

IF THE LORD WILL, MONTHLY. FREE.
JANUARY, 1935. Volume 3, Number 1.

A TESTIMONY OF THE TRUTH

IN VARIOUS LANGUAGES

Un Témoignage de la Vérité.
Ein Zeugnis der Wahrheit.

The Lord Jesus Christ said :

Δεῦτε πρὸς Με

Come Unto Me

Venez à Moi

Kommet her zu Mir

Kom til Mig

Venid á Mí

Matthew 11. 28.

Contents	Sommaire	Inhaltsangabe	
Die zwei Endziele	...	(German)	2
„Tar skade på sin sjel”	...	(Norwegian)	4
Leven en Dood	...	(Dutch)	5
Redemption's New Song	...	(Various)	6
“Justifiés gratuitement”	(Epître aux Romains 3. 24)	(French)...	8
Muitas almas perdidas	...	(Portuguese)	10
The Goodness and Longsuffering of God	...	(Verses)	11
Shall I be too late ?	...	(English)	12

Copies from Percy W. Heward, 61, Upton Lane, London, E.7.

Languages—D. E. F. G. N. P.

Die zwei Endziele.

«Da ist ein Weg, der einem Menschen gerade erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes.» Sprüche 14. 12.

«Wahrlich es gibt ein Ende, und deine Hoffnung wird nicht vernichtet werden.» Sprüche 23. 18.

Ein Mann zieht einer Straße entlang, er ist seines Weges nicht ganz sicher und darum fragt er jemand: «Wohin führt denn dieser Weg?» Er erhält bestimmten Bescheid, und so das Ziel in der entgegengesetzten Richtung von dem Gewünschten liegen würde, wird er ohne Zögern rechtsumkehrt machen. Wie wenige zeigen solche Klugheit in Bezug auf eine viel wichtigere Reise. Täglich ziehen sie auf ihrem Lebenswege weiter, und weiter, ohne sich zu kümmern was wohl das Ende sein wird, noch wo sie ankommen werden. Möglicherweise fühlen sie sich bestärkt in ihrer Beharrlichkeit durch einen Umstand, der uns wahrscheinlich schon alle beeinflusst hat beim Aufsuchen eines Bahnhofes oder Marktplazes—man sagt sich: «Es muß die rechte Straße sein, denn es gehen so viele denselben Weg.» In Bezug auf den Heilsweg Gottes jedoch, ist diese Folgerung ein Trugschluß, ja ein tödlicher Trugschluß. Lieber Leser, wollen Sie sich nicht beizeiten warnen lassen? Warnungen gibt es keine in der Ewigkeit—dann haben Sie das unabänderliche Ziel erreicht!

Im Psalm 37. 37, 38 sind uns die zwei Ziele vorgeführt: «Richte auf den Unsträflichen, und sich auf den Aufrichtigen: denn für den Mann des Friedens gibt es eine Zukunft.» Die Übertreter aber werden vertilgt allesamt, es wird abgeschnitten die Zukunft der Gesetzlosen.» Ist das wahr? Gewiß! Dann ist es hohe Zeit sich vorzubereiten. Gott sei Dank, Er kann immer noch gefunden werden (Jesaja 55. 6). Jene Worte im 1 Mose 6. 13 haben mich schon oft ergriffen, wo Gott sprach—«Das Ende alle Fleisches ist vor mich gekommen.» Kein «Fleisch» kann sich vor Gott rühmen (1 Korintherbr. 1. 29), selbst wenn Sie der rechtschaffenste Mann im Lande wären, könnten Sie doch vor Gott nicht bestehen. Seine Heiligkeit entdeckt mehr Fehler als Sie zählen könnten. Das Endziel wird uns in Hebräerbr. 9. 27 vorgeführt, wo es heißt: «Und ebenso wie es dem Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben.» Ist das wohl das Ende? Nein! «Danach aber das Ge-

richt,” denn, «Gott wird jedes Werk ins Gericht bringen.» Da ist die Botschaft von Prediger 7. 2 wohlangebracht wo «das Haus» der Trauer mit «dem Ende aller Menschen» verbunden ist.

Doch Gott sei Dank, das Ende alles Fleisches ist nicht das einzige Thema wovon die Rede ist im 1 Mose 6; das Wort der Barmherzigkeit lautete weiter: «Mache dir eine Arche», und selbst heute noch besteht eine Arche zur Errettung für die, die keinen Ausweg mehr wissen und deren Weisheit zunichte geworden. Gerade dieser Zustand bringt uns zum Anfang der Erfahrung der Gnade Gottes. Seine Gnade ist von alters her. Gott sei Dank für Seine unaussprechliche Gabe, in dem Herrn Jesus. Sein Werk ist «das Ende alles Fleisches», und hinfort können Sie «kein Vertrauen auf's Fleisch» setzen, denn Gottes Arche ist ausschließlich für die, welche Ihm in Christus nahetreten. Und wunderbar ist die Erfahrung—«wenn jemand in Christo ist; das ist eine neue Schöpfung» (2 Korintherbr. 5. 17). Warum schauen Sie anderswo nach Hoffnung aus? Einer der wiederholten Sprüche der Bibel redet von einem Weg der dem Menschen recht erscheint, der jedoch zu einem bitteren Ende führt (Sprüche 14. 12; 16. 25). «Darum seid nun verständig,» denn «heute ist der Tag des Heils» (2 Korintherbr. 6. 2).

Das Ende dieses Zeitalters wird kommen (Matthäus 13. 39) und Gott Selbst wird eine Aussonderung herbeiführen. Die Menschen mögen nun gleichgültig sein, aber das Ende ihrer Freude wird Traurigkeit sein. Wie entschieden zeugten die Propheten Gottes von diesem kommenden Ende und warnten mit vielen Worten. Sie erkannten Wirklichkeiten und verkündeten Festbeschlüssen von Seiten des Herrn (Jesaja 28. 22). Es wäre grausam zu schweigen oder nur wohlgefällige Worte zu reden. Abgesehen vom Blute Jesu Christi gibt es keine Hoffnung. Wir lesen von solchen «deren Ende Verderben» (Philipp. 3. 19) sein wird im Gegensatz zum «Ende», «das ins ewiges Leben einführt» (Römerbr. 6. 22), und dieses Leben kann jetzt schon erfahren werden (Johannes 5. 24), «denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadegabe Gottes aber ewiges Leben in Christo Jesu, unserem Herrn.» Lieber Leser: welches der beiden Endziele ist das Ihrige?

„Tar skade på sin sjel”

Den Herre Jesus talte om å ta skade på sjelen, og Han mente alt hvad Han sa (Matt. 16. 26). Du, kjære leser, kan ta skade på din sjel. Du som vandrer på denne jord, gladelig måske, med håp om å opnå dette eller hint, kan ta skade på din sjel. Det nuværende liv er en gang, og bare en gang. Der er mange veier til helvede, der er ingen veier ut. Har du overveiet saken, har du forstått livets fakta? Har du tenkt noe på den Herre Jesu ord, Han som talte som ingen annen? Idag er ikke evigt, dine nærværende fornøielser—hvad er de? Hvis du opnår hvad du søker, vil du binne det om dig, så det ikke kan rives bort? Vil du sikre dig det så det kan være dit for alltid? Du kan ikke, hvormeget du enn forsøker. Det er muligt du tar skade på din sjel midt i søkningen efter å vinne det du ønsker. Har du tenkt på hvad det betyr å gå fortapt?

Gud være takket, dagen idag er ennu ikke forbi. „Gud har så elsket verden at Han gav Sin Sønn, den Enbårne, for at hver den som tror på Ham, ikke skal fortapes, men ha evig liv” (Joh. 3. 16). Vet du at budskapet om Guds barmhjertighet vil en dag lyde for siste gang i dine øren, hvis du er likegyldig overfor Hans godhet? Den siste gang! Hvorledes vil du føle dig når du vet at der ikke er et evangelium for dig? Når den tunge fengselsdør svinger sig bakom fangen, kanske en følelse av fortvilelse griper ham; men dommen er ikke for evig, og et håp reiser sig i samme øieblik: „Når de slepsomme år er forbi, så er jeg fri.” Men Gud sier intet om håp i helvede, og hvorfor vil du tro forgjeves et menneskeløfte?

Det er i betraktning av Guds retferdige dom at vi kommer til dig inntrengende. Det er i betraktning av Hans dyrebare evangelium at vi advarer dig idag. For „Se, nu er nådens tid, nu er frelsens dag.” Gud har åpenbart det eneste sanne håps vei, gjennom den Herre Jesu død; Han, den Hellige, led for synd, den Retferdige for de uretferdige. Guds vrede mer end vore leber kan uttrykke, brøt ut i sin forferdelige retferdighet over Ham, og Han bar vreden,—O, hvorfor? Det var fordi Han elsket stakkars, skjyldige syndere. Det var for sådanne Han var korsfestet på Golgata. Det var for sådanne Han ropte: „Min Gud, Min Gud, hvorfor har Du forlatt Mig?” Dette var intet almindeligt drama: det var en virkelighet—en virkelighet fordi synden må bli dømt. Hans fullkomne kjærlighet harmonerte fuldt ut med Faderens

likestore kjærlighet, så at paktens forløsningsarbeide kunne gjøre det muligt for skriften å si: „Gud er retferdig og gjør den retferdig som har troen på Jesus” (Rom. 3. 26).

Og således er der et evangelium å forkynne for at syndere må kunne bli frelst idag, og sådanne vil ikke bli fortapt imorgen. Gud forandrer det hele liv, og med et nytt standpunkt og nye ønsker behager den frelste Ham. I betraktning av alt dette er du fremdeles bestemt på å ville skade din egen sjel? Å, den sindsvakheten og likegyldigheten som i utaknemlighet motstar Gud og Hans rettigheter og Hans kjærlig-

Dutch.

Leven en Dood.

Het is een zaak van “LEVEN EN DOOD.” Somtijds mogen wij woorden gehoord hebben betreffende iemand, die zeer ziek is of ernstig gewond is geworden, “Hij hangt tusschen LEVEN EN DOOD.” Maar, geliefde lezer, er is een gelijksoortige ernstige zaak van LEVEN EN DOOD, die U aangaat, zelfs op dit oogenblik. In sommige gevallen is het nog ernstiger want voor de ongeredde ziel beteekent de lichamelijke dood een hopelooze eeuwigheid; maar er zijn er velen, die “tusschen leven en dood mogen hangen,” die een helder vooruitzicht hebben, want zij HEBBEN het eeuwige leven, en indien hun lichaam, dat een aardisch huis en een tabernakel is (2 Cor. 5.1), gebroken wordt, hebben zij een gebouw van God, een verheerlijkt opstandingslichaam! Het is wonderlijk “in Christus Jezus” te zijn. Het is veront-rustend, buiten Christus te zijn, dat wil zeggen, verloren te zijn!

“Een zaak van LEVEN EN DOOD!” Mozes stelde dit voor Israel (Deut. 30. 19), maar helaas, zondaars kiezen den DOOD en er zijn er velen, die nog altijd den “DOOD lief-hebben” (Spr. 8. 36). Maar, lof zij Gode, daar is nog een evangelie-boodschap. En zoo durven WIJ te zeggen met het grootste vertrouwen, dat, hoewel de bezoldiging der zonde de DOOD is, Gods genadegift het eeuwige LEVEN is (Rom. 6. 23). Hoe is dit mogelijk? Oh, iedere nederige ziel kan er aan toevoegen, “In Christus Jezus onzen Heere.” Dezelven zijn “uit den DOOD overgegaan in het LEVEN” (Joh. 5. 24), en zij zijn nu in staat “te leven” met een nieuw leven, en met de verzekerdheid voor eeuwig met hun Verlosser te zijn.

Ja, de Heere Jesus stierf, zoodat er een groot aantal zouden zijn, die voor Hem "leven" (2 Cor. 5. 14), en Hij zegt, "Ik ben de Opstanding en het Leven; die in Mij gelooft, zal LEVEN, al ware hij ook GESTORVEN: en een iegelijk, die LEEFT, en in Mij gelooft, zal niet STERVEN in der eeuwigheid" (Joh. 11. 25, 26). Maar, wat beteekent dit waardevolle Evangelie voor U? Voor EENIGEN is het de reuk van LEVEN tot LEVEN, en voor ANDEREN van DOOD tot DOOD (2 Cor. 2. 16). Tot welke klas behoort gij? Van het begin van den Bijbel, waar Adam den DOOD kocs, in zicht van den boom des LEVENS (Gen. 2. 9, 17), tot het einde, waar zij, die niet geschreven staan in het "Boek des levens" geworpen worden in den poel des vuurs, hetwelke is de tweede DOOD (Openb. 20. 15), wij zien den ernst van de twee toestanden.

Gode zij dank "de wegen des DOODS" zijn niet de eenigen voor de menschen in het heden (Spreuken 16. 25). Daar is nog altijd "de weg des LEVENS," die "naar boven" is (Spreuken 15. 24), maar hij is alleen door Hem, Die "DE WEG, EN DE WAARHEID, EN HET LEVEN" is (Joh. 14. 6) Lezer, gij bezit NIETS buiten Christus. Waarom, oh waarom, vergeet en ziet gij Christus voorbij? Het is een vreeselijke zonde Hem te verachten; het is dwaasheid en zelfmoord tegelijk.

Verses. **Redemption's New Song.**

And they sung a new song, saying, Thou art worthy to take the book, and to open the seals thereof: for Thou wast slain, and hast redeemed us to God by Thy blood out of every kindred, and tongue, and people, and nation.

Revelation 5. 9 (English).

A zpívali píseň novou, řkouce: Hoden jsi vzíti tu knihu, a otevřiti pečeti její. Nebo jsi byl zabit, a vykoupils nás Bohu krví Svou ze všelikého pokolení a jazyku a lidu i národu.

Zjevení 5. 9 (Bohemian).

En zij zongen een nieuw lied, zeggende: Gij zijt waardig het boek te nemen, en zijne zegelen te openen; want Gij zijt geslacht, en hebt ons Gode gekocht met Uw bloed, uit alle geslacht en taal, en volk en natie. Openbaring 5. 9 (Dutch).

Ja he veisasivat uutta virttä, sanoen: Sinä olet arvollinen ottamaan kirjan ja avaamaan sen sinetit, sillä sinä annoit teurastaa itsesi ja olet verelläsi ostanut Jumalalle ihmiset kaikista sukukunnista ja kielistä ja kansoista ja kansanheimoista. Ilmestys 5. 9 (Finnish).

Et ils chantaient un cantique nouveau, en disant: Tu es digne de prendre le livre, et d'en ouvrir les sceaux; car Tu as été immolé, et Tu as racheté pour Dieu par Ton sang des hommes de toute tribu, de toute langue, de tout peuple, et de toute nation.

Apocalypse 5. 9 (French).

יִשְׁרֹו שִׁיר חֲדָשׁ לְאָמֹר לָךְ נֹאֵה לִקְחַת אֶת-הַסֵּפֶר וּלְפַתַּח אֶת-חֻתְמָיו כִּי אַתָּה נִשְׁחַטְתָּ וּבְדָמְךָ קָנִיתָ לַאלֹהִים מְכָל-מִשְׁפָּחָה וְלִשְׁוֹן וְכָל-עַם וְגוֹי׃ חֻזֵּן ה. ט. (Hebrew).

És éneklének új éneket, mondván: Méltó vagy hogy elvégyed a könyvet, és megnyissad annak pecsétit: mert megöltél, és megváltottál minket Istennek a Te véred által, minden ágazatból, és nyelvből, és népből és nemzetségből.

Jelenésekről 5. 9 (Hungarian).

E cantavano un nuovo cantico, dicendo: Tu sei degno di prendere il libro e d'aprirne i suggelli, perchè sei stato immolato e hai comprato a Dio, col Tuo sangue, gente d'ogni tribù e lingua e popolo e nazione. Apocalisse 5. 9 (Italian).

I śpiewali nową pieśń, mówiąc: Godzienieś jest wziąć księgi, i otworzyć pieczęci ich, żeś był zabity, i odkupiłeś nas Bogu przez krew Swoję ze wszelkiego pokolenia, i języka, i ludu, i narodu. Objawienie 5. 9 (Polish).

E cantavam um novo cantico, dizendo: Digno és de tomar o livro, e de abrir os seus sellos: porque foste morto, e com o Teu sangue compraste para Deus homens de toda a tribu, e lingua, e povo, e nação. Apocalypse 5. 9 (Portuguese).

Y cantaban un nuevo cántico, diciendo: Digno eres de tomar el libro, y de abrir sus sellos; porque Tú fuiste inmolado y nos has redimido para Dios con Tu sangre, de todo linaje y lengua y pueblo y nación. Apocalipsis 5. 9 (Spanish).

Och de sjöngo en ny sång, som lydde så: Du är värdig att taga bokrullen och att bryta dess insegel, ty Du har blivit slaktad, och med Ditt blod har Du åt Gud köpt människor, av alla stammar och tungomål och folk och folkslag.

Uppenbarelse 5. 9 (Swedish).

“Justifiés gratuitement.”

Ces paroles nous présentent un fait merveilleux ! Dieu n'a jamais abrogé la nécessité de la justification : l'homme pécheur, à moins d'être justifié, ne peut se tenir dans Sa sainte présence. Ne pas condamner l'iniquité serait contraire à la justice divine. Mais quoique Dieu annonce clairement dans les Saintes Ecritures le besoin de justification, pour pouvoir se trouver auprès de Lui, et que l'on pourrait supposer que l'homme devrait s'efforcer à l'atteindre par ses propres efforts, la merveille de l'Evangile, c'est que Dieu Lui-Même y pourvoit, en accordant GRATUITEMENT Sa justification. Il ne s'agit pas seulement du pardon : c'est la justification de Dieu non-méritée qui en resplendit ! car selon l'Ecriture la justice de Dieu est manifestée par la foi en Jésus Christ pour tous ceux qui croient : ils sont gratuitement justifiés par Sa grâce, par le moyen de la rédemption qui est en Jésus Christ. Telle est la gloire unique de l'Evangile ! Maints passages en rendent témoignage ; ainsi : “ Car je n'ai pas honte de l'Evangile, car il est (la) puissance de Dieu au salut à qui-conque croit, et au Juif premièrement, et au Grec ” (Ep. Romains 1. 16) ; “ mais à celui qui ne fait pas des œuvres, mais qui croit en Celui Qui justifie l'impie, sa foi lui est comptée à justice ” (Ep. Romains 4. 5) ; “ Celui Qui n'a pas connu le péché, Il L'a fait péché pour nous, afin que nous devinssions justice de Dieu en Lui ” (2 Ep. Corinthiens 5. 21).

La plupart des gens ne s'y intéressent pas. Beaucoup désirent appeler Dieu, Père, et se trouver finalement au ciel ; mais LA VOIE DU SALUT ne les occupe pas. Ce qui leur importe, c'est d'échapper à la punition. L'égoïsme du cœur humain se montre souvent en ce qui touche le salut. Qu'est-ce que cela me profitera ? semble être la chose importante avec tant de personnes. Il y en a, pourtant, qui ont véritablement la gloire de Dieu à cœur. Ils se rendent compte qu'une théorie du salut, sans la justification, ne donnerait pas d'encouragement à la foi : s'il n'y pas de fondements solides la maison croule ! Le pécheur qui sent le fardeau de ses péchés désire ce qui s'accorde avec la sainteté de Dieu. A telle personne l'Evangile donne précisément ce repos d'âme qui lui est nécessaire, car “ justifiés ” et “ gratuitement ” se trouvent en liaison.

“ Justifiés gratuitement ”—donc, ce n'est pas que de “ bonnes œuvres ” de la part de l'homme devront être ajoutées à l'Œuvre rédemptrice du Sauveur, afin d'obtenir le salut ! Gratuitement veut dire gratuitement. C'est absolument un don, comme il est dit dans l'Épître de Paul à Tite (3. 5) : “ Il nous sauva, non sur le principe d'œuvres (accomplies) en justice, que nous, nous eussions faites, mais selon Sa propre miséricorde. ” Puis, “ car vous êtes sauvés par la grâce, par la foi, et cela ne vient pas de vous, c'est le don de Dieu ; non pas sur le principe des œuvres, afin que personne ne se glorifie ; car nous sommes Son ouvrage, ayant été créés dans le Christ Jésus pour les bonnes œuvres ” (Ep. Ephésiens 2. 8-10). Remarquez bien aussi L'ADMONITION AUX BONNES ŒUVRES, ce qui se trouve également dans l'Épître à Tite ; mais ce sont les bonnes œuvres envisagées comme fruit, et non comme racine et cause du salut. Le salut est entièrement libre !

Regardons un autre passage de l'Ecriture : “ Vous tous qui avez soif, venez aux eaux, même celui qui n'a pas d'argent ” (Esaïe 55. 1). C'est le même enseignement qui doit empêcher tout orgueil, car on voit que c'est un don à recevoir, et non pas quelque chose à acheter, ou acquérir par des mérites. Le salut se présente au pécheur comme à un mendiant sans ressources ; encore est-il désigné dans l'Épître aux Ephésiens, “ enfant de colère, ” en inimitié avec Dieu—tel est l'état de l'homme par nature ! Et vous, lecteur de ces lignes, ce salut par grâce vous suffit-il, ou vous fiez-vous à vos propres mérites, ou à des cérémonies religieuses ? Si vous voulez “ faire votre salut, ” je dois franchement vous dire que vous négligez ainsi le salut de Dieu. L'Evangile de la grâce de Dieu ne peut être altéré à votre gré : il se présente à ceux qui reconnaissent qu'ils sont incapables de mériter le salut. Comme il est écrit : “ Il a rempli de biens ceux qui avaient faim, et Il a renvoyé les riches à vide ” (Ev. Luc 1. 53).

Et si vous demandiez : Comment cette justification peut-elle être gratuite ? Comment Dieu peut-Il l'accorder, tout en maintenant Sa justice ? Il n'y a qu'une réponse :—“ Etant justifiés gratuitement par Sa grâce par la rédemption qui est dans le Christ Jésus ” (Ep. Romains 3. 24). Sa mort expiatoire à la croix du Calvaire a été agréée par Dieu le Père comme celle du Juste pour les injustes, et étant l'antitype de tous les

sacrifices et offrandes de l'Ancienne Alliance, répond parfaitement à tout. Les enfants de Dieu sont justifiés en Son sang. Ce sang précieux parle de Sa vie parfaite d'obéissance au Père, et de cette vie donnée pour Son peuple. C'est infiniment merveilleux ! de pauvres pécheurs perdus deviennent "justice de Dieu" en Lui (Ep 2 Corinthiens 5. 21).

Le Seigneur Jésus est ressuscité, et le pécheur contrit qui croit en Lui, est devant Dieu le Père dans la perfection de Son Fils bien-aimé. Sa mort démontre que ceux pour lesquels Il mourut ne peuvent rien ajouter à Son Œuvre rédemptrice, et leur justification est gratuite. Voici LA BASE UNIQUE DU SALUT.

Je me permets de demander au lecteur : Sur quoi et en Qui se repose votre foi ? LA CHOSE EST VITALE, et vous regarde maintenant et pour l'éternité.

[Portuguese]

“Muitas almas perdidas.”

Dez-vinte-um cento : é dolorosíssimo para nós ter notícia de mais mortes, apesar de que a curiosidade no que respeita à causa do acidente, e a excitação originada das circunstâncias podem desviar a verdadeira compreensão e até desvanecer o pesar. Mas quer o número seja um ou seja um cento, alguns ha que especialmente ficaram privados. E quando seja apenas um, significa para ele o mesmo que se fossem muitos mais—êsse homem foi-se—foi para onde ? Empregamos a palavra “passamento.” O que significa ela para nós ? Para que lugar se transferiu ele ? Uns responderão : “Não sei” ; outros responderão : “Só Deus o sabe,” e isto é verdade, num sentido. Mas eu devo saber para onde é que EU vou.

A morte não é a negação da existência : foi-se a vida que se revelava por intermédio do corpo ; mas para onde ? O corpo jaz na sepultura, porém a vida estava oculta quando se manifestava, e continua invisível. Mas era uma realidade quando estava oculta, e também agora é uma realidade. Refirme ao homem, à alma, à pessoa. Amigo, não tendes esperança ? Se morreres hoje, a vossa alma ficará “PERDIDA” ?

Graças a Deus, retinem as palavras que “Ele de tal forma amou o mundo que deu o Seu Unigénito Filho.” Para quê ? “Para que QUEMQUER que acreditasse n'Ele não ficasse PERDIDO” ; e são estas as palavras empregadas em João 3. 16.

A não ser por Cristo e pelo Seu precioso sangue derramado pelos pecadores perdidos, tereis que ficar eternamente PERDIDO. Na verdade, perante a vista de Deus, estais já “PERDIDO” (2 Cor. 4. 3), mas para o pecador ha esperança DÊSTE lado da sepultura, desde que Jesus Cristo expressamente nos diz que “veio buscar e salvar os que estavam PERDIDOS” (Lucas 19. 10). Temos provado que as Suas palavras são verdadeiras, e regosijamo-nos em que Ele nos concedeu uma nova vida, e em que ha esta garantia de vida eterna para TODOS OS QUE VEEM A ÊLE, E CRÊEM NÊLE, e mostram a realidade desta poderosa mudança trilhando o Seu caminho. Sim, Cristo tornou-se deveras “o Autor da salvação ETERNA para aquel des que Lhe obedecerem (Heb. 5. 9), e Ele dá-lhes a Sua palavra de que “nunca ficarão perdidos” (João 10. 28). PORQUE não buscaís ao Senhor enquanto Ele pode ser encontrado ? Leitor, se o vosso “passamento” fôr esta noite, estais “em Jesus Cristo,” OU ficareis PERDIDO ?

The Goodness and Longsuffering of God.

Or despisest thou the riches of His goodness and forbearance and longsuffering ; not knowing that the goodness of God leadeth thee to repentance ? Romans 2. 4 (English).

Čili bohatstvím dobrotivosti Jeho a snášelivosti i dlouhočekání pohrdáš, nevěda, že dobrotivost Boží ku pokání tebe vede ? Římanům 2. 4 (Bohemian).

Of veracht gij den rijkdom Zijner goedertierenheid, en verdraagzaamheid en lankmcedigheid, niet wetende, dat de goedertierenheid Gods u tot bekeering leidt ? Romeinen 2. 4 (Dutch)

Tahi halveksitko Hänen hyvyytensä ja kärsivällisyytensä ja pitkämielisyytensä runsautta, etkä tiedä, että Jumalan hyvyys vetää sinua parannukseen ? Roomalaisille 2. 4 (Finnish)

Ou méprises-tu les richesses de Sa bonté, de Sa patience et de Sa longanimité, ne reconnaissant pas que la bonté de Dieu te pousse à la repentance ? Romains 2. 4 (French).

Oder verachtest du den Reichthum Seiner Güte und Geduld und Langmut, nicht wissend, daß die Güte Gottes dich zur Buße leitet ? Römer 2. 4. (German).

Shall I be too Late?

I am hurrying for a train, and the thought comes into my mind : Shall I after all arrive too late ? I look at my watch. The time is short. But, possibly, the train will be three minutes late. If not, I have lost it ! But I can take the next one, or, even if there is no next train to-day, it will not matter very much. I can go to-morrow.

Dear reader, you cannot reason thus about God's salvation. If you do not receive His wondrous salvation now, there is no other hope. "There is none other name under heaven given among men," except that of the Lord Jesus Christ whereby we must be saved (Acts 4. 12). A train is sometimes late by mistake but God will not make a mistake nor alter His Word. The salvation in Christ Jesus is an urgent matter for you. "It is appointed unto men once to die, and after this the judgment" (Heb. 9. 27). If you do not receive God's salvation in the present day of salvation (2 Cor. 6. 2), there is no "to-morrow," there is no hope after death. Those who were three minutes too late could not enter the ark.

Sometimes, when we lose a train, we ask, "Is there not another way ?" and we hear of a bus or a ship. But there is, as we have seen, no alternative as to God's way of eternal life and blessedness. No alternative !

The awful nature of sin is revealed by His gift of His own Beloved Son to bear the judgment. And it is not merely that SOME sins are terrible. The Lord Jesus did not die because SOME men were thieves and murderers, and so were specially guilty. There is not a single man on this earth who can be saved except by the blood of Christ. Hence, there is not a single one who can say, "I did not deserve such a judgment."

The fact is that SIN, before God, is all of the same terrible and deadly character though men may think that some sins are small. This grave mistake is leading many further astray. The reality of sin and its doom must be felt, or sinners will not flee to the Lord Jesus Christ for the one Hope (Heb. 6. 18).

Dear reader, what is your personal relation to the Lord Jesus Christ and His death on Golgotha ? What is your attitude as to Him ? Eternity is a reality, and your eternal future depends on your relation to the Lord Jesus Christ.

IF THE LORD WILL, MONTHLY. FREE.
FEB.-MARCH, 1935. Volume 3, Nos. 2-3.

A TESTIMONY OF THE TRUTH

IN VARIOUS LANGUAGES

Un Témoignage de la Vérité.
Ein Zeugnis der Wahrheit.

Ὁ Θεὸς ὁ Εἰπὼν ἐκ σκοτῶν φῶς λάμπει, Ὃς ἔλαμψεν ἐν ταῖς καρδίαις ἡμῶν, πρὸς φωτισμὸν τῆς γνώσεως τῆς δόξης τοῦ Θεοῦ ἐν προσώπῳ χριστοῦ.
(2 Κορ. 8' 6.)

God, Who commanded the light to shine out of darkness, hath shined in our hearts, to give the light of the knowledge of the glory of God, in the face of Christ.
(2 Cor. 4. 6.)

Denn der Gott, Der aus Finsternis Licht leuchten hieß ist es Der in unsere Herzen geleuchtet hat zum Helligkeit der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Christi.
(2 Kor. 4. 6.)

Dieu, Qui a dit: La lumière brillera du sein des ténèbres ! a fait briller la lumière dans nos cœurs pour faire resplendir la connaissance de la gloire de Dieu sur la face de Christ.
(2 Cor. 4. 6.)

Contents	Sommaire	Inhaltsangabe	
Ewangelija chwaly Chrystusowej ...	...	(Polish)	14
"J'ai besoin" ...	...	(French)	15
The Goodness and Longsuffering of God.		(Verses)	16
Los Dos Fines ...	...	(Spanish)	17
"ΘΕΑΩ" ...	...	(Greek)	19
«Ruhe suchend, und findet sie nicht» ..	...	(German)	21
Dopo la Morte ...	...	(Italian)	22
Indifference ; Its Awful Guilt ...	...	(English)	24

Copies from Percy W. Heward, 61, Upton Lane, London E.7.

Languages—E. F. G. Gr. I. Po. S.

Ewangelija chwały Chrystusowej.

Temat następującego rozważania nie jest pospolitym lecz wzniosłym i pełnym majestatu. Słońce w swej mocy, a księżyc i gwiazdy w swoim biegu są wprawdzie cudowne lecz większa jest chwała Chrystusowa. W wieczności był On już ośrodkiem chwały, lecz kiedy się wypełnił czas aby zstąpił na ziemię, dane było o Nim nowe objawienie (Jana 1. 14) On który był „pełen łaski i prawdy” przyjął obraz człowieka, aby na ziemi wypełnić to, co żaden człowiek przedtem nie mógł wypełnić, mianowicie wolę Ojca niebieskiego. Szczętem swego cudownego życia było ofiarowanie siebie samego dla zbawienia wielkiej rzeszy której nikt zliczyć nie może „wszelkiego pokolenia, języka, ludu i narodu” (Objaw. 5. 9). „Przetoż uważajcie jak jest Ten, który podejował takowe grzeszników” (do Żydów 12. 3) „Który grzechu nie czynił, ani znaleziona jest zdrada w ustach jego, któremu gdy złorzeczono nie złorzeczył.” (1 Piotr 2. 22-23). Nie było to życie chwały pełne? Patrzcie na tego który się stał przekleństwem na krzyżu (Gal. 3. 13) i słuchajcie Jego wołania: „Boże mój Boże mój, czemuś mię opuścił?” Co było powodem tego oddania się za nas! Dlatego że On serdecznie miłuje nędznych grzeszników, i pragnie z nich uczynić nam, wieki zbawionych, cierpiać tak. Tacy usprawiedliwieni grzesznicy mogą, zaświadczyć że jego śmierć jest dla nich chwalebna, ponieważ On który powstał z umarłych jest na prawicy Ojca w chwale z skąd rychło powróci, Zaprawdę, miły czytelniku jak cudowne jest opowiadać ewangelję chwały Chrystusowej!

Ludzie zajmują się często własną chwałą która przemija jak kwiat polny (1 Piotr 1. 24) lecz ta chwała nie jest tematem naszego rozważania. Poco mamy pożądać wieńca trawy kiedy posiadamy objawienie nieskazitelnej miłości Bożej. Ewangelja bowiem nie pozostawia miejsca dla ludzkiej pychy ani dla rozpaczli grzesznika. Ewangelja chwały Chrystusowej jest cudownym poselstwem która wyklucza strach. Kochany czytelniku! jest wielka potrzeba abys poznał Zbawiciela i jego wieczne odkupienie. W Nim znajdziesz to, co może ci dać pokój w twej nędzy duchowej. Jest ktoś kto może ci sprawić odpocznienie. „Bogu niech będzie chwała za jego niewypowiedziany dar” (2 Kor. 9. 15). Pan Jezus może zbawić ponieważ dzieło Jego odkupienia jest trwałe. Wszyscy którzy do Niego przychodzą, raduję się z pewnością jego obietnic, a przeto opowiadają jego sławę i uczynią to, nawet w wiecz, nosci kiedy z Nim się łączą w chwale.

“ J'ai Besoin ”

De quoi avez-vous besoin? Beaucoup de gens ne savent pas réellement ce qu'ils désirent. Aujourd'hui ils ont besoin d'une certaine chose, mais en sont rapidement fatigués. Ils pensent alors qu'une autre chose pourrait les satisfaire, mais il n'en est point ainsi. Pourquoi cet insatiable besoin qui apparemment ne finit jamais? Pourquoi les désappointements de la terre, avec tant d'envie et d'amertume? Pourquoi ses nombreux plaisirs sont-ils tellement éphémères, et pourquoi y a-t-il tant de vains espoirs?

Il y a certes quelque chose qui n'est pas en règle. Et ce non seulement pour ceux de notre temps, mais de tous les temps; non seulement dans un pays, mais en tout pays. Ce problème est plus profond que tout autre. Ce n'est pas seulement une question économique; aucun arrangement gouvernemental ou accord international ne peut l'attaquer. Le besoin est profond, très profond, dans le cœur même de l'homme. L'homme est aliéné de la vie de Dieu (Ep. aux Ephésiens 4. 18); il s'est dévoyé et est sur le mauvais chemin. Toutes les tentatives de passer superficiellement au-dessus de la cause réelle demeurent sans résultats. Tous les efforts pour 'raccommoder' les conditions existantes sont vains. Essayer sans cesse de guérir légèrement la blessure n'aboutit qu'à faire éclater la plaie à nouveau. Ce n'est pas seulement un remède appliqué extérieurement qui est nécessaire, mais une vie intérieure nouvelle. Il faut une base nouvelle,—une nouvelle expérience. Oui, et pour cela il est indispensable de faire réellement connaissance avec Celui qui Seul peut adresser des paroles de paix au cœur et à la conscience, ayant Lui-même réglé la question de la culpabilité, d'où découle cette crainte qui s'affirme sans cesse dans ce monde de mystère et d'incertitude, où n'existe aucune base de paix, de repos, et d'espoir certain.

Grâces soient rendues à Dieu, la paix, le repos, et l'espoir certain sont en “ Jésus Christ.” Dieu n'a pas laissé les hommes sans témoignage. La création nous parle de Sa puissance, mais l'Evangile nous parle de Son amour, qui veut sauver les pécheurs pour toujours. Et vous êtes, cher lecteur, comme tous autres, pécheur par nature et par pratique; vous avez besoin d'un Sauveur et nul autre que Christ ne peut réellement répondre à votre besoin. Vous resterez toujours comme un bateau ballotté de-ci de-là, à moins d'être amené au Seigneur Jésus Christ.

“Paix”—quel beau mot. La paix d'esprit et le calme intérieur, la paix avec Dieu et la paix du cœur, quelles que soient les circonstances environnantes. Est-ce possible? NON par des méthodes humaines; NON par la sagesse et les efforts de l'homme. Mais cette PAIX avec Dieu existe en Christ Jésus, et elle est digne du nom. Ah, cher lecteur, ne la désireriez-vous pas? N'est-ce pas ce dont vous avez réellement besoin? Si oui, nous pouvons nous réjouir de vous dire comment cette paix a été faite, et comment elle peut être reçue. Elle a été faite par le sang du Seigneur Jésus, lorsqu'Il mourut sur la croix pour de coupables pécheurs (Ep. aux Colossiens 1. 20). Elle est reçue par la foi en Lui (Livre des Actes 10. 36; Ep. aux Ephésiens 2. 17; Ep. aux Romains 5. 1). Elle est le don de Christ Lui-même à Son peuple (Ev. selon Jean 14. 27). Elle est possible aujourd'hui, et elle dure éternellement. Recherchez-vous un vain substitut, ou plutôt une contrefaçon, au lieu de la bénédiction durable? Sera-ce que vous ignorerez ou mépriserez cet amour merveilleux de Dieu? Ici, au milieu des troubles de la terre, il y a la paix, et le son harmonieux de l'appel de Dieu retentit: “Paix, paix à celui qui est loin, et à celui qui est près, dit le Seigneur, et Je le guérirai” (Esaïe 57. 19). Jésus Christ Lui-même est devenu notre Paix (Ep. aux Ephésiens 2. 14).

[Verses]

The Goodness and Longsuffering of God.

“Ὁ τοῦ πλουτοῦ τῆς χρηστότητος Αὐτοῦ καὶ τῆς ἀνοχῆς καὶ τῆς μακροθυμίας καταφρονεῖς, ἀγνοῶν ὅτι ὁ χρηστὸν τοῦ Θεοῦ εἰς μετάνοιάν σε ἄγει;

Πρὸς Ῥωμαίους 2. 4 (Greek).

Avagy az Isten kegyelmességének, és békességés türelésének és szenvédésének gazdagságát megutálod-e? Nem tudod-e, hogy az Istennek kegyelmessége téged megtérésre indít?

Rómabeliekhez 2. 4 (Hungarian).

Ovvero sprezzì tu le ricchezze della Sua benignità, della Sua pazienza e della Sua longanimità, non riconoscendo che la benignità di Dio ti trae a ravvedimento? Romani 2. 4 (Italian)

Czy bogactwo dobrotliwości Jego, i cierpliwości, i nieskwapliwości pogardzasz, nie wiedząc, iż cię dodrotliwość Boża do pokuty prowadzi?

Rzymian 2. 4 (Polish).

Los Dos Fines.

“Hay camino que al hombre parece derecho; empero su FIN son caminos de muerte.” (Proverbios 12, 14).

“Ciertamente hay FIN, y tu esperanza no será cortada” (Proverbios 23, 18).

Un hombre está andando por un camino extraño, y como no sabe si va en la dirección en que quiere ir, se acerca a un transeunte y le pregunta, “¿a donde me llevará este camino?” Recibe una contestación clara y definitiva, y al aprender que la dirección en que debe ir es la opuesta, no vacila en darse vuelta. Cuán pocos se portan de igual manera cuando se trata de un viaje mucho mas importante. Siguen adelante, y adelante, en su viaje diario sin darse cuenta cual será su fin, o adonde han de llegar después de esta vida. Posiblemente se animan, como nosotros todos lo hemos hecho cuando estabamos tratando de llegar a un mercado, o a una estación:—“seguramente,” nos hemos dicho, “este camino es el que nos llevará a nuestro destino; pues hay tantos que van caminando por el en la dirección en que vamos.” Pero, en cuanto a las cosas de Dios este es un error, y un error fatal, porque son MUCHOS que van por EL CAMINO ANCHO que lleva a perdición y son POCOS que van por EL CAMINO ANGOSTO que lleva al cielo.

Mi querido amigo ¿No quieres estar amonestado a tiempo? Ten presente que en la eternidad no habrá amonestaciones; para aquel entonces ya habrás llegado a tu FIN.

EL SALMO 37, 37 Y 38 PRESENTA JUNTOS DOS FINES O POSTRIMERÍAS:—“Considera al integro y mira al justo, que la postrimería de cada uno de ellos es paz, mas los transgresores fueron todos a una destruidos; la postrimería de los impíos fué talada.” ¿Es verdad esto? Indudablemente lo es. Pues tiempo es de estar preparado. “Es el tiempo de buscar al Señor.” (Oséas 10, 12). Gracias a Dios, todavía El puede ser hallado (Isaías 55, 6).

Las palabras de Génesis 6. 13, más de una vez, me han impresionado hondamente. “Dijo Dios ... el fin de toda carne ha venido delante de mí.” Ninguna “carne” puede jactarse en su presencia (I Corintios 1, 29). Aunque tu seas el mejor hombre en el mundo, por eso no hay que pensar que tu puedes estar delante de Dios, El Dios tres veces santo puede descubrir mas defectos que tu puedas contar. El fin, o la meta,

se ve en Hebreos 9, 27, “ESTA ESTABLECIDO A LOS HOMBRES QUE MUERAN UNA VEZ.” Pero ¿es eso el fin? De ninguna manera. “DESPUES” de esto “EL JUICIO,” y “Dios traerá toda obra a juicio.” Por tanto el mensaje de Ecclesiastes 7, 2, donde “la casa de luto” está vinculada con “el fin de todos los hombres,” no ha perdido su significado. Gracias a Dios, “el fin de toda carne” no es el unico tema de Génesis 6. “Hazte un arca de madera de gopher” fué la divina palabra de misericordia en aquel tiempo, y aun ahora hay un arca de seguridad, y si tu propia ciencia está perdida, como se lo expresa el versículo 27 del Salmo 107, tu no estás lejos de tener una experiencia de la gracia de Dios. Y la gracia de Dios no es una cosa nueva. “Gracias a Dios por Su Don inefable” en Jesu-Cristo, Que murió para salvar a los pobres pecadores perdidos. La obra de Cristo es “el fin de toda carne,” porque no se puede tener “confianza en la carne”; mas el alma culpable que llega a Dios por medio de Jesu-Cristo estará en el Arca de Dios Que es Cristo, y “Si alguien está en Cristo, criatura nueva es.” (2 Corintios 5, 17). ¿Porqué tratas, amigo, de hallar esperanza en otras cosas? Uno de los proverbios que citamos al principio de este artículo nos habla del camino que parece derecho al hombre, y enseña cuan amargo es su fin. “Sé entendido,” pues, y ten presente que “ahora es el día de salvación” (Corintios 6, 2).

“El fin del siglo” se aproxima (Mateo 13, 39), y Dios hará separación (Mala. 3, 18). Los hombres pueden estar desatentos y descuidadosos ahora, pero el fin de su risa será congoja (Proverbios 14, 13). Con cuanta certeza hablaron los profetas del FIN, dando amonestaciones con “muchas otras palabras” (Hechos, 2, 40). Ellos supieron lo que eran realidades y Dios habló por medio de ellos (Isaías 28, 22). Elles dijo:— “Tu oirás la palabra de Mi boca y los apercibirás de Mi parte” (Ezekiel 33, 7). Es cruel estar quieto y hablar “palabras suaves.” Aparte de la sangre de Jesu-Cristo no hay esperanza. El ser meramente religioso, o el decir unas oraciones con los labios no borrará, ni quitará, nuestros pecados. Cristo solo puede salvar. Nosotros no podemos de ninguna manera salvarnos a nosotros mismos. No estamos en una condición apta para entrar en el cielo, y nosotros no podemos ponernos a nosotros mismos en una condición apta.

Leemos de algunos “cuyo fin” será perdición (Fili 3, 19), pero leemos también de los cuyo fin será “la vida eterna” (Romanos 6, 22), pero esta vida se puede poseer ahora, como la Escritura dice:— “La paga de pecado es muerte; mas la Dádiva de Dios es vida eterna en Cristo Jesús Señor nuestro.” (Romanos 6, 23). Caro lector ¿Cual será tu fin? Tendrá que ser el uno o el otro. La muerte eterna o la vida eterna.

“ΘΕΛΩ.”

[Grec.]

Τί θέλεις; Πολλοὶ ἄνθρωποι δὲν ἠξέουρον τ ἀκριβοῦς θέλουν. Ἐπιθυμοῦν καὶ τὴν σήμερον, ἀλλὰ γρήγορα τὸ βαρύνονται αὐρίον. Νομίζουν ὅτι καὶ ἄλλο θὰ τοὺς ἡγαρήσκει, ἀλλὰ δὲν τοὺς εὐχαριστεῖ. Πόθεν ὁ κατὰ τὸ φαινόμενον ἀτελείωτος οὗτος πόθος; Διατὶ ὅλα αἱ ἀπογοητεύσεις τῆς γῆς, μὲ ὅλας τὰς πικρίας καὶ τοὺς φθόνους; Διατὶ εἶναι τόσον σύντομοι αἱ ἀπολαύσεις τῆς, καὶ διατὶ νὰ ὑπάρχουν τόσαι μάταιαι ἐλπίδες.

Καὶ τι πταίει. Δὲν πρόκειται διὰ τοὺς ἀνθρώπους τοῦ αἰῶνος μας μόνον, ἀλλὰ ὅλων τῶν αἰώνων, ὅχι μᾶς χώρας μόνον, ἀλλ' ὅλων τῶν χωρῶν. Τὸ πρόβλημα εἶναι βαθύτερον ὅλων τῶν ἄλλων. Δὲν εἶναι ζήτημα ἀπλῶς οἰκονομικόν. Δὲν δύνανται νὰ τὸ χειρισθῶσι κυβερνητικαὶ διευθετήσεις οὐδὲ διευθεῖς συνθήκαι. Ἡ ἀνάγκη εἶναι βαθειά, βαθειά εἰς τὴν ἀνθρωπίνην καρδίαν. Ὁ ἄνθρωπος εἶναι ἀπηλλοτριωμένος ἀπὸ τῆς ζωῆς τοῦ Θεοῦ (Ἐφεσ. 8. 18), ἔλαβε κακὸν δρόμον καὶ ἐξακολουθεῖ εἰς τὸν κακὸν δρόμον. Πᾶσαι αἱ προσπάθειαι, ὅπως “βερνικωθῇ” ἡ ἀληθὴς αἰτία τοῦ κακοῦ, εἶναι ἄκαρποι. Πᾶσαι αἱ ἐπιχειρήσεις, ὅπως “μπαλωθοῦν” αἱ ὑπάρχουσαι συνθήκαι, εἶναι μάταιαι. Πάντες οἱ ἄγῳνες πρὸς θεραπείαν ἐπιπόλαιον τῆς πληγῆς, τὴν κάμνουν νὰ ἀνοίγῃ πάλιν ἀργότερον. Δὲν εἶναι ἀνάγκη ἐνὸς ἐξωτερικοῦ ἐμπλάστρου, ἀλλὰ μᾶς ἐσωτερικῆς ζωῆς. Μία νέα Βάσις χρειάζεται, μία νέα Πεῖρα. Χρειάζεται ἡ ἐπίγνωσις ἐνὸς Προσώπου, τὸ Ὅποῖον Αὐτὸ μόνον δύναται νὰ δώσῃ εἰρήνην καρδίας καὶ συνειδήσεως. διότι ἔχει ἐξοφλήσει μὲ τὸ αἶσθημα τῆς ἐνοχλῆς καὶ τοῦ φόβου τὸ ὅποῖον θὰ ἐγείρηται κατὰ καιροῦς, ὅταν τις εὐρίσκηται ἐντὸς μυστηριώδους

κόσμου, χωρίς μίαν βεβαιότητα, χωρίς βάσιν ειρήνης και αναπαύσεως και βεβαίας ἐλπίδος.

Εὐλογητὸς ὁ Θεὸς διότι ἡ εἰρήνη καὶ ἀνάπαυσις καὶ ἡ βεβαία ἐλπίς εὐρίσκονται "ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ." Ὁ Θεὸς δὲν ἀφῆκεν ἑαυτὸν ἀμαρτύρητον. Ἡ φύσις ὁμιλεῖ περὶ τῆς δυνάμεώς Του, ὅπως σώσῃ ἁμαρτωλοὺς ἐξαγγέλλει τὴν ἀγάπην Του, ὅπως σώσῃ ἁμαρτωλοὺς διὰ παντός. Καὶ σύ, ἀγαπητὲ ἀναγνώστα, εἰσαι ὅπως ὅλοι οἱ ἄλλοι, ἁμαρτωλὸς ἐκ φύσεως καὶ πράξεως, καὶ ἔχεις ἀνάγκην Σωτῆρος, κανεῖς δὲ πλην τοῦ Χριστοῦ δὲν δύναται νὰ πληρώσῃ τὴν ἀνάγκην σου αὐτήν. Θὰ ἐξακολουθήσῃς φερόμενος ἐδῶ καὶ ἐκεῖ ὡς πλοῖον χωρίς χάρτην καὶ ἄγκυραν, ἐὰν δὲν ἔλθῃς εἰς τὸν Κύριον Ἰησοῦν.

Ὡραία εἶναι ἡ λέξις "εἰρήνη". Εἰρήνη τοῦ νοῦς καὶ ἐσωτερικῆς γαλήνης, —εἰρήνη μετὰ τὸν Θεὸν καὶ εἰρήνη καρδίας οὐκιδήποτε καὶ ἂν ἦναι αἱ περίξ περιστάσεις. Εἶναι τοῦτο δυνατόν; Ὁχι, εἶναι ἀδύνατον διὰ μεθόδον ἐπιγείων, διὰ σοφίας καὶ προσπαθειῶν ἀνθρωπίνων. Ἄλλ' ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ ὑπάρχει ἡ εἰρήνη αὕτη μετὰ τὸν Θεόν, εἰρήνη ἀξία τοῦ ὀνόματός της. Ἄ, ἀγαπητὲ ἀναγνώστα, δὲν ποθεῖς τὴν εἰρήνην ταύτην; Δὲν εἶναι τοῦτο ποῦ ἀκριβῶς χρειάζεσαι; Τότε μετὰ χαρὰς σοῦ λέγομεν πῶς ἐγείνεν ἡ εἰρήνη αὕτη, καὶ πῶς δύναται νὰ ἀποκτηθῇ. Ἐγείνεν διὰ τοῦ αἵματος τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ ὅταν ἀπέβηκεν ἐπὶ τοῦ σταυροῦ ὑπὲρ τῶν ἐνόχων ἀνθρώπων (Κολ. α'. 20), λαμβάνεται δὲ διὰ πίστεως εἰς Αὐτόν (Πράξ. ι'. 36. Ἐφεσ. β'. 17. Ρωμ. ε'. 1). Εἶναι τὸ δῶρον τοῦ Χριστοῦ πρὸς τὸν λαόν Του (Ἰωάν. ιδ'. 27). Ἡ εἰρήνη αὕτη εἶναι δυνατὴ σήμεραν, καὶ διαρκεῖ διὰ παντός. Τί θὰ κάμῃς; Θὰ ζητήσῃς ἕνα κίβδηλον ἀντικαταστάτην ἀντὶ μιᾶς τοιαύτης διχοκοῦς εὐλογίας; Εἶναι δυνατόν νὰ περιφρονήσῃς τὴν θαυμαστὴν αὐτὴν ἀγάπην τοῦ Θεοῦ; Ἐδῶ ἐν τῷ μέσῳ τῆς ταραχῆς τοῦ κόσμου ὙΠΑΡΧΕΙ εἰρήνη, ἡ δὲ μουσικὴ τῆς ἀγγελίας τοῦ Θεοῦ ἀντηγεῖ, "Εἰρήνη, εἰρήνη εἰς τὸν μακρὰν καὶ εἰς τὸν πλησίον, λέγει Κύριος, καὶ θέλω ἰατρεύσει αὐτὸν (Ησ. ιϛ'. 19) Αὐτὸς ὁ Χριστὸς ἐγείνεν ἡ Εἰρήνη ἡμῶν (Ἐφεσ. β'. 14).

«Ruhe suchend, und findet sie nicht.»

Diese Worte enthalten nichts Anziehendes; im Gegenteil sind sie recht enttäuschend, und dennoch eine passende Beschreibung eines manchen Lebens. Es läßt sich wohl kaum bestreiten, daß ein großer Unterschied besteht zwischen Lustigkeit und Ruhe. Viele finden ihre Vergnügungen in der Welt, und viele andere lassen sich von ihren Geschäftsaussichten völlig beanspruchen, aber Ruhe—Sicherheit—Gewißheit—Befriedigung—Wo sind diese? Es ist leicht zu lachen, aber Lachen ist nicht Friede. Lieber Leser, wie steht's mit Ihnen? Haben Sie Frieden? Haben Sie Ruhe gefunden?

Die Worte unserer Überschrift wurden vom Herrn Jesus gesprochen in Bezug auf einen bösen Geist (Matthäus 12. 43). Wir sehen die Enttäuschung solcher Wesen. Doch, leider haben die Menschen denselben Weg erwählt, und damit auch die gleiche Bitterkeit. Der Zusammenhang ist recht ergreifend. Daraus ersehen wir, daß ein unreiner Geist von einem Menschen ausfahren kann; das ist aber nicht die Errettung. Das Haus des Herzens verbleibt immer noch «sein Haus». Es mag wohl umgestaltet sein, eine Sinnesänderung erfahren haben und nun religiös erscheinen wie die Beschreibung «leer, gefehrt und geschmückt» es so trefflich andeutet. Eine solche Erfahrung ist aber keine Grundlage zum wahren Frieden, denn das Haus verbleibt leer, das heißt, der Heilige Geist hat nicht Besitz davon genommen, um es zu einem Tempel Gottes zu machen. Eine Erfahrung ganz anderer Art finden wir im Lukas 11. 21, 22 erwähnt. Dort haben wir den Sieg des Stärkeren über den Starken und das Austreiben der Macht des Feindes. Darin sehen wir den Sieg des Herrn Jesus, denn Er starb, um zu retten. Das ist dann Befreiung und der Heilige Geist wird dort Seine Wohnung machen. Er ist der Geist der Ruhe, und ist sinnbildlich durch eine Taube und dem Vie dargestellt. Es ist bedenklich, ja entsetzlich ein ruheloses Leben zu verbringen; aber wahre Ruhe ist undenkbar, bis man das herrliche Heil, das in Christo Jesu allein zu finden ist, erfahren hat. Lieber Leser, haben Sie diese Erkenntnis oder nicht? Obgleich es keine Botschaft der Hoffnung gibt für böse Geister, Gott sei Dank, es gibt eine solche für sündhafte Men=

schen. Anstatt der quälenden Unruhe der Welt gibt es Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus (Römerbr. 5. 1). Er Selbst äußerte diese ermunternde Aufforderung «Kommet her zu Mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und Ich werde euch Ruhe geben» (Matthäus 11. 28), und Seine Verheißungen sind nicht vergeblich. Doch muß es zu einer persönlichen Anwendung kommen, darum erlauben Sie mir die wichtige, unumwundene Frage: «Wie wird es mit Ihnen stehen?» Vorzeiten wurde die Ermahnung verkündigt: «Tretet auf die Wege, und sehet und fraget nach den Pfaden der Vorzeit, welches der Weg des Guten sei und wandelt darauf, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen». Doch die schreckliche Erwiderung war, «Wir wollen nicht darauf wandeln» (Jeremia 6. 16). Einen ähnlichen Bericht gibt uns Jesaja der Prophet, den verderblichen Standpunkt seiner Zeitgenossen kennzeichnend: «Durch Umkehr und durch Ruhe würdet ihr gerettet werden; in Stillsein und in Vertrauen würde eure Stärke sein. Aber ihr habt nicht gewollt» (Jesaja 30. 15). Lieber Leser, trifft diese Beschreibung auf Sie zu? «Aber ihr habt nicht gewollt». Ruhe werden Sie gewiß keine finden als nur in Christus allein, von Ihm aber können wir sagen: «Er ist unser Friede» (Epheser 2. 14), sowohl wie unsere «Lagerstätte» (Jeremia 50. 6). Wollen Sie Ihn darum nicht kennen lernen, während Er wartet, um gnädig zu sein und noch Hoffnung da ist? «Heute, so ihr Seine Stimme höret, verhärtet eure Herzen nicht». Der bußfertige Sünder wird völlig willkommen heißen. Gott bringt eine verlangende Seele immer noch zur Ruhe und erklärt Frieden durch das köstliche Blut Seines geliebten Sohnes. Die Sache ist furchtbar ernst und dringend; und der Herr Jesus Christus und Sein vollendetes Erlösungswerk sind die einzige Lösung zur Lage des Sünders.

Dopo la Morte.

[Italian

È stabilito che gli uomini muoiano una volta sola, dopo di che viene il giudizio" (agli Ebrei 9. 27).

Il Signore Gesù disse: "V'era un uomo ricco, il quale vestiva porpora e bisso, ed ogni giorno godeva splendidamente; e v'era un pover'uomo chiamato Lazzaro, che giaceva alla porta di lui, pieno d'ulceri, e bramoso di sfamarsi con le

briciole che cadevano dalla tavola del ricco; anzi perfino venivano i cani a leccargli le ulceri. Or avvenne che il povero morì e fu portato dagli angeli nel seno d'Abramo; morì anche il ricco, e fu seppellito. E nell'Ades, essendo ne' tormenti, alzò gli occhi e vide da lontano Abramo, e Lazzaro nel suo seno; ed esclamò: Padre Abramo, abbi pietà di me, e manda Lazzaro a intingere la punta del dito nell'acqua per rinfrescarmi la lingua, perchè son tormentato in questa fiamma. Ma Abramo disse: Figliuolo, ricordati che tu ricevesti i tuoi beni in vita tua, a che Lazzaro similmente ricevette i mali; ma ora qui egli è consolato, e tu sei tormentato. E oltre a tutto questo fra noi e voi è posta una gran voragine, perchè quelli che vorrebbero passar di qui a voi non possano, nè di là si passi da noi" (Evangelo secondo Luca 16. 19-26).

Quanto sono solenni queste parole. Le Sacre Scritture ci mostrano che tanto il povero quanto il ricco sono perduti se non conoscono il Signore Gesù Cristo quale Salvatore loro. "Se uno non è nato di nuovo non può vedere il regno di Dio" (Evangelo secondo Giovanni 3. 3). Lazzaro non era salvato perchè povero, nè il ricco perduto perchè ricco. La testimonianza di tutte le Sacre Scritture è che tutti siamo peccatori di natura, e così, condannati; e che la salvezza è solamente per il sangue prezioso di Cristo. Il Signore Gesù dimostrò la falsità della speranza che dopo la morte gli uomini avranno un'altra opportunità di pentirsi. Le parole sono chiare: "È posta una gran voragine." Nel ultimo libro delle Sacre Scritture leggiamo ciò che vide Giovanni, servo del Signore Gesù Cristo in visione. "La morte e l'Ades resero i loro morti, ed essi furon giudicati, ciascuno secondo le sue opere. E la morte e l'Ades furon gettati nello stagno di fuoco. Questa è la morte seconda, cioè, lo stagno di fuoco. E se qualcuno non fu trovato scritto nel libro della vita, fu gettato nello stagno di fuoco" (Apocalisse 20. 13-15).

Caro lettore, credi alla testimonianza delle Sacre Scritture, le quali sono le parole veraci di Dio, malgrado tutto ciò che gli uomini possano dire. Il versetto citato al principio di questo piccolo messaggio continua: "Così anche Cristo, dopo essere stato offerto una volta sola per portare i peccati di molti..." O, la pienezza della grazia di Dio! Coloro che si fidano nel Signore Gesù Cristo e nel Suo sangue prezioso sparso per loro possono dire: "L'Eterno ha fatto cader su Lui l'iniquità di noi tutti" (Isaia 53. 6). È questa la tua speranza?—se no, qual'è la tua speranza? È essa fondata.

sulla parola di Dio, o sulle tradizioni degli uomini? Il peccato è un debito pesante davanti a Dio, ma se possiamo dire in verità che Cristo ha sofferto, ha pagato tutto nel nostro luogo, Iddio, il Quale è giusto, non esigerà il pagamento la seconda volta. Il Signore Gesù Cristo disse, e lo dice oggi: "In verità, in verità, lo vi dico: Chi crede HA vita eterna" (Evangelo secondo Giovanni 6. 47).

Indifference; Its Awful Guilt. [English]

"They made light of it" (Matt. 22. 5). There is no suggestion that such showed open enmity. It is only that they were indifferent. But that is a terrible "only." It means that a man sets himself against God, and, in a matter as to which God declares the intensest importance, a man says by his actions, that this is all a mistake! "Actions speak louder than words"—the old proverb is still illustrated in connection with the guilty indifference of men as to the Gospel. A sinner need not be a blasphemer or a murderer to be in gravest danger. "Indifference" is, possibly, the greatest peril to-day because it is unrealised. It has not the ugly appearance of idolatry or atheism, and so it drags myriads to a real hell. Face the fact, dear reader, it is God's own announcement.

Indifference to the righteous claims of God, and indifference as to His love: how terrible are these sins. You may seek to condone them, but you cannot find any way of escape. God's view of sin is that it is so enormous that nothing except the blood of the Lord Jesus, His well-beloved Son, Who was willing to die in the place of sinners, can give any one, however respectable or religious, a title to heaven or peace with Him. Is your estimate of sin quite contrasted with His? Then you, dear reader, are in the wrong and in the greatest peril every day you live. O, I beseech you, if you value your soul's welfare, do not remain twenty-four hours more in your awful condition, but flee for refuge to-day to the only Saviour. Yea, twenty-four minutes is too long. You have no assurance of a moment in the future and to ignore God's gospel for five minutes is the height of ingratitude, and of daring risk at the same time.

Printed by Burns, Bailey & Co., 608, Romford Road, E.12.

IF THE LORD WILL, MONTHLY. FREE.
APRIL-MAY, 1935. Volume 3, Nos. 4 & 5.

A TESTIMONY OF THE TRUTH

IN VARIOUS LANGUAGES

Un Témoignage de la Vérité.
Ein Zeugnis der Wahrheit.

There is A WAY that seemeth right unto a man,
but the end thereof are the ways of death.

Proverbs 14. 12, 16. 25.

Telle voie paraît droite à un homme, mais son
issue, c'est la voie de la mort.

Proverbs 14. 12, 16. 25.

Da ist ein Weg, der einem Menschen gerade
erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes.

Sprüche 14. 12; 16. 25.

IN CONTRAST—

The Lord Jesus Christ saith: "I am the Way,
and the Truth, and the Life: no one cometh unto
the Father, but by Me."

John 14. 6.

Le Seigneur Jésus dit: "Je suis le Chemin, et
la Vérité, et la Vie. Nul ne vient au Père que
par Moi."

Jean 14. 6.

Der Herr Jesus sagt: Ich bin der Weg und die
Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum
Vater, als nur durch Mich."

Johannes 14. 6.

Contents	Sommaire	Inhaltsangabe	
Grace Overflowing	...	(Verses)	26
Rassasié, ou non-rassasié?	...	(French)	27
«Leben und Tod»	...	(German)	29
Os Dois Fins	...	(Portuguese)	30
"Fly til Tilflugtstedet"	...	(Danish)	32
God is God alone: His Majesty is Great	...	(Verses)	34
"Ik verlang"	...	(Dutch)	34
"What must I do?"	...	(English)	35

Copies from Percy W. Heward, 61, Upton Lane, London, E.7.
Languages—Da. D. E. F. G. P.

Grace Overflowing.

But where sin abounded, grace did much more abound : that as sin hath reigned unto death, even so might grace reign through righteousness unto eternal life by Jesus Christ our Lord.
Romans 5. 20-21 (English).

A kdež se rozhojnil hřích, tu ještě více rozhojnila se milost, aby jakož kraloval hřích k smrti, tak aby i milost kralovala skrze spravedlnost k životu věčnému, skrze Jezu Krista Pána našeho.
Rimanům 5. 20-21 (Bohemian).

En waar de zonde meerder geworden is, daar is de genade veel meer overvloedig geweest ; opdat, gelijk de zonde geheerscht heeft tot den dood, alzoo ook de genade zou heerschen door rechtvaardigheid tot het eeuwige leven, door Jezu Christus onzen Heere.
Romeinen 5. 20-21 (Dutch).

Mutta missä synti on suurentunut, sinä armo on ylenmäärin runsaaksi tullut, että niinkuin synti on hallinnut kuolemassa, samoin armokin hallitsisi vanhurskauden kautta aina ijankaikkiseen elämään saakka Jezuksen Kristuksen, meidän Herramme kautta.
Roomalaisille 5. 20-21 (Finnish).

Mais là où le péché a abondé, la grâce a surabondé, afin que, comme le péché a régné par la mort, ainsi la grâce régnât par la justice pour la vie éternelle, par Jésus-Christ notre Seigneur.
Romains 5. 20-21 (French).

Ma dove il peccato è abbondato, la grazia è sovrabbondata, affinché, come il peccato regnò nella morte, così anche la grazia regni, mediante la giustizia, a vita eterna, per mezzo di Gesù Cristo, nostro Signore.
Romani 5. 20-21 (Italian).

Mas, onde o peccado abundou, superabundou a graça ; para que, assim como o peccado reinou na morte, tambem a graça reinasse pela justiça para a vida eterna, por Jesus Christo nosso Senhor.
Romanos 5. 20-21 (Portuguese).

Mas cuando el pecado creció, sobrepujó la gracia ; para que, de la manera que el pecado reinó para muerte, así también la gracia reine por la justicia para vida eterna por Jesu Cristo Señor nuestro.
Romanos 5. 20-21 (Spanish).

Där synden blev större, där öfverflödade nåden mycket mer. Ty såsom synden hade utövat sitt värde i och genom döden, så skulle nu ock nåden genom rättfärdighet utöva sitt värde till evigt liv, och det genom Jesus Kristus, vår Herre.
Romarna 5. 20-21 (Swedish).

Rassasié, ou non-rassasié ?

Dans la Bible, c'est-à-dire l'ensemble des Saintes Ecritures, se trouvent maintes fois des expressions indiquant le manque de satisfaction ; elles éveillent un sentiment de tristesse, et indiquent évidemment l'insuccès de l'homme quant aux choses terrestres. Ce n'est pas étonnant qu'on les rencontre souvent car le fait qu'ils expriment est incontestable. Les gens du monde sont continuellement à la recherche du nouveau. Et pourquoi ? Assurément, c'est parce qu'ils ne sont pas satisfaits ! Il arrive souvent que ceux qui ne trouvent pas leur plaisir dans la lecture et la méditation de la Parole de Dieu s'intéressent beaucoup à lire " les dernières nouvelles," et des œuvres de fiction. Hélas ! ils négligent, ou ne connaissent pas, ce qui reste toujours nouveau, tout en étant ancien—l'Evangile de la grâce de Dieu. Il y a un livre de la Bible, l'Ecclésiaste (le Prédicateur), qui contient le récit inspiré de la vaine recherche de satisfaction de la part de l'homme, et qui aboutit à l'aveu qu'elle ne peut se trouver dans les choses du monde. En voici quelques passages : " L'œil NE SE RASSASIE PAS de voir " (1 : 8) ; " son travail n'a pas de fin et ses yeux ne SONT JAMAIS RASSASIES de richesses " (4 : 8) ; " celui qui aime l'argent N'EST PAS RASSASIE par l'argent " (5 : 9). Encore, dans le livre de Michée : " Tu mangeras SANS TE RASSASIER, et la faim sera au dedans de toi " (6 : 14). Néanmoins, de nos jours, il y en a beaucoup, surtout parmi les jeunes, qui espèrent trouver leur bonheur dans ce qu'offre le monde. Ils débutent avec cette espérance, et pour quelque temps leurs désirs peuvent paraître s'accomplir ; mais " à la fin " il n'y a rien qui reste ! Le passage : " de peur que tu ne gémisses, près de ta fin " (Proverbes 5 : 11), rappelle la parole frappante : " Vanité des vanités dit l'Ecclésiaste, vanité des vanités, tout est vanité " (1 : 1).

Il est vrai que le jeune homme peut se réjouir aux jours de sa jeunesse (Ecclésiaste 12 : 1) : il y a la jouissance que donne la vigueur du corps, et la terre fournit abondamment pour restaurer ses forces (Psaume 104 : 13) ; toutefois, ce n'est que pour peu de temps ! Mais il y a des jouissances qui sont sous la condamnation de Dieu : celles du péché (Ep. Hébreux 11 : 25). Et il est écrit : " Le pain du mensonge

est doux à l'homme, et plus tard sa bouche est remplie de gravier" (Proverbes 20 : 17).

Heureusement, ce n'est pas tout ce que nous devons vous annoncer ! il y a encore le message miséricordieux de Dieu : " Vous tous qui avez soif, venez aux eaux, même celui qui n'a pas d'argent ! ... pourquoi pesez-vous de l'argent pour ce qui ne nourrit pas ? pourquoi travaillez-vous pour ce qui NE RASSASIE PAS ? Ecoutez-Moi donc, et vous mangerez ce qui est bon, et votre âme se délectera de mets succulents " (Esaïe 55 : 1-2). Cette parole prédisait l'Evangile de la grâce de Dieu, par l'Œuvre rédemptrice du Seigneur Jésus Christ. Il n'y a aucune vraie satisfaction à part le Salut de Dieu. " Ta bonté vaut mieux que la vie : mes lèvres célèbrent Tes louanges : " ... MON AME SERA RASSASIEE comme de mets gras et succulents " (Psaume 63 : 4-6) ; et encore : " Nous NOUS RASSASIERONS du bonheur de Ta maison " (Psaume 65 : 5). " RASSASIE-NOUS chaque matin de Ta bonté " (Psaume 90 : 14).

Par suite de ces bénédictions, le privilège de servir Dieu se réalise dans la vie du croyant ; " la crainte de l'Eternel mène à la vie, et l'on passe la nuit RASSASIE " (Proverbes 19 : 23). Dieu veut que Ses enfants soient RASSASIES ! (Esaïe 58:11). Voilà le vrai bonheur, un bonheur qui dure ! Le Seigneur Jésus donne la vie éternelle à ceux qui croient en Lui. Comme il est écrit : " JE LE RASSASIERAI de longs jours, et Je lui ferai voir Mon Salut " (Psaume 91 : 16). Et si l'on demandait : Pour qui sont ces grandes bénédictions ? — que la grâce de Dieu est merveilleuse ! elles sont le partage de pauvres pécheurs qui, tout en sentant leur besoin spirituel, viennent à Lui. " Il a satisfait l'âme altérée, Il a comblé de biens l'âme affamée " (Psaume 107 : 9). Au festin dont il y a le récit dans l'Evangile selon Luc (14 : 16-24), il n'y avait que des pauvres, des nécessiteux ; et si vous vous reconnaissez comme appartenant, spirituellement, à cette classe, en réalisant votre besoin profond du Salut, l'accès auprès de Dieu est grand ouvert. Le pécheur, soit jeune, soit âgé, s'approchant ainsi, d'un cœur brisé et contrit, n'a jamais été renvoyé à vide. Voici l'appel du Seigneur Jésus Christ : " Venez à Moi, vous tous qui êtes fatigués et chargés, et Je vous donnerai du repos " (Ev. Matthieu 11 : 28).

Pourquoi ne pas venir à Lui aujourd'hui ?

« Leben und Tod. »

Es geht auf Leben und Tod. Zuweilen wird auch über einen Kranken oder Schwerverletzten die Bemerkung gemacht : « Er schwebt zwischen Leben und Tod ». Aber, lieber Leser, es gibt eine ebenso ernste Angelegenheit, die auf Leben und Tod geht, die Sie persönlich betrifft, und zwar im gegenwärtigen Zeitpunkt. In gewissen Fällen ist es noch schlimmer, denn für die unerrettete Seele bedeutet der leibliche Tod eine hoffnungslose Ewigkeit ; aber im Gegensatz dazu gibt es auch viele, die obwohl sie zwischen Leben und Tod schweben mögen, besitzen sie dennoch eine frohe Aussicht, denn sie h a b e n ewiges Leben. Dieses ewige Leben schließt auch ihren Leib ein, denn obgleich dieses irdische Haus und Hütte zerstört wird, so haben sie die Verheißung eines Hauses von Gott, einen herrlichen Auferstehungsleib (2. Korintherbr. 5. 1). Es ist wunderbar mit Christus vereinigt zu sein, aber es ist furchtbar von Christo Jesu getrennt zu sein, d.h. verloren zu sein ! « Eine Sache auf Leben und Tod ! Moses hat das seinerzeit dem Volke Israel vorgelegt (5. Mose 30. 19), aber ach, die Sünder wählten den Tod, und so gibt es heute noch viele, die den Tod l i e b e n (Sprüche 8. 36). Doch, Gott sei Dank, es gibt eine gute Botschaft. Und darum erkönnen wir uns zu behaupten mit dem vollsten Vertrauen, daß obgleich « der Tod der Sünde Sold ist », so gibt es eine freie Gabe, « die Gnadengabe Gottes, die ewiges Leben ist » (Römerbr. 6. 23). Wie kann das sein ? Das Geheimnis des Herrn ist für die, welche Ihn fürchten, und solche können aus Erfahrung sprechen : « das kann sein, in Christo Jesu unserem Herrn » ; denn sie sind aus dem Tode in das Leben hinübergewandert (Johannes 5. 24). Dieses Leben ist ein neues Leben und bringt auch die Zusage der ewigen Seligkeit.

Der Herr Jesus ist gestorben auf daß eine große Zahl dieses Heil erfahren möchte, um Ihm zu leben (2. Kor. 5. 15), hat Er nicht auch gesagt : « Ich bin die Auferstehung und das Leben ; wer an Mich glaubt wird leben, auch wenn er gestorben ist ; und jeder, der da lebt und an Mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit » (Johannes 11. 25, 26) ? Aber was halten S i e von dieser köstlichen

Botschaft? Dem einen ist es ein Geruch vom Tode zum Tode, dem andern aber ein Geruch vom Leben zum Leben (2. Korintherbr. 2. 16); und zu welcher Klasse gehören Sie? Vom Anfang der Bibel an, wo wir lesen wie Adam, geradezu angesichts des Baumes des Lebens (1. Moise 2. 9, 17), den T o d wählte, bis zu allerletzt, wo jene, die nicht «im Buche des Lebens» eingeschrieben sind, in den Feuersee geworfen werden, welches der zweite Tod ist (Offenbarung 20. 15), sehen wir den furchtbaren Ernst dieser zwei Standpunkte. Gott sei Dank! «die Wege des Todes» sind nicht die Einzigen die heute den Menschen vorgelegt werden (Sprüche 16. 25). Für die Einsichtigen ist der Weg des Lebens «aufwärts» (Sprüche 15. 24), aber allein durch Ihn Der «der Weg, und die Wahrheit und das Leben» ist (Johannes 14. 6). Lieber Leser, ohne Christus können Sie nichts erreichen. Warum, oh, warum dann Ihn vergessen und unbeachtet lassen? Es ist eine Torheit, ja selbstmörderischer Irrsinn, vor allem eine schreckliche Sünde, I h n zu verachten.

OS DOIS FINS. [Portuguese.]

“Ha um caminho, que ao homem parece bom, mas o fim dêle . . . !” Prov. 14. 12.

“Certamente que ha de haver um fim, e a tua expectativa não será iludida.” Prov. 23. 18.

Vai um homem por uma estrada fora; não está certo d'o caminho, e, por isso, pergunta a alguém: “Aonde vai dar esta estrada?” Dão-lhe uma resposta precisa, e, se o destino é oposto ao que êle deseja, imediatamente retrocede. Porém, quão poucos são ponderados a respeito de uma muito mais séria jornada. Vão andando, dia a dia, na jornada da vida, e não sabem qual será o fim dela, nem aonde irão ter. Animam-se, provavelmente, como todos nós temos feito, quando à procura de um mercado ou de uma estação—“E' por aqui, com certeza, porque muitas pessoas para aqui se encaminham.” Mas, a respeito das coisas de Deus, isto é uma ilusão, uma mortal ilusão. Ah! caro leitor, não sereis vós prevenido a tempo? Na eternidade já não ha “avisos”; tereis então chegado ao fim!

O psalmo 36. 37, 38 apresenta juntos os dois FINS:— “Notai o HOMEM PERFEITO, contemplai o JUSTO, porque O FIM DÊSSE HOMEM É PAZ; mas os DELINQUENTES serão ANIQUILADOS todos juntos: o FIM dos MAUS será interceptado.” Será verdade? E'. Então é tempo de se estar preparado. “E' tempo de buscar ao Senhor” (Hos. 10. 12). Graças a Deus, Êle ainda pode ser encontrado (Isa. 55. 6). As palavras do Genesis 6. 13 teem-me frequentemente preocupado. “Deus disse . . . O FIM DE TODA A CARNE está perante mim. Nenhuma “carne” se poderá gloriar na Sua presença (1 Cor. 1. 29). Mesmo que sejais o melhor homem do mundo, não podeis permanecer deante de Deus, A Sua Perfeição aprende mais defeitos do que podeis contar. E a finalidade vê-se em Heb. 9. 27. “Está decretado que os homens morram uma vez.” Mas acabará aqui? Oh, não. “Depois disto o julgamento, porque.” Deus submeterá cada obra a julgamento.” E então também a mensagem do Ecclesiastes 7. 3 é applicavel, onde “a casa mortuária” está ligada com “o fim de todos os homens.”

Graças a Deus “o fim de toda a carne” não é o único tema de Genesis 6. “Faze para ti uma arca” foram então as palavras da misericórdia de Deus, e ainda hoje existe uma arca de salvação, e se vós, caro leitor, chegastes à última extremidade, como o descreve Psal. 107, 27, estais no começo da graça de Deus. Ou melhor, no começo da EXPERIÊNCIA da graça de Deus. A Sua graça é, na verdade, de ha muito. “Graças a Deus, pela Sua indescriptivel Dádiva,” em Jesus Cristo, que morreu para salvar os pobres pecadores perdidos. A Sua obra é “o fim de toda a carne,” porque não se pode ter “confiança alguma na carne”; mas a alma pecadora, que se aproxima de Deus por intermédio de Cristo, estará na arca de Deus, em Cristo, e “se alguém estiver em Cristo, é uma nova criatura” (2 Cor. 5. 17). Porque buscaes esperança em outra parte? Um dos provérbios duas vezes REPETIDO nas Escripturas, refere-se ao caminho que ao homem parece bom, e tem um amargurado fim (Prov. 14. 12, 16. 25). Sêde, portanto, sensatos AGORA (Ps. 2. 10) porque “reparem, é AGORA o dia da salvação (2 Cor. 6. 2).

“O fim dos tempos” aproxima-se (Mat. 13. 39), e Deus seleccionará (Mat. 3. 18). Os homens podem ser descuidosos agora, mas o fim da sua folgança será tristeza (Prov. 14. 13). Quão precisamente os profetas de Deus falam de um fim, ou

preveniram por “ muitas outras palavras ” (cf. Act. 2. 40). Eles conheciam a realidade, e falavam de Deus (Isa. 28. 22). Ele disse: “ Ouvirás as palavras da Minha boca, e prevenilos-has da Minha parte ” (Eze. 33. 7). E’ cruel, guardar silêncio, ou dizer “ meias palavras. ” Não nos é possível salvarmo-nos a nós próprios. Somos indignos do ceu, e não podemos, por nós próprios, tornarmo-nos dignos dêle. Sem ser pelo sangue de Cristo não ha esperança alguma. Nem “ religiosidade, ” nem o recitar de preces apagarão os nossos pecados. Só Cristo nos pode salvar. Lêmos de alguns cujo fim é destruição (Fil. 3. 19), mas também lêmos “ e por fim a vida eterna ” (Rom. 6. 22), e mesmo agora se possui esta vida (João 5. 24), porque o prémio do pecado é a morte, mas a dádiva de Deus é vida eterna, por intercessão de Jesus Cristo nosso Senhor. Dizei-me, caro leitor, qual dos DOIS FINS é o vosso ?

„Fly til Tilflugtstedet ” [Danish.

I den fjerde Mose Bog er der et mærkværdigt Arrangement for en Mand som er i Fare for at blive dræbt. Omstændighederne var disse : Naar en Person ved en Forseelse slog en anden ihjel, ved Stenkast eller et Øksehoved for af Skaftet og forårsagede Død, saa var det almindeligt i Østen at den Afdødes nærmeste Paarørende blev hans Blodhævner. Den ufrivillige Manddraber var saaledes selv i overhængende Dødsfare, men Gud tilkendegav et Undløbelsesmiddel for at forhindre denne hastige Dom. Han bestemmede seks Stæder iblandt Israel, som blev kaldet Tilflugtstæder, hvorhen den forfulgte Mand kunde fly og blive velkommen derinde til hans Sag kunde blive undersøgt. Dersom det blev fundet gjort i Hast uden Fjendskab eller uden frit Forsæt kunde han blive i Sikkerhed i Staden til Ypperstepræstens Død, hvorpaa han kunde vende tilbage til sin egen Bolig og Ejendoms Land.

Dette var tydeligvis et Barmhertigheds Formaal for at bevare fra Blodhævnerens hastige Handling medens hans Hjerte var ophidset (5. Mosebog 19. 6).

Men Gud havde en anden Lektie i dette Arrangement, som i alle andre, for at give os et Indblik i Frelsens Vej ved den Herre Jesus Kristus. I mere end en Forstand er der alligevel en Modsætning, for Guds Naade overgaar alle Ting. For Eksempel, den ufrivillige Manddraber fortjenede ikke at dø ; men som Syndere kunde vi aldrig forsvare os selv med en saadan Begrundelse, vi fortjenede at dø (Ezek. 18. 4). Blodhævneren imod os er ikke en fejlende Mand men Guds Hellige Lov. Dog Gud, imod Hvem vi har syndet, har i Sin Barmhertighed forsynet os med en bedre Sikkerhed end den af en By.

Den Herre Jesus Selv døde for at bære Dommen og Hævnen, at Syndere kunde undfly og blive værnede ved Hans Værk. Den lettelig fundne By og Ypperstepræsten, hvis Død gav mere Frihed, forenes i at give os Billeder af Kristi uvrudelige Arbejde.

Men det er meget nødvendigt at se at Manden, som var i Fare, maatte fly til Tilflugtstaden. Dette Ord „ Fly ” gentages i de Kapitler der taler om disse Stæder. Med andre Ord Manden maatte føle sin Nød : Naar han saa sin Fare, saa løb han. Han gik ikke paa en magelig, halvhjertet Maade. Han havde intet andet at vælge end Dom, og vel vidende dette hastede han avsted for at naa det eneste Haab før det blev for sent.

Og saaledes skulde det være med dig, kære Læser. Da vi er Syndere er vi alle i stor Fare, til vi FLYR til den Herre Jesus. Vær ikke ligeglad men fly for at redde Livet medens Guds Dør nu er aaben. Udenfor Stadens Dør er der ingen Sikkerhed, og saaledes er det idag. Udenfor Kristus er der intet Haab, og kan intet være. Den Helligaand taler klart i Hebræerbrevet 6. 18 om dem, som ere flyende hen for at holde fast ved det Haab, som ligger foran dem. De, der nu føler Byrden af sine Synder og er sig bevidst at de fortjener Døden, disse flyr nu hen til Kristus. Uden Kristus, lad mig gentage det, maa du møde Blodhævneren og du vil ikke undløbe : i Kristus alene er der Sikkerhed. Sagen er af højeste Vigtighed for dig idag. Ah, kære Læser, hvad er din Holdning ? Vil du fly til Kristus, eller er du tilfreds med at løbe en skrækkelig Risiko ? Blodhævneren er nær og han vil snart slaa, hvis du ikke flyr nu til det eneste Tilflugtsted.

God is God Alone : His Majesty is Great

But the Lord is the true God, He is the living God, and an everlasting King : at His wrath the earth shall tremble, and the nations shall not be able to abide His indignation.

Jeremiah 10. 10 (English).

Ale Hospodin jest Bůh pravý, jest Bůh živý a Král věčný, před Jehož prchlivostí země se třese, aniž mohou snést národové rozhněvání Jeho. Jeremiáš 10. 10 (Bohemian).

Maar de Heere God is de Waarheid ; Hij is de levende God, en een eeuwig Koning ; van Zijne verbolgenheid heeft de aarde, en de Heidenen kunnen Zijne gramschap niet verdragen. Jeremia 10. 10 (Dutch).

“ Ik Verlang.”

[Dutch.

Wat verlangt gij ? Vele menschen weten niet WAT zij verlangen. Zij verlangen één dag iets, maar zijn er gauw moede van. Zij denken, dat iets anders hen zou kunnen “ bevredigen ” maar het bevredigt hen niet. Waarom dit schijnbare oneindige verlangen ? Waarom de teleurstellingen van deze aarde, vol van afgunst en bitterheid ? Waarom zijn hare vele genoegens zoo kort van duur, en waarom wordt er zooveel tevergeefs gehoopt ?

Er is iets niet in orde. Het is niet alleen voor degenen van onzen tijd, maar voor alle tijden, niet alleen in één land, maar in alle landen. Het probleem is dieper dan al de andere. Het is niet slechts een economisch vraagstuk. Geen regeeringsbesluiten of internationale overeenkomsten kunnen dit behandelen. De nood is diep, diep in het menschelijk hart. De mensch is vervreemd van het leven Gods (Ef. 4. 18), hij gaat de verkeerde weg in. Al de pogingen om de ware oorzaak van deze moeite te vergoelijken zijn vruchteloos ; al de inspanning om de bestaande toestanden “ op te lappen ” zonder gevolg. Al het streven om de wond vluchtig te genezen doet haar slechts opnieuw opengaan. Er is niet alleen een uiterlijk pleister noodig, maar een innerlijk nieuw leven. Een nieuw standpunt, een nieuwe ervaring is noodig. Ja, de kennis van een Persoon, Die zelf vrede aan het hart en geweten kan schenken, omdat Hij de oorzaak afgehandeld heeft van het gevoel van schuld en vrees, dat soms oprijst als men in een wereld van mysterie staat zonder eenige zekerheid, zonder vrede en rust en verzekerde hoop.

Laten wij God danken, dat vrede en rust en verzekerde hoop “ in Jezus Christus ” zijn. God heeft den mensch niet zonder getuigenis gelaten. De natuur spreekt van Zijn macht, maar het Evangelie van Zijn eeuwige liefde voor geredde zondaars. En gij, geliefde lezer, zijt gelijk al de anderen, een zondaar van natuur, en gij hebt een Verlosser noodig, en niemand anders dan Christus kan waarlijk Uw nood tegemoet komen. Gij zult heen en weer geslingerd blijven, gelijk een schip zonder kaart of anker, totdat ge tot den Heere Jezus gebracht zijt.

“ Vrede ”—het is een mooi woord. Vrede van gemoed en kalmte van binnen,—vrede met God en vrede in het hart, welke omstandigheden ons ook mogen omringen. Is het mogelijk ? NIET door aardsche methoden ; NIET door aardsche wijsdom of pogingen. Maar in Christus Jezus is er VREDE met God en zij is haar naam waardig. O, lieve lezer, zoudt gij die niet verlangen ? Is dit het niet, waarnaar gij werkelijk verlangt ? Dan kunnen wij U met blijdschap vertellen hoe zulk een vrede mogelijk gemaakt is, en hoe zulk een vrede verkregen kan worden. Zij is mogelijk gemaakt door het bloed van den Heere Jezus toen Hij voor de schuldigen stierf aan het kruis (Col. 1. 20). Zij wordt verkregen door het geloof in Hem (Hand. 10. 36 ; Ef. 2. 17 ; Rom. 5. 1). Het is Christus' eigen gift aan Zijn volk (Joh. 14. 27). Het is vandaag mogelijk, en het duurt tot in eeuwigheid. Wilt gij een leegen nabootsing zoeken ? Of eerder een nagebootste inplaats van zulk een durende zegening ? Zult ge deze wonderbare liefde van God voorbij zien ? Hier, in het midden van het wereldsch gewoel IS er vrede en de muziek van Gods boodschap klinkt voort : “ Vrede, vrede dengeenen, die verre zijn en dengeenen, die nabij zijn, zegt de Heere, en Ik zal hen genezen ” (Jes. 57. 19).

Christus Zelve is onze Vrede geworden (Ef. 2. 14).

“ What must I do ? ”

[English.

Thus cried the jailer when the prison doors were suddenly opened and he was delivered from killing himself by the timely shout of Paul, “ Do thyself no harm. ” Only a few hours before—you can read the whole narrative in Acts 16—he had been scourging the apostle and his

co-worker. But now he felt his guilt and he cried for mercy. He knew his danger, and so he cried from the heart.

Ah, dear reader, have you ever been in a like condition? Have you ever had the solemn experience—"I am lost"? It is easy to read words about others but what do they mean to US? The jailer was as much in danger a few hours before, but he DID NOT KNOW his danger then. His relation to God was that of a lost sinner before, but he did not feel it. And there are many to-day who are far off from Him, and dead in trespasses and sins (Eph. 2. 1), but they do not know it. They do not realize the heavy burden (Matt. 11. 28). Hence the Gospel means nothing, or very little, to them.

But as soon as the eyes are opened, and judgment is felt, everything is changed in attitude of heart. REALITIES are then seen for the first time in their true light, and the need for a Saviour is plain.

"What must I do TO BE SAVED?" Ah the precious word "saved" is music to a child of God. There are those who are saved, and others who are unsaved. In which class are you? There is no in-between position. We think of the two who are first mentioned in Genesis 4—Cain and Abel: we remember the two thieves crucified. There are always two classes. Again we ask, In which are you? The question is deeply important, and deeply important to-day!

"What must I DO?" How precious was the answer of the apostle, which showed that though the sinner cannot "do" anything good enough for God in His holiness, there is a full hope for such, believing in the Lord Jesus, Who has finished His work of redemption for sinners. The same night the jailer believed and thus knew the joy of deliverance from the burden of sin, and the same night he went under and through the waters of baptism, setting forth obediently, in an appointed figure, that he deserved the floods of God's judgment, and that his only hope was God's ark of safety, "in Christ Jesus." He was troubled, and sought the Lord at once. But you, dear reader, are DELAYING. Is it not so? Why?

Printed by BURNS, BAILEY & Co., 608, Romford Road, E.12.

A TESTIMONY OF THE TRUTH

IN VARIOUS LANGUAGES

Un Témoignage de la Vérité.
Ein Zeugnis der Wahrheit.

O that men would praise
the Lord for His good-
ness, and for His
wonderful works to the
children of men.

Psalms 107. 8.

Qu'ils louent l'Éternel
pour Sa bonté, et pour
Ses merveilles en faveur
des fils de l'homme.

Psaume 107. 8.

Mögen sie den Herrn
preisen wegen Seiner
Güte, und wegen Seiner
Wundertaten an den
Menschenfindern.

Psalm 107. 8.

Celebrino l'Eterno per
la Sua benignità, e per
le Sue maraviglie a pro
dei figliuoli degli uomi-
ni!

Salmo 107. 8.

Contents	Sommaire	Inhaltsangabe	
"Le sang précieux de Christ" (1. Epître de Pierre 1. 19)	..	..	38
Die wahren Reichtümer	..	..	(German) 40
The Heart and the Mouth—Believing and Confessing the Lord Jesus	..	..	(Various) 42
Ζωή καὶ Θάνατος	..	..	(Greek) 43
Glad News	..	..	(Various) 44
Dalle Tenebre alla Luce	..	..	(Italian) 45
De Hellige Skrifter og deres Budskap	..	..	(Norwegian) 46
"Filled"	..	..	(English) 48

Copies from Percy W. Heward, 61, Upton Lane, London, E.7.

Languages—E. F. G. Gr. I. N.

“ Le sang précieux de Christ ”

(I Épître de Pierre 1. 19).

[French

Que de fois j'ai entendu ces mots ! Supposeriez-vous alors que j'aie épuisé toute leur signification ? Nullement ! car j'attends apprendre bien davantage quant à la valeur du sang de Christ, lorsque je serai en Sa présence ; et c'est grâce à ce sang précieux que j'y paraîtrai.

Dans le dernier livre de la Bible, l'Apocalypse, se trouve une vision merveilleuse du ciel,—lieu d'actions de grâces, de louange, d'adoration. Les adorateurs y chantaient un cantique nouveau, en disant du Seigneur Jésus : “ Tu as été immolé, et Tu as racheté pour Dieu par Ton sang des hommes de toute tribu, de toute langue, de tout peuple, et de toute nation.” On y lit aussi de la délivrance des péchés par Son sang (1. 6) ; de la rédemption (5. 9) ; de la purification (7. 14) ; de la victoire (2. 11) ; faits bien importants pour ceux qui, ayant réalisé le fardeau de leurs péchés, veulent en être affranchis, purifiés, et rendus à même de vaincre le mal dans leur vie journalière. Toutes ces bénédictions résultent du sang versé de Christ.

Pourtant, entendre les mots ne veut pas dire que l'on connaisse le Sauveur Duquel ils témoignent. Ce qui est NÉCESSAIRE, c'est l'expérience bénie d'être venu à Lui.

Maints autres passages des Saintes Ecritures se rapportent au sang de Christ. C'était figuré à l'institution de la Pâque, lors de la délivrance des Israélites de leur dure servitude en Egypte, quand Dieu frappa tous les premiers-nés des Egyptiens, tandis que les Israélites, ayant mis du sang d'un agneau ou d'un chevreau sur le linteau et les deux poteaux de leurs portes, selon que Dieu l'avait ordonné, se trouvaient en toute sûreté (Exode 12. 13-23),—image frappante de ce que Dieu fait actuellement pour ceux qui sont abrités par le sang de Christ. Un autre passage (Lévitique 17. 11) dit que le sang fait l'expiation, et que Dieu l'a donné ; ainsi rappelant Son Don inestimable en la Personne de Son Fils unique, le Seigneur Jésus Christ (Ev. Jean 3. 16), Dont la mort de la croix était un sacrifice autrement efficace que celui de taureaux et de bœufs, sous l'Ancienne Alliance, qui ne put jamais ôter les péchés (Ep. Hébreux 10. 11). Partout l'Écriture dirige les regards de la foi sur la Personne du Rédempteur. Nous demandons instamment au lecteur : Etes-vous venu à Lui ?

En effet, il se trouve dans les livres de Moïse tant de figures, ombre des biens à venir, qu'il est écrit : “ Et presque tout, d'après la loi, est purifié avec du sang, et sans effusion de sang, il n'y pas de pardon ” (Ep. Hébreux 9. 22). Ainsi, le Seigneur Jésus a pu dire de Moïse : “ Il a écrit de Moi ” (Ev. Jean 5. 46) ; et Il parla, Lui-Même, de Son sang, sachant que c'était le seul moyen du Salut, étant le sang de la Nouvelle Alliance, “ répandu pour plusieurs, pour la rémission des péchés ” (Ev. Matthieu 26. 28). A part ce précieux sang il n'y a pas le pardon de nos péchés ; “ mais maintenant, en Christ Jésus, ceux qui étaient jadis éloignés sont rapprochés par Son sang ” (Ep. Ephésiens 2. 13). Encore est-il écrit : “ C'est Lui que Dieu a destiné à être une victime propitiatoire par la foi en Son sang ” (Ep. Romains 3. 25) ; et : “ Etant donc justifiés par la foi, nous avons la paix avec Dieu par notre Seigneur Jésus Christ ” (Ep. Romains 5. 1). Puis, dans l'Épître aux Colossiens : “ Car Dieu a voulu que toute plénitude habitât en Lui ; Il a voulu par Lui réconcilier tout avec Lui-Même, tant ce qui est sur la terre que ce qui est dans les cieux, en faisant la paix par Lui, par le sang de Sa croix ” (1. 19-20).

Ces allusions répétées au sang de Christ ne sont point de trop, car on ne saurait trop évaluer l'Œuvre expiatoire de la croix, accomplie par le Seigneur Jésus. Ceux qui se fient à Lui, tout en ayant à cœur leur état de pécheurs perdus devant Dieu, reçoivent un Salut éternel ; car pour de tels Il mourut. Leur foi leur est imputée à justice : ils sont justifiés par la foi, comme déjà dit.

Et maintenant je me permets de demander encore au lecteur : Etes-vous de ceux qui croient au Seigneur Jésus Christ, qui ont trouvé, véritablement, en Lui leur Refuge ? En est-il ainsi, vous possédez le grand privilège de vouloir plaire à Dieu dans toutes les circonstances de la vie. Mais si non, pourquoi ne venez-vous pas, pendant qu'il y a encore le temps, à ce Sauveur miséricordieux Qui a dit :—

“ Venez à Moi, vous tous qui êtes fatigués et chargés, et

Je vous donnerai du repos ” (Ev. Matthieu 11.28).

“ Jésus Christ est le Même hier, et aujourd'hui, et éternellement ” (Ep. Hébreux 13.8).

Car quiconque invoquera le Nom du Seigneur sera sauvé.

Romains 10. 13 (French).

Poichè chiunque avrà invocato il Nome del Signore, sarà salvato.

Romani 10. 13 (Italian).

Die wahren Reichtümer.

(German)

Wenn die Leute von «Vermögen» reden, so meinen sie in der Regel, Geld damit, als ob Gold und Silber die wahren Reichtümer darstellten. Es ist aber sehr fraglich, ob die große Mehrzahl der Leute wirklich weiß, worin w e s e n t l i c h e, w a h r e W o h l f a h r t besteht. Überlegen wir einmal was man mit Geld verschaffen kann. Mit Geld kann man ein Haus kaufen und seine Möbel dazu. Aber macht das «ein Heim» aus, mit wahrer Zuneigung? Geld kann D i n g e kaufen, aber kann man damit «Liebe» kaufen? Der weiseste König hat einmal geschrieben: «Besser wenig mit der Furcht des Herrn, als ein großer Schatz und Unruhe dabei. Besser ein Gericht Gemüse und Liebe dabei, als ein gemästeter Ochse und Haß dabei» (Sprüche 15. 16, 17). Wer würde sich damit nicht einverstanden erklären? Und doch sind so viele ergriffen von dieser Sucht nach Silber und Gold, und berauben sich deswegen wahrer Erholung und Ruhe, ja selbst des nötigen Schlafes. Das Buch des Predigers mit seiner Weltweisheit beschreibt so trefflich die Nichtigkeit der weltlichen Strebsucht, und «Eitelkeit der Eitelkeiten» ist die oft wiederholte Folgerung. So lesen wir zum Beispiel die eindringlichen Worte: «Da ist einer, der ganz allein steht ohne Freunde und Genossen; auch hat er weder Sohn noch Bruder; gleichwohl wird er nicht müde sich zu plagen, und seine Augen sehen sich am Reichtum nicht satt. Er müßte sich doch sagen: Für wen mühe ich mich nur ab und versage mir jeden Genuß?» Und wiederum heißt es: «Wenn das Gut sich mehrt, so mehren sich auch die, welche davon zehren, und welchen Nutzen hat sein Besitzer davon, als daß er die Augen daran weidet?» (Prediger 4. 8; 5. 10).

Die Tatsache verhält sich demnach so:

- (a) Irdische Reichtümer können nicht «befriedigen;
- (b) sie können nicht sicher und zuverlässig gemacht werden;
- (c) sie können nicht mitgenommen werden, wenn der Mensch stirbt, noch können sie den Tod verhindern;
- (d) sie können die hauptsächlichsten Segen des Lebens nicht erwerben, wie Liebe, Freude, Friede u.a.m.

Ja, Reichtümer werden oft zu einem wahren Nachteil,

wie es auch im Buche des Predigers 5. 13 heißt: «Reichtum, welcher von dessen Besitzer zu seinem Unglück aufbewahrt wird,» indem er den Reiz Anderer erweckt und zugleich den Besitzer mißtrauisch und teilnahmslos macht.

Es g i b t jedoch wahre Reichtümer, und wir wünschen, daß diese noch vielen zu teil würden. Sie sind allein in Christo Jesu zu finden, und so lesen wir im Epheiserbr. 1. 7 von den Gottes Kindern, selbst wenn sie arm sind in Bezug auf diese Welt, daß sie «die Erlösung haben durch Sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem R e i c h t u m Seiner Gnade.» Diese Aussage ist wahrhaftig, und viele können aus Erfahrung bestätigen, daß diese Reichtümer verbleiben (Epheiserbr. 2. 7), und daß Gott für alle ihre täglichen Bedürfnisse sorgt nach Seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christo Jesu (Philipperbr. 4. 19). Welch ein Gegensatz zur Betrügllichkeit der irdischen Reichtümer und ihrer «Ungewißheit», im gegenwärtigen Zeitlauf, ja mit Reichtümern die bald verfaulen (Jakobusbr. 5. 2).

Und wie steht's mit Ihnen? Was sind Ihre Beziehungen zu diesen zwei Arten von Reichtümern? Haben Sie die gesegnete Fülle in Christo Jesu, oder nicht? Ist Ihr Herz immer noch auf das gerichtet, was zu Nichts werden wird? Möchten doch noch viele die Wirklichkeiten erfahren, die im Herrn Jesus zu finden sind. Die Gefahr «des eigenen Weges» ist größer als die Leute gerne zugeben möchten. Gottes Heilsweg steht immer noch offen, und Seine Einladung ergeht immer noch an die, welche Ihn suchen und die Last ihrer Sünde fühlen.

Wie mit den Reichtümern, so ist es auch mit den Vergnügungen; auch diese können nicht befriedigen, noch verbleiben. Wir lesen davon als eine zeitliche Ergözung (Hebräerbr. 11. 25), und Freude die in Traurigkeit ausartet. Wohl sind viele überzeugt von der Leere der irdischen Vergnügungen, aber wo denn kann das Verlangen des Herzens gestillt werden? Bei Gott ist der Quell des Lebens (Psalm 36. 9). «Fülle von Freuden ist vor Deinem Angesicht, Lieblichkeiten in Deiner Rechten immerdar» (Psalm 16. 11).

Und nun, lieber Leser, möchten wir Sie gerne veranlassen zur Wegwendung von den leeren Reichtümern einer vergehenden Welt zu Ihm, Der Seinem Worte

treu bleibt. Er hat von «wahren» Reichtümern gesprochen (Lufasevang. 16.11), und Er gibt sie auch, denn in Ihm sind alle Reichtümer verwahrt, und nun ist die köstliche Gelegenheit den bleibenden Segen in Ihm zu finden, ehe der feierliche Tag kommt, wann die Menschen ihr Silber und Gold wegwerfen (Jesaja 2. 20); dann wird es allerdings «zu spät» sein zum Suchen sowohl also zum Finden (sieh Sprüche 1. 28-31).

Wollen Sie sich nicht beizeiten warnen lassen, um noch heute die Glückseligkeit des Heils im Herrn Jesus Christus zu finden?

The Heart and the Mouth—Believing and Confessing the Lord Jesus.

For with the heart man believeth unto righteousness; and with the mouth confession is made unto salvation.

Romans 10.10 (English).

Want met het hart geloofst men ter rechtvaardigheid, en met den mond belijdt men ter zaligheid. Romeinen 10. 10 (Dutch)
Srdcem se zajisté věří k spravedlnosti, ale ústy vyznání se děje k spasení. Římanům 10. 10 (Bohemian).

Sillä sydämmellä uskoen tullaan vanhurskaaksi ja suulla tunnustaan pelastutaan. Roomalaisille 10. 10 (Finnish).

Car c'est en croyant du cœur qu'on parvient à la justice, et c'est en confessant de la bouche qu'on parvient au salut.

Romains 10. (French).

Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Munde wird bekant zum Heil.

Römer 10. 10 (German).

Infatti col cuore si crede per ottenere la giustizia, e con la bocca si fa confessione per esser salvati. Romani 10. 10 (Italian).

Albowiem sercem wierzone bywa ku sprawiedliwości, ale się usty wyznanie dzieje ku zbawieniu.

Do Ryzmian 10. 10 (Polish)

Visto que com o coração se crê para a justiça, e com a bocca se faz confissão para a salvação. Romanos 10. 10 (Portuguese).

Porque con el corazón se cree para justicia; mas con la boca se hace confesión para salud. Romanos 10. 10 (Spanish).

Ty genom hjärtats tro bliver man rättfärdig, och genom munnens bekännelse bliver man frälst.

Romarna 10. 10 (Swedish).

ΖΩΗ ΚΑΙ ΘΑΝΑΤΟΣ.

[Greek

“Εἶναι ζήτημα ζωῆς καὶ θανάτου.” Καμμιὰ φορὰ ἀκούομεν τὰς λέξεις αὐτὰς προκειμένου διὰ κάποιον ὁ ὁποῖος εἶναι πολὺ ἀσθενής, ἢ βαρεῖα τραυματισμένος. — “Κρέμεται μεταξύ ΖΩΗΣ ΚΑΙ ΘΑΝΑΤΟΥ.” Ἀγαπητὲ ἀναγνώστα, ὑπάρχει ἓνα σοβαρότατον ζήτημα ΖΩΗΣ ΚΑΙ ΘΑΝΑΤΟΥ, τὸ ὁποῖον ἀφορᾷ σὲ σήμερον. Εἰς μερικὰς περιστάσεις τὸ πρᾶγμα εἶναι σοβαρότατον, διότι διὰ τὴν μὴ σεσωσμένην ψυχὴν ὁ φυσικὸς θάνατος σημαίνει μίαν αἰωνιότητα ἄνευ ἐλπίδος. Τινες ἐν τούτοις εὐρισκόμενοι “μεταξὺ ζωῆς καὶ θανάτου” ἔχουν μίαν λαμπρὰν προσδοκίαν, διότι ΕΧΟΥΝ ζωὴν αἰώνιον, καὶ ἂν τὸ σῶμά των, τὸ ὁποῖον εἶναι μὴ γήινος κατοικία, ἓνα σκῆνωμα, χαλασθῇ, ἔχουν ἐνώπιόν των ἓνα οἶκημα ἐκ Θεοῦ, ἓνα ἐνδοξον ἐξ ἀναστάσεως σῶμα! Εἶναι θαυμαστὸν νὰ ἦναι κανεὶς “ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.” Εἶναι τρομερὸν νὰ ἦναι τις ἔξω ἀπὸ τὸν Χριστόν, δηλαδὴ ἀπολωλώς!

“Ζήτημα ΖΩΗΣ ΚΑΙ ΘΑΝΑΤΟΥ!” Οὕτως ἔθεσεν τὸ ζήτημα ἐνώπιον τῶν Ἰσραηλιτῶν ὁ Μωϋσῆς (Λευτ. λ'. 19) ἀλλὰ δυστυχῶς οἱ ἁμαρτωλοὶ ἐξέλεξαν τὸν ΘΑΝΑΤΟΝ, καὶ σήμερον εἶναι πολλοὶ ποῦ ἀγαποῦν τὸν ΘΑΝΑΤΟΝ. (Παρ. η'. 36). Δόξα τῷ Θεῷ, ὅμως ἀκόμη ἀντηχεῖ ἡ ἀγγελία τοῦ εὐαγγελίου. Καὶ οὕτως ΗΜΕΙΣ τολμῶμεν νὰ εἴπωμεν μὲ τὴν μεγαλητέραν πεποίθησιν, ὅτι καίτοι “ὁ μισθὸς τῆς ἁμαρτίας εἶναι, θάνατος,” “τὸ δῶρον τοῦ Θεοῦ εἶναι ΖΩΗ αἰώνιος” (Ρωμ. στ'. 23). Πῶς γίνεται τοῦτο; Ἀ, πᾶσα ταπεινὴ ψυχὴ δύναται νὰ προσθέσῃ “ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ Κυρίῳ ἡμῶν.” Ἡ ψυχὴ αὕτη μετέβη ἐκ τοῦ ΘΑΝΑΤΟΥ εἰς τὴν ΖΩΗΝ (Ἰωάν. ε'. 24) καὶ δύναται νὰ “ζῇ” τώρα μίαν νέαν ζωὴν, μὲ τὴν βεβαιότητα ὅτι θὰ ἦναι διὰ παντὸς μὲ τὸν Κύριον Ἰησοῦν Χριστόν.

Ναί, ὁ Κύριος Ἰησοῦς ἀπέθανε διὰ νὰ ἦναι δυνατὸν ἕνας μέγας ἀριθμὸς ἀνθρώπων νὰ ζῇ δι' Αὐτόν (Β'. Κορ. ε'. 14). Αὐτὸς δὲ εἶπεν, “Ἐγὼ εἶμαι ἡ Ἀνάστασις καὶ ἡ Ζωή, ὅστις πιστεύει εἰς Ἐμὲ καὶ ἂν

ἈΠΟΘΑΝΗ, θέλει ζήσῃ. καὶ ὅστις ζῇ καὶ πιστεύει εἰς Ἐμὲ, δὲν θέλει ἀποθάνει εἰς τὸν αἰῶνα” (Ἰωάν. β'. 25, 26). Ἀλλὰ τί εἶναι τὸ πολῦτιμον τοῦτο εὐαγγέλιον διὰ σέ; Εἷς τινες εἶναι ὁσμὴ ζωῆς εἰς ζωὴν, εἰς ἄλλους ὁσμὴ θανάτου εἰς θάνατον (Β'. Κορ. β'. 16). Ἀπὸ τὴν ἀρχὴν τῆς Γραφῆς, ὅπου ὁ Ἀδὰμ ἐξέλεξε τὸν ΘΑΝΑΤΟΝ ἐνώπιον τοῦ δένδρου τῆς ζωῆς (Γέν. β'. 9, 17), μέχρι τοῦ ἐσχάτου τέλους, ὅτε οἱ μὴ γεγραμμένοι εἰς τὸ “βιβλίον τῆς ζωῆς” θὰ ριφθοῦν εἰς τὴν λίμνην τοῦ πυρός, τοῦτο εἶναι ὁ δεῦτερος ΘΑΝΑΤΟΣ (Ἀποκ. κ'. 15), βλέπομεν τὸ σοβαρὸν τῶν δύο καταστάσεων. Δόξα τῷ Θεῷ, αἱ ὁδοὶ τοῦ ΘΑΝΑΤΟΥ, δὲν εἶναι αἱ μόναι ὁδοὶ ἐνώπιον τῶν ἀνθρώπων σήμερον (Παρ. ιστ'. 25). Ὑπάρχει ἀκόμη καὶ ἡ ὁδὸς τῆς ΖΩΗΣ” ἥτις εἶναι ἡ ἄνω” (Παρ. ιε'. 24) ἀλλ' ἡ ὁδὸς αὕτη εἶναι μόνον δι' Ἐκεῖνου ὅστις εἶναι ἡ Ὀδὸς, καὶ ἡ Ἀλήθεια, καὶ ἡ Ζωή” (Ἰωαν. ιδ'. 6). Ἀναγνώστα, ἀνευ τοῦ Χριστοῦ τίποτε δὲν εἶναι δυνατὸν νὰ ἔχῃς. Διατί; ὦ, διατί τὸν λησμονῆς καὶ τὸν ἀγνοεῖς; Τρομερὰ ἁμαρτία εἶναι νὰ τὸν περιφρονῇς, εἶναι τρέλλα καὶ ἄφρων αὐτοκτονία ἐπίσης.

Verses

Glad News.

For whosoever shall call upon the Name of the Lord shall be saved.

Romans 10. 13 (English)

Každý zajisté, kdožkoli vyzval by Jméno Páně, spasen bude.

Římanům 10. 13 (Bohemian).

Want een iegelijk, die den Naam des Heeren zal aanroepen, zal zalig worden.

Romeinen 10. 13 (Dutch).

Sillä, jokainen, joka avuksi huutaa Herran Nimeä, on pelastuva.

Roomalaisille 10. 13 (Finnish).

Denn jeder der irgend den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.

Römer 10. 13. (German).

Διότι πᾶς ὅστις ἐπικαλεσθῇ τὸ Ὄνομα τοῦ Κυρίου, θέλει σωθῇ.

Πρὸς Ρωμαίους 10'. 13. (Mod. Greek).

Mert valaki segítségül hívja az Urnak nevét, megtartatik.

Rómaieliékhöz 10. 13 (Hungarian).

For hver den som påkaller Herrens Navn, skal bli frelst.

Romerne 10. 13 (Norwegian).

Dalle Tenebre alla Luce.

“Ma voi siete una generazione eletta, un real sacerdozio, una gente santa, un popolo che Dio S'è acquistato, affinché proclamiate le virtù di Colui Che vi ha chiamati dalle tenebre alla SUA meravigliosa luce” (1 Pietro 2. 9). Queste parole, piene di significato meraviglioso, sono scritte, non ad una classe speciale di credenti nel Signore Gesù Cristo, ma rispetto a tutti quanti conoscono Lui, confessando che Egli è il loro Signore e Salvatore. Ci mostrano che v'è una grande differenza fra coloro che conoscono il Signore Gesù Cristo e coloro che sono ancora del mondo. Nella sfera naturale, nessuno, se è una persona normale preferisce le tenebre alla luce, ma pochi realizzano che camminano nelle tenebre; quest'è la condizione di chi non conosce il Signore Gesù. Che grande differenza fra le due classi!

Nel Salmo 40 abbiamo un altro quadro del grande cambiamento nell'esperienza di coloro che sono salvati. “Egli (l'Eterno) m'ha tratto fuori da una fossa di perdizione, dal pantano fangoso; ha fatto posare i miei piedi sulla Roccia, ed ha stabilito i miei passi.” Senz'aiuto è la condizione del peccatore; non potendo fare niente per se stesso, gli abbisogna Alcuno per trarlo fuori di essa, il che ha fatto graziosamente il Signore Gesù. “Egli abbassò Se Stesso (Filippesi 2. 8), per trarre i peccatori fuori dalla fossa di perdizione, ed Egli è veramente la Roccia sulla Quale i piedi del Suo popolo sono posati fermamente. Invece di camminare lungo la via sdruciolevole di questo mondo, i passi dei credenti sono stabiliti nella via che conduce al cielo. Anche in altre parti delle Sacre Scritture vediamo la grande differenza che viene nella vita d'ognuno riscattato dal sangue prezioso di Cristo.

Lettore, non ti domandiamo se tu sei religioso nè se tu sei stato allevato nella religione, ma puoi tu dire che Iddio, per il Suo Spirito Santo ha operato nel cuore tuo, convertendoti dalle tenebre di questo mondo, dalle tenebre del piacere a te stesso, alla luce della conoscenza della gloria di Dio che rifulge nel volto di Gesù Cristo (2 Corinzi 4. 6) per cercare di compiacere a Lui solo? Non trascurare questa domanda; è di somma importanza. Si tratta del tuo benessere eterno. “Eccolo ora il tempo accettabile; eccolo ora il giorno della salvezza” (2 Corinzi 6. 2).

De Hellige Skrifter og deres Budskap.

Hvor ofte leser De et kopi av de hellige Skrifter? Navnet Bibel er fra et Gresk ord og betyr „Bøker“, for disse bøker er forskjellig fra andre idet de er Guds eget inspirerte vidnesbyrd til menneskene. Han brukte forskjellige av Sine tjenere, den første var Moses, omtrent 3,500 år siden, og den siste var Johannes, en av den Herre Jesu Kristi apostle for litt over 1,800 år siden. Sprogene som blev brukt var Hebraisk, Aramæisk og Gresk, men vi burde være meget takknemlig for at vi har gode oversettelser også på Norsk og at alle derfor kan lettelig få fatt på og lese disse guddommelige bøker.

Det er meget viktig å vite hvad Gud har sagt. På de hellige Skrifers første sider leser vi om skapelsen og det første menneske, og hvorledes han syndet imot sin Skaper og hvorledes Gud med engang lovet og viste at den Herre Jesus ville komme for å avgjøre følgerne av den forferdelige tilstand. Alle de første Skrifter leder op til Hans komme, disse kalles det Gamle Testamente. I det Nye Testamente (Skrifterne som blev gitt etterpå og er kortere, omend der er 27 bøker ialt) leser vi om den Herre Jesu mirakel fødsel i overensstemmelse med løfte, om Hans fullkomne liv og Hans død for syndere, og efterat være opreist fra de døde Han gik ind i himmelen, hvor Han lever for å gå i forbøn for Sit folk, og hvorfra Han vil snart komme igjen for å motta dem til Sig (Joh. 14. 3).

Alle disse dyrebare fakta fremstilles tydeligt i Bibelen, og ikke bare det, men den kommende fare for dem som ikke søker Herren mens Han finnes, og den retferdige dom over syndere på dommens dag er tydeligt åpenbart der. Vi gjentar, det er viktig å vite hvad Gud har sagt, og at kjenne vårt personlige slektskap til Ham. Utenat vi er blit frelst ved Kristi død er vi i virkelig fare, og Bibelen viser tydelig dette og gir en advarsel medens der er tid å undfly. Den viser at ingen annen frelse kan bli laget, og hvis vi forsømmer det som Gud Selv har gitt, da har vi intet håp. De hellige Skrifter er derfor bestemt „fare signaler“ for at man ikke skulle løpe blindt inn i dommen.

Når nogen bekjenner sin fortapte tilstand og ydmygt tror på Guds Søn som Den Der døde for dem, da blir de Guds barn og er istand til å kalle Gud „Far“. Dette er et underfullt privilegium. Efterat ha fått et nyt liv, trenger de føde

som vil styrke dem i det nye liv, og Skrifterne blir den daglige næring som Gud har gitt. Sådanne søker desuten veiledning så at de kan behage deres Himmelske Far i deres hjem, ved deres arbeide og blandt andre menn og kvinner, hvorsomhelst de er i verden. Skrifterne er veiledningsboken: deri finnes instruksjon for alle slags omstendigheter, endog for de mest inviklede. Trøstens ord er heller ikke utelatt når Guds barn gjennomgår prøvelser eller tap av deres kjære ved dødsfall. Løfte efter løfte finnes også, og alle er de „ja og amen i Kristus Jesus“ (2. Kor. 1. 20). Derfor er Bibelens verdi usigelig, og de, som ikke kan tilegne sig dens dyrebare budskap fordi de ikke kjenner Herren Jesus som deres egen Frelser, fortjener isannhet medynk. De kean måske finne midlertidig fornøielse i verden, men der er intet stabilt, medens i Kristus er der frelse, der er sikkerhet, og der er fred med Gud, og et lyst håp å se fremad til. Jeg skulle like å spørre to spørsmål. Har De følt byrden av synden og egenviljen og komt til Gud ved den Herre Jesus for å få syndernes forlatelse? Leser De Skrifterne som er Guds eget troverdige vidnesbyrd om den eneste vei til liv og frelse og velsingelse?

[English

“Filled.”

Listen to the words of certainty in one of the parables of the Lord Jesus, “That My house may be FILLED.” Yes, there will be no empty seats at the Marriage Supper of the Lamb—a great number whom no man can number will be there, saved “out of every kindred, and tongue, and people, and nation” (Rev. 5. 9). The precious blood of Christ has not been poured out in vain; He bare the sin of MANY, and gave His life a ransom for MANY (Isa. 53. 11, Matt. 20. 28).

But, dear reader, ALL will not be there. All do not seek the Lord while He may be found. There will be great rejoicing when the heavenly house of God is filled, but “there shall be weeping and gnashing of teeth” (Luke 13. 28) for those outside, who will not then be able to make, or to find, an entrance. There are two futures, they are quite distinct, and will never be merged, or brought together. The joys of salvation are real: the terrors of condemnation are real.

God has given His message. Men who hear, and who have the Scriptures, are very definitely forewarned. But many refuse to believe, and go on heedlessly, unmindful of "the judgment to come." This is indeed a strange madness of the heart (Eccl. 9. 3) and it is the responsibility and immediate duty of those who know, to repeat the warning from God. The house shall be filled. The Lord Jesus shall see of the travail of His soul, and be satisfied. There will be a blessedness beyond expression. Sin will not enter. Illness will not intrude there. Pain will be removed. Sorrow will not be known. Weariness will be past. Ah, dear reader, it is a wondrous prospect.

But—only those who love God will enjoy it. There are those who will be WITH the devil and his angels (Matt. 25. 41). We would mention this yet once more, for men do not seem to believe it. They try to persuade themselves that all is well, since they have their passing pleasures and go with the majority. But everything is vanishing. Earth's best is "a will-o' the wisp," as it were,—a mirage or dream. You need a personal Saviour to-day. And the FOOLISHNESS of one's own way is equalled by its SINFULNESS. For when God has declared that nothing but the blood of His dear Son can blot out the sins of any one sinner, He has clearly shown that sin is far worse IN HIS SIGHT, than in man's sight. And if you reject His verdict, is not this attitude the height of presumption and wickedness,—and of unthankfulness as well? And yet He still waits. Will you still persist in your own way? It is only SUICIDE. There is no hope outside the Lord Jesus Christ.

Każdy bowiem, ktoby wzywał Imienia Pańskiego, zbawiony będzie. Do Rzymian 10. 13 (Polish).

Porque todo aquella que invocár o Nome do Senhor será salvo. Romanos 10. 13 (Portuguese).

Porque todo aquel que invocare el Nombre del Señor, será salvo. Romanos 10. 13 (Spanish).

Ty var och en som åkallar Herrens Namn, han skall varda frälst. Romarna 10. 13 (Swedish).

Printed by BURNS, BAILEY & Co., 608, Romford Road, E.12.

IF THE LORD WILL, MONTHLY.

FREE.

JULY, 1935.

Volume 3, No. 7.

A TESTIMONY OF THE TRUTH

IN VARIOUS LANGUAGES

Un Témoignage de la Vérité.
Ein Zeugnis der Wahrheit.

"There is NO NEW THING under the sun."
Ecclesiastes 1. 9.

"He sent FROM ABOVE, He took me, He drew me out of many waters."
Psalm 18. 16.

"Except a man be born FROM ABOVE, he cannot see the Kingdom of God."
John 3. 3.

"If any man be in Christ, he is A NEW CREATURE."
2 Corinthians 5. 17.

Contents	Sommaire	Inhaltsangabe	
L'Indifférence. Sa terrible Culpabilité	(French)		50
Gleichgültigkeit—Ihre furchtbare Schuld	(German)		51
Onverschilligheid ; haar afschuwelijke misdaad	(Dutch)		53
"Llena"	(Spanish)		54
"Cheia"	(Portuguese)		55
Söken HERREN, medan Han låter Sig finnas	(Swedish)		57
Chinese			58
"I Have Found My Sheep which was Lost"			
(Luke 15. 6).	(English)		60

Copies from Percy W. Heward, 61, Upton Lane, London, E.7.
Languages—Ch. D. E. F. G. P. S.

L'Indifférence. Sa terrible Culpabilité.

“... Ils ne s'inquiétèrent pas de l'invitation” (Ev. Matthieu 22. 5). Il n'est pas dit qu'ils manifestèrent une hostilité ouverte ; ils étaient simplement indifférents ; mais c'est précisément cela qui est terrible. Cette indifférence signifie en effet que l'homme se met en contradiction avec Dieu ; au sujet de ce que Dieu déclare comme étant de la plus extrême gravité, il dit “par ses actes” que Dieu Se trompe ! “Les actes en disent plus que les paroles”—combien le vieil adage s'applique à la culpabilité des hommes en ce qui concerne l'évangile. Le pécheur peut être exposé au plus grave danger sans être un blasphémateur ou un meurtrier. “L'indifférence” est probablement le péril le plus grave de tous, parce que, généralement, on ne s'en rend pas compte. N'étant pas en apparence aussi hideuse que l'idolâtrie ou l'athéisme, elle endort des multitudes et les entraîne vers un enfer véritable. Ah ! cher lecteur, ayez le courage de vous placer carrément en face de ce fait ; c'est Dieu Lui-même Qui vous le déclare dans Sa parole.

Ecoutez Ses paroles solennelles : “Celui qui ne croit pas Dieu, Le fait menteur, parce qu'il ne croit pas au témoignage que Dieu a rendu à Son Fils” (1ère Epître de Jean 5. 10). Voulez-vous établir que Dieu est menteur ? A moins que vous ne preniez votre place comme pécheur coupable, et ne recherchiez le Seigneur Jésus comme votre Sauveur, OU vous vous abandonnez les yeux ouverts à un sort indescriptiblement terrible, OU vous faites Dieu menteur. Mais Dieu a dit la vérité, et Dieu a donné l'avertissement. Aucun de ceux qui furent “indifférents,” selon Matthieu 22, n'eut part à la bénédiction. La question solennelle s'applique également à vous : “Comment échapperons-nous si nous négligeons un si grand salut ?” (Epître aux Hébreux 2. 3).

Indifférence quant aux justes droits et revendications de Dieu ; indifférence quant à Son amour : combien terribles sont ces péchés. Vous essayerez peut-être de les amoindrir ou de les excuser, mais vous ne pourrez en aucune façon échapper. Dieu juge le péché comme étant une chose tellement terrible qu'il rend totalement impossible à tout être humain, si respectable ou religieux soit-il (car tous ont péché), d'obtenir accès au ciel et paix avec Dieu, sauf par l'unique moyen du sang du Seigneur Jésus, Son Fils bien-aimé, Qui

mourut volontairement à la place du pécheur. Et si le jugement que vous portez, cher lecteur, sur le péché est différent de celui de Dieu, vous êtes dans l'erreur, et chaque jour de votre vie vous trouve dans le plus extrême péril. Oh ! je vous en supplie, ne restez pas 24 heures encore dans cette terrible situation, si vous attachez du prix au bonheur éternel de votre âme ; mais fuyez aujourd'hui même vers le seul Sauveur, pour chercher en Lui un refuge. N'attendez même pas 24 minutes. Vous n'êtes pas assuré de vivre un seul instant de plus ! Négliger l'évangile de Dieu pendant ne fut-ce que 5 minutes, est un acte de la plus grande ingratitude, et de la plus folle témérité.

German

Gleichgültigkeit—Ihre fürchtbare Schuld.

„Sie beachteten es nicht“ (Matthäusevangel. 22. 5). Diese Worte enthalten keine Andeutung offener Feindseligkeit von Seiten dieser Leute. Die Sache war ihnen nur ganz gleichgültig. Aber welch ein gewichtiges „nur“. Es bedeutet, daß ein Mensch einen grundverschiedenen Standpunkt einnimmt gegenüber Gott, und zwar in einer Sache, die von Gott, als von höchster Wichtigkeit erklärt wird ; durch sein Handeln gibt er zu verstehen, daß er dieses Urteil Gottes, als irrtümlich betrachtet. Das alte Sprichwort : „Handeln ist überzeugender als Worte“, findet in der verblühten Gleichgültigkeit der Menschen zur Heilsbotschaft Gottes, eine vorwurfsvolle Veranschaulichung. Ein Sünder braucht nicht gerade ein Lasterer oder Mörder zu sein, um sich in ernstester Gefahr zu befinden. „Gleichgültigkeit“ ist heutzutage, möglicherweise, die größte Gefahr, gerade weil sie so wenig erkannt wird. Sie macht nicht den häßlichen Eindruck wie z.B. Götzendienst oder Gottesleugnerie, und gerade damit werden Tausende verblendet und auf dem Wege des Verderbens weiter verführt. Lieber Leser, stellen Sie sich der Tatsache aufrichtig gegenüber, wir haben es hier mit Gottes Eigener Verkündigung zu tun

Hören Sie diese feierliche Aussage: „Wer Gott nicht glaubt, hat Ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, welches Gott gezeugt hat über Seinen Sohn“ (1 Johannesbr. 5. 10). Sind Sie wirklich bereit dazu, Gott zum Lügner zu machen? Wofern Sie sich nicht als schuldigen Sünder anerkennen und den Herrn Jesus, den allmächtigen Erretter ernstlich suchen, so sind Sie offenbar bestrebt, entweder mit offenen Augen einen entsetzlichen Untergang zu bezwecken, oder Gott als Lügner darzustellen! Doch Gott hat die Wahrheit gesprochen, und Gott hat die Warnung erlassen. Von den „Gleichgültigen“ die in Matthäus 22 erwähnt sind, wurde keiner zugelassen, um am Segenglücke teilzunehmen. Darum ist die feierliche Frage: „Wie werden wir entschließen, wenn wir eine so große Errettung vernachlässigen?“ (Hebräerbr. 2. 3), auch nicht ohne Anwendung auf Ihre Lage.

Gleichgültigkeit gegenüber den gerechten Ansprüchen Gottes, und Gleichgültigkeit in Bezug auf Seine Liebe, wie schrecklich sind diese Sünden. Sie mögen versuchen sie mit Nachsicht zu entschuldigen, aber dennoch läßt sich kein Weg zum Entkommen finden. Gottes Ansicht von der Sünde ist so streng und furchtbar, daß nur allein das Blut des Herrn Jesu sie austilgen kann. Er, Sein geliebter Sohn, war bereit für Sünder zu sterben, und ohne Ihn und die Verdienste Seines Blutes, kann niemand, selbst der Rechtschaffenste und Religiöseste, auf einen Platz im Himmel oder an Seiner Seite hoffen. Ist Ihre Einschätzung der Sünde im Widerspruch mit der Seinigen? Wenn dem so ist, lieber Leser, dann sind Sie im Unrecht und in größter Gefahr jeden Tag, den Sie noch leben. So Sie Ihrer Seele Wohlergehen schätzen, lassen Sie sich doch ersuchen, und verbleiben Sie nicht weitere vierundzwanzig Stunden in Ihrem furchtbaren Zustande, fliehen Sie vielmehr heute noch um Zuflucht zu dem einzigen Retter. Ja, man kann sagen, vierundzwanzig Minuten sind ein zu langer Aufschub. Sie haben keine Gewißheit für die Zukunft, selbst nicht für einen Augenblick, und Gott für fünf Minuten zu ignorieren ist die höchste Risiko, und zugleich die höchste Undankbarkeit.

Onverschilligheid ; haar afschuwelijke misdaad.

„Zij sloegen er geen acht op“ (Matt. 22. 15). Men kan niet veronderstellen, dat dit open vijandschap toonde. Het is slechts, dat zij onverschillig waren. Maar het is een vreeselijk „slechts“. Het beteekent, dat een mensch zich tegen God verzet, en dat in een aangelegenheid, waaraan God verklaart de grootste waarde te hechten, een mensch door zijn handelingen zegt, dat dit alles verkeerd is! „Daden spreken luider dan woorden“—Het oude spreekwoord wordt nog steeds bevestigd in verband met de misdadige onverschilligheid van den mensch tegenover het Evangelie. Een zondaar behoeft geen spotter of geen moordenaar te zijn om in ernstig gevaar te verkeeren. „Onverschilligheid“ is, waarschijnlijk, heden het grootste gevaar, omdat het niet beseft wordt. Het heeft niet het leelijke voorkomen van afgoderij of goddeloosheid, en zoo sleept het duizenden naar een echte hel. Erken dit feit, waarde lezer, het is God's eigen boodschap.

Luister naar Zijn plechtige woorden: „Wie God niet gelooft, heeft Hem tot een leugenaar gemaakt, omdat hij niet geloofd heeft het getuigenis, dat God getuigd heeft betreffende Zijn Zoon“ (1 Joh. 5. 10). Wilt gij verklaren, dat God een leugenaar is? Tenzij gij uw plaats inneemt als een schuldig zondaar en den Heer Jezus zoekt als een machtige Verlosser, zoekt ge OF een vreeselijke ondergang met open oogen, OF gij verklaart, dat God een leugenaar is! Maar God heeft de waarheid gezegd, en God heeft de waarschuwing gegeven. Geen van hen, die onverschillig waren, in Mattheus 22, hadden deel aan de zegening. De plechtig gedane vraag raakt ook U: „Hoe zullen wij ontvlieden, indien wij op zoo groote zaligheid geen acht slaan?“ (Hebr. 2. 3). Onverschilligheid voor de rechtvaardige eischen van God, en onverschilligheid zelfs voor Zijn liefde: hoe vreeselijk zijn deze zonden. Gij mocht trachten hen goed te praten, maar gij kunt geen middel vinden om te ontkomen. God's kijk op zonde is, dat ze zoo geweldig is, dat niets dan het bloed van den Heer Jezus, Zijn veelgeliefden Zoon, Die gewillig was om in de plaats van zondaars te sterven, iemand, hoe eerbaar en godsdienstig hij zij, een aanspraak op den hemel of vrede met Hem kan geven. Is uw meening over zonde juist tegenover-

gesteld aan de Zijne? Dan, lieve lezer, hebt gij ongelijk en verkeert gij dagelijks in het grootste gevaar. O, ik smeeek u, indien gij waarde hecht aan het welzijn van uw ziel, blijf geen vier en twintig uur langer in uw ontzettende toestand, maar vlucht vandaag nog om toevlucht te nemen bij den eenigen Redder. Zelfs, vier en twintig minuten is te lang. Gij hebt geen moment zekerheid voor de toekomst en om God's evangelie, al is het voor vijf minuten, te negeren, is het toppunt van ondankbaarheid en tegelijkertijd van gewaagd risico.

“Llena”

Spanish

Fíjate bien, lector, en la nota de confianza y certidumbre que hay en las palabras pronunciadas por el Señor en una de sus parábolas. Helas aquí:— “Para que se LLENE mi casa” (Lucas 14. 23). De manera que en la Cena de las bodas del Cordero no habrá asientos vacíos. En Apocalipsis, 5. 9, leemos que habrá un gran número que ninguno puede contar, todos salvados de todo linaje, y lengua, y pueblo y nación. La sangre de Jesucristo no ha sido vertida en vano, pues El llevó el pecado de MUCHOS y dió Si vida en rescate por MUCHOS (Isaías 53, 12, y Mateo 20, 28).

Pero, caro lector, TODOS no estarán allí. Los que no buscan al Señor mientras puede ser hallado estarán ausentes en aquel día. Mucho regocijo habrá cuando se vea la Casa celestial de Dios LLENA, pero entre los para quienes la entrada será absolutamente imposible habrá mucho lloro y crujir de dientes. Hay dos fines, o destinos, y jamás se perderá el uno en el otro o se harán uno. Los goces de la salvación son reales, y los terrores de la condenación son reales.

Dios ha dado a luz Su mensaje. Los hombres que oyen, y en cuyas manos están las Escrituras Sagradas, ya están definitivamente prevenidos. Pero muchos no quieren creer, siguen viviendo descuidadosamente, sin tener en cuenta “el juicio venidero”. Este estado de corazón es una locura extraña (Eccles. 9, 3), y a tales personas los que conocen la verdad deben repetir con urgencia las amonestaciones de Dios.

de Dios. La Casa de Dios SE LLENARÁ; de eso no tenemos duda alguna. El Señor Jesús “verá del trabajo de Su alma y será saciado” (Isaías 53, 11). Habrá felicidad indecible. El pecado no entrará y la enfermedad no se conocerá allí. Y además de eso, no habrá pena, ni duelo ni cansancio. Ah, caro lector, la perspectiva del creyente es sumamente gloriosa. Los incrédulos no participarán de esa bienaventuranza porque es una experiencia reservada para los amantes de Dios. En aquel día habrá los que estarán CON el diablo y sus ángeles (Mateo 25, 41). Hacemos mención de esto otra vez, pues al parecer los hombres no lo creen. Tratan de persuadirse que todo está bien. Van con la mayoría y tienen sus placeres, pero todo es pasajero. Lo mejor de la tierra pronto pasa, es nada más que un sueño. ¡Lector! Tu tienes necesidad Salvador ahora mismo, en fin es tu suprema necesidad. El seguir por nuestro propio camino es TAN INICUO COMO NECIO, porque al declarar Dios que no hay nada, aparte de la sangre de Su amado Hijo, que puede borrar o quitar los pecados de un pecador, El ha demostrado que el pecado es mucho peor EN SUS OJOS que en los del hombre. Y si tu rehusas aceptar Su veredicto, no haces nada más que revelar una actitud y conducta verdaderamente pecaminosa y un espíritu sumamente ingrato. A pesar de todo el Señor aún te espera. ¿Persistirás en tu propio camino? Amigo, ten presente que no hay esperanza alguna aparte de nuestro Señor Jesucristo.

[Portuguese]

“Cheia.”

Escutem estas palavras de certeza duma das parábolas do Senhor Jesus: “Que a Minha casa esteja CHEIA.” Assim, não haverá lugares vagos na Ceia do Casamento do Cordeiro —lá estarão, em numero tão grande que ninguém poderia contar, salvos “de todas as raças, línguas, povos e nações” (Rev. 5. 9). O precioso sangue de Cristo não foi derramado em vão; Ele isentou a MUITOS do pecado, e deu a Sua vida para resgate de MUITOS (Isa. 53. 11, Mat. 120. 28).

Mas, caro leitor, nem **TODOS** estarão ali. Nem todos procuram o Senhor enquanto Ele pode ser encontrado. Haverá grande regosijo quando a celestial casa de Deus estiver cheia, mas "haverá choro e ranger de dentes" (Luc. 13. 28) para os de fora, que então não serão capazes de arranjar ou encontrar entrada. Ha dois futuros, que são inteiramente distintos, e nunca se combinarão ou aproximarão. São uma realidade os gosos da salvação; são uma realidade os horrores da condenação.

Deus deu a Sua mensagem. Os homens, que ouvem e teem as Escripturas, foram muito definitivamente prevenidos. Mas muitos recusam acreditar, e seguem imprudentemente, alheios ao "julgamento que ha de vir." É esta, na verdade, uma estranha loucura do coração (Ecl. 9. 3); todavia, é responsabilidade e imediata obrigação daqueles que sabem, divulgar o aviso de Deus. A casa estará cheia. Jesus contemplará a obra do Seu espirito, e ficará satisfeito. Haverá bemaventurança além do que possa descrever-se. O pecado não entrará. A doença não se introduzirá ali. A dôr será tirada. A tristeza será desconhecida. A fadiga terá passado. Ah, caro leitor, esta é uma maravilhosa perspectiva.

Mas—apenas os que amam a Deus gosarão dela. Haverá os que estarão **COM** o diabo e os seus anjos (Mat. 25. 41). Não queremos deixar de mencionar isto ainda mais uma vez, porque os homens parece não o acreditarem. Procuram persuadir-se de que tudo vai bem, desde que tenham os seus fugazes prazeres, e acompanhem a maioria. Mas tudo vai passando. Tudo o que ha de melhor na terra é, por assim dizer, como "o testamento da palhinha"—uma miragem de sonho. **NECESSITAIS HOJE DE UM SALVADOR PESSOAL.** A **LOUCURA** de viver, como se quere, corre parêlhas com a sua **INIQUIDADE**. Porque, quando Deus declarou que nada pode eliminar os pecados de qualquer pecador, senão o sangue do Seu querido Filho, claramente demonstrou que o pecado é muito pior **À SUA VISTA**, do que à vista do homem. E, se rejeitardes o Seu veridicto, não será esta atitude o cúmulo da presunção e da perversidade —e também da ingratidão? E, todavia, Ele ainda aguarda. Persistireis ainda em viver a vosso modo? Isso não é mais que **SUICIDIO**. Não ha esperança fora de Nosso Senhor Jesus Cristo.

Søken HERREN, medan Han låter Sig finnas.

Søken HERREN, medan Han låter Sig finnas; åkallen Honom, medan Han är nära. Den ogudaktige øvergiv sin väg och den orättfärdige sina tankar och vände om till HERREN, så skall Han förbarma Sig över honom, och till vår Gud, ty Han skall beskära mycken förlåtelse. Se, Mina tankar äro icke edra tankar, och edra vägar äro icke Mina vägar, säger HERREN. Nej, så mycket som himmelen är högre än jorden, så mycket äro ock Mina vägar högre än edra vägar, och Mina tankar högre än edra tankar. Ty likasom regnet och snön fallar ifrån himmelen och icke vänder tillbaka dit igen, förrän det har vattnat jorden och gjort den fruktsam och bärande, så att den giver säd till att så och bröd till att äta, så skall det ock vara med ordet som utgår ur Min mun: det skall icke vända tillbaka till Mig fåfängt, utan att hava verkat vad Jag vill och utført det vartill Jag hade sänt ut det. Jesaja 55. 6-11.

God's Holy Judgment Revealed by the Gospel.

God shall judge the secrets of men by Jesus Christ according to my gospel. Romans 2. 16 (English).

Godsal die verborge dinge van die mense deur Jesus Christus oordeel volgens my evangelie. Romeine 2. 16 (Africaans).

Kyďž souditi bude Bůh tajné věci lidské, podlé evangelium mého skrze Jezukrista. Římanům 2. 16 (Bohemian).

God zal de verborgene dingen der menschen oordeelen door Jezus Christus, naar mijn Evangelie.

Romeinen 2. 16 (Dutch).

Jumala on tuomitseva ihmisten salaisuudet Kristuksen Jesuksen kautta, minun evankeliumini mukaan.

Roomalaisille 2. 16 (Finnish).

Selon mon Évangile, Dieu jugera par Jésus-Christ les actions secrètes des hommes. Romans 2. 16 (French).

Gott wird das Verborgene der Menschen richten nach meinem Evangelium, durch Jesum Christum.

Römer 2. 16 (German).

「你」

我不是說到在幾百年前，或幾百里以外的一個人，乃是說到你，這也並不是僅爲別人的一件事，乃是爲現在在我面前的你。我的意思，不是指着在你旁邊的人，我願意認真的論到你，也是對你說，這是一個最重大的問題，關於你今天，也關於你明天——若你還可以看見明天，關於你正個的將來，關於你從前的一切，而關於你的現在，更爲重要。

59

你是一個罪人！雖別人也是罪人，卻與你是罪人的事實無補，你可以回答我說『你誠然是一個罪人，』但你這樣回答，並不能救你，也不能原諒，或是塗抹你的一件罪，若一個人有病，他知道別人也有病，就可以醫治他麼？他能對別說『你也是同樣有病的，』就可以大得快樂麼？當然是不能的，他要自己得痊愈，你是一個罪人，你要從你一切的罪和罪的結果得拯救麼？

當我病得要死的時候，若有個人來對我說『你的光景很惡劣，你快要死了，』我回答說『我本知道是這樣，但有甚麼辦法呢？』若他又說『我曾遭遇同樣的情形，同樣的危險，然卻得了一個真實的拯救，』我必不說『你不是那個說話的人，』乃是想『這正是我所願遇見的人，』我們中間

Read other page first.

那些來到你們面前的人，並沒有這個意思說『你們是罪人，我們比你好些，』我們都是一樣！我們想我們正是應該說這話的人，因我們曾得了可怕的病症，神自己已賜給我們一個奇妙的救藥，唯一的救藥，一切幸福，都在主耶穌基督裏面，在別處並沒有真的幸福，你不理會主耶穌基督，不能沒有危險，啊，且不但危險！在他以外，有確定的審判，在他以內，有確定的救恩。

58

所以我誠懇的問你——『論到主耶穌基督和他在木頭上爲罪人的罪受死的事，於你有何關係呢？他是你的救主不是呢？他是你所信靠的不是呢？生命，屬地的生命快過去了，你有了永生沒有呢？』沒有一件罪，可以去到神的面前，除非我們的罪得了塗抹，我們就要永遠在神的榮耀之外，啊，親愛的朋友，我願意對你個人的，誠懇的說，這於你有何關係呢？你需要主耶穌基督，他死了爲要救你這樣的人，他的死，表明神對於罪和罪刑的估價，他的死，也表明神豐盛的愛，若你今天認清你的需要，危險，和罪過，很歡迎你相信神的話，而當主可以尋見的時候尋找他，那就可以在你的信上有生命，快樂，和平安，你也能在每天的環境裏，使神得着喜悅。而有永遠和他同在的快樂期望，這一切於你有怎樣的意義呢？

"I Have Found My Sheep which was Lost." (Luke 15. 6).

The sinner is, indeed, lost. This is no mere word but a reality. Lost,—he cannot find his own way back. Lost,—he has no hope. Lost,—he must die in this sad plight, unless he is found by another.

And the word is yet more striking : it suggests a wrong condition as well as a desperate position. The sinner is destroyed. Yes, there is no REAL value, and the whole outlook is hopeless, unless something can be done for him. The remedy must be a gift. The initiative must be taken by another. The work must be complete. The power must be mighty.

Ah, dear reader, are you willing to acknowledge this, or do you have a higher opinion of yourself ? There are many who will say "Yes, we are all sinners" and will acknowledge much, and then there comes in some extenuation, some wish to make out oneself a little better, a little less guilty, a little less in danger, a little more entitled to a blessing than some others. Thus the whole attitude toward the Lord Jesus is changed and spoiled. He will be a Saviour, or nothing. There is no mere assistance to those who can help themselves. Are you willing for a complete Saviour ?

Thanks be unto God for the vital change which His grace begins and finishes. The sinner is not half saved, not half found. The one who is in Christ Jesus is found, the Shepherd Himself says this, and rejoices, and He will not let the sheep go. "He was found, and is lost" shall never be written. And the reason is deep down in God's purpose of love and God's heart of love.

On this account we can declare a wonderful Saviour. Is He yours ? His willing substitutionary sacrifice on Golgotha shows the dire need of the sinner, but it also shows the precious fulness of redemption.

Do you say, I long to be able to rejoice that such a salvation is mine ? The very wish is an encouragement, when joined with a hatred of sin. It shows the Shepherd's own work, and those who feel their utter need can know that utter need met, and met to-day, for "This is a faithful saying, and worthy of all acceptance that Christ Jesus came into the world to save sinners" (1 Tim. i. 15).

Printed by BURNS, BAILEY & Co., 608, Romford Road, E.12.

IF THE LORD WILL, MONTHLY.

FREE.

AUGUST, 1935.

Volume 3, No. 8.

A TESTIMONY OF THE TRUTH

IN VARIOUS LANGUAGES

Un Témoignage de la Vérité.
Ein Zeugnis der Wahrheit.

"He that believeth on the Son of God hath the witness in himself . . . and this is the record, that God hath given to us eternal life, and this life is in His Son."

1 John 5, 10-11.

"Celui qui croit au Fils de Dieu a ce témoignage en lui-même . . . et voici ce témoignage c'est que Dieu nous a donné la vie éternelle, et que cette vie est dans Son Fils."

1 Jean 5, 10-11.

"Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich selbst . . . und dies ist das Zeugnis: daß Gott uns ewiges Leben gegeben hat und dieses Leben ist in Seinem Sohne."

1 Johannes 5, 10-11

Contents	Sommaire	Inhaltsangabe	
"Est-ce que je serai trop tard ?"	...	(French)	62
Gegrabene Brunnen, oder die Quelle ?	...	(German)	63
De Ware Rijkdommen		(Dutch)	65
"Jeg tenkte"		(Norwegian)	67
"Il Suo Palato è tutto Dolcezza, ed Egli è tutto Amorevolezza."		(Italian)	68
The Might and Majesty of God	...	(Verses)	69
Japanese		...	71
Sin		(English)	72

Copies from Percy W. Heward, 61, Upton Lane, London, E.7.

Languages—D. E. F. G. I. J. N.

Est-ce que je serai trop tard ?

En me dépêchant pour prendre un train, je me demande si j'arriverai à temps. Je regarde à ma montre, et m'aperçois qu'à moins que le train n'ait quelques minutes de retard au départ, je serai, en effet, trop tard. Toutefois, dans ce cas je pourrai prendre le train suivant.

Mais on ne peut pas raisonner de cette façon en ce qui concerne le Salut de Dieu, car il est écrit : "Voici, c'est MAINTENANT le temps agréable ; voici, c'est MAINTENANT le jour du salut" (2 Ep. Corinthiens 6. 2). Si l'on ne reçoit pas le salut en cette vie-ci, il n'y a pas d'espoir au-delà du tombeau. Dans le livre des Actes des Apôtres, il est dit du Nom de Jésus Christ : "il n'y a point d'autre nom sous le ciel, qui soit donné parmi les hommes, par lequel il nous faille être sauvés" (4. 12.)

Un train peut ne pas partir à l'heure, par suite d'une cause quelconque ; mais la Parole de Dieu est sûre et certaine : elle ne varie pas. Le Salut de Dieu est chose urgente pour vous, mon lecteur, et cela ACTUELLEMENT. Il se trouve dans la Bible un avertissement fort solennel, savoir : "il est réservé aux hommes de mourir une fois, et après cela (le) jugement" (Ep. Hébreux 9. 27). Ainsi, il ne faut pas remettre à l'avenir et négliger ce grand salut.

Lors du jugement de Dieu par le déluge, c'était trop tard d'arriver à l'arche (que Noé avait construite sous la direction divine), quand la porte fut fermée (Genèse, chapitre 7). Quelquefois en manquant le train, on demande s'il n'y aurait pas quelque autre moyen de transport pour arriver à sa destination, et parfois il s'en trouve ; mais quant au Salut de Dieu et la vie éternelle, il n'y qu'un moyen, il n'y a qu'une voie.

Le caractère affreux du péché se révèle en ce que Dieu a donné Son Fils bien-aimé pour en subir le jugement. Ce n'est pas que QUELQUES péchés seulement sont affreux ; le Seigneur Jésus ne mourut pas parce que QUELQUES hommes furent des larrons, des meurtriers. Il n'y a pas un seul homme sur la terre qui puisse être sauvé à part le sang précieux de Christ. Par conséquent, personne n'est en état de dire : je n'ai pas mérité la condamnation. Aux yeux de Dieu tout péché a ce caractère affreux, nonobstant que des hommes puissent s'imaginer que quelques péchés soient peu graves, ce qui est une grande erreur avec des conséquences funestes. A moins de se rendre compte de son état de pécheur, on ne

s'enfuit pas au Refuge, c'est à dire vers la Personne du Seigneur Jésus Christ, vers Lui le seul vrai Espoir.

Et maintenant, en terminant ce petit message du Salut, je me permets de demander au lecteur : Où en est-il de vous personnellement, en ce qui regarde le Seigneur Jésus et Sa mort expiatoire sur la croix, en faveur de pauvres pécheurs ? Votre sort éternel en dépend !

German

Gegrabene Brunnen, oder die Quelle ?

"Denn doppeltes Unrecht hat Mein Volk begangen, Mich, den Quell lebendigen Wassers, haben sie verlassen, um sich gegrabene Brunnen anzulegen, löcherige Brunnen, die das Wasser nicht halten." Jeremia 2. 13.

Ein gegrabener Brunnen, eine Zisterne, steht in keinem Vergleich zu einer Quelle, denn er ist künstlich angelegt und muß darum oft nachgefüllt werden, er hat keinen verborgenen Ursprung : das Wasser quillt nicht hervor mit der lebendigen Frische einer Quelle. Wer würde eine solche Zisterne wählen anstatt einer Quelle ? Das wäre geradezu Unsinn. Doch wie viele Leute handeln auf diese Weise in Bezug auf die Dinge Gottes ! Sie wenden sich an Menschen, anstatt an Gott, und setzen ihr Vertrauen auf unzuverlässige, fehlbare Menschen. Es ist ja möglich für Menschen gewisse gute Dinge hervorzubringen, gerade so wie ein gegrabener Brunnen gutes Wasser enthalten mag. Anders eine Quelle : die hat ihren eigenen unversiegbaren Ursprung, und darin besteht der Vergleich mit der Heilsbotschaft Gottes. Wenn wir unser Heil bei irgend welchen Menschen suchen, oder menschlichen Systemen, so kann unsere Notdurft doch nicht gestillt werden ; selbst wenn sie uns etwas theilhaftig machen, das gut ist, so ist das wie das Wasser, das in die Zisterne getan wurde, es gehört eigentlich nicht dorthin, und sehr wahrscheinlich wird es dadurch mit Unreinheiten und andern Dingen vermischt. Die Quelle Gottes ist immer frisch und rein, wie es der Psalmist ausdrückt : „Denn bei Dir ist der Quell des Lebens ; in Deinem Lichte werden wir das Licht sehen.“ (Psalm 36. 9.)

Möchten Sie doch auch erkennen, wie unaussprechlich kostbar der Herr Jesus Christus ist. — Auf der Straßenbahn begegnete ich einem Mann, und im Gespräch äußerte er,

„er hätte gehört, es gäbe 365 Religionen“, doch das kummere ihn wenig, denn er wisse, es gebe nur einen Erretter, den Herrn Jesus Christus. Alle „Religionen“ sind nur Zisternen, einige mögen ein wenig oder gar kein Wasser haben, andere enthalten viel schädliches Gift, aber keine davon kann eine Quelle sein. Christus allein ist der Brunnquell, und mit Jubel wollen wir Wasser schöpfen aus den Quellen des Heils (Jesaja 12. 3).

Ein gegrabener Brunnen ist ein armseliger Erfsatz für eine Quelle, ein löcheriger Brunnen aber scheint noch schlimmer zu sein, denn obgleich man ihm fortgesetzt Wasser zuführt, sickert es weg. Wieviele begehen heute dieses doppelte Unrecht, wie es uns der Vers am Anfang vorführt; sie verlassen Gott, den Quell lebendigen Wassers, sie verschmähen Sein Buch, das Erkenntnis gibt und zur Erlösung, ja zum Erlöser führen kann; und lassen sich immer wieder von den Plänen der Menschen, die so oft enttäuscht haben, verleiten und hinteres Licht führen. Wie kommt das wohl? Die Bibel gibt uns die wahre Aufklärung, indem sie sagt: „Wenn auch unser Evangelium verdeckt ist, so ist es in denen verdeckt, die verloren gehen, in welchen der Gott dieser Welt den Sinn der Ungläubigen verblindet hat, damit nicht ausstrahle der Lichtglanz des Evangeliums der Herrlichkeit des Christus, Welcher das Bild Gottes ist“ (2 Korintherbrief 4. 3, 4).

Mit einer solchen Aufklärung wollen Sie doch noch auf die löcherigen Zisternen vertrauen? Dank der Langmut Gottes dürfen wir Ihnen Seine kostbaren Verheißungen und Aufforderungen noch mitteilen, wie z. B. „O ihr Durstigen alle, kommet her zum Wasser und die ihr kein Geld habt, kommet herbei, kauft und esset!“

Das vergossene Blut Jesu Christi, das Siegel Seines vollendeten Erlösungswerkes, macht es möglich, daß der bußfertige Sünder bei Gott noch Gnade und Friede finden kann und durch Ihn des ewigen Lebens teilhaftig wird.

De Ware Rijkdommen.

Als menschen over „rijkdommen“ spreken, bedoelen zij gewoonlijk geld, alsof goud en zilver de ware welvaart vormden. Het is echter te betwijfelen of het meerendeel der menschen wel weet wat WAAR GELUK is. Laten we eens zien wat we voor geld zooal kunnen koopen. Wij kunnen er een huis voor koopen en meubelen. Maar kan het een „thuis“ leveren met werkelijke aantrekkelijkheid? Je kunt er DINGEN voor koopen, maar kun je er LIEFDE voor koopen? De wijste koning schreef: „Beter is weinig met de vreeze des Heeren, dan een groote schat en onrust daarbij. Beter is een gerecht van groen moes, waar ook liefde is, dan een gemeste os en haat daarbij.“ (Spr. 15. 16, 17). Wie zal dit niet willen toegeven? En toch hoevelen jagen met koortsachtige drift naar goud en zilver, terwijl zij zichzelf berooven van werkelijk gemak en rust, en zelfs van de noodige slaap.

De Prediker is een ernstig getuige tegen de ledigheid van hetgeen, waarnaar velen zich uitstrekken. Hun streven is: „ijdelheid der ijdelheden“ Wij lezen b.v. de striemende woorden: „Daar is er een, en geen tweede; hij heeft ook geen kind, noch broeder; nochtans is van al zijn arbeid geen einde; ook wordt zijn oog niet verzadigd van den rijkdom, en zegt niet: „Voor wien arbeide ik toch, en doe mijne ziel gebrek hebben, van het goede?“ En verder: „Waar het goed vermenigvuldigt, daar vermenigvuldigen ook, die het eten; wat nuttigheid hebben dan de bezitters daarvan, dan het gezicht hunner oogen?“ (Pred. 4. 8; 15. 0). Hieruit volgt:

(a) Aardsche rijkdommen voldoen niet.

(b) Zij kunnen niet veilig gesteld worden.

(c) Zij kunnen niet meegenomen worden,—

wanneer iemand sterft, en zij kunnen ook den dood niet verhinderen.

(d) Zij kunnen geen liefde, vreugde, vrede en soortgelijke allerbelangrijkste zegeningen schenken.

Rijkdommen vormen dikwijls een onoverkomelijke hinderpaal, en zijn vaak hun eigenaars tot schade, daar zij de walgunst van anderen tegen hen opwekken en de bezitters zelf achterdochtig en liefdeloos maken.

Maar er zijn WARE rijkdommen. En we zouden wenschen dat vele anderen die kregen. Zij zijn „in Christus Jesus,“

en Efeze 1. 7 zegt van Gods kinderen, dat zij, hoewel arm naar de wereld, „de verlossing hebben door Zijn bloed, de vergeving der misdaden, naar den RIJKDOM Zijner genade.”

Dit getuigenis is waar, en velen hebben dit ervaren, en zij weten, dat deze rijkdommen blijven (Ef. 2. 7), en dat God voorziet in de dagelijksche behoeften van hen, die verlost zijn door het bloed van Zijn Geliefden Zoon naar Zijn rijkdom in heerlijkheid in Christus Jezus (Filip. 4. 19). Wat een tegenstelling met de verleidelijke rijkdommen der aarde (Matth. 13. 22), en de „onzekere rijkdommen” dezer eeuw (1 Tim. 6. 17), met de rijkdommen, die spoedig vergeaan (Jak. 5. 2).

En hoe staat het met U? Hoe staat ge tegenover de twee soorten van rijkdommen? Hebt gij reeds de gezegende rijkdom in Christus Jezus, of niet? Zet gij uw hart nog steeds op „wat niet is” (Spr. 23. 5). Wij wenschen dat velen meer de ware rijkdommen in den Heere Jezus mochten vinden. Het gevaar van „zijn eigen weg te gaan” is grooter dan de menschen denken. Maar Gods weg van verlossing staat nog open, en Zijn uitnoodiging komt nog steeds tot hen, die Hem zoeken, en de last van hun zonden gevoelen.

Met genoegens is het al evenzoo als met de rijkdommen. Zij bevredigen evenmin. Zij zijn ook niet blijvend. Wij lezen van genieting, die voor een tijd is (Hebr. 11. 25) en van blijdschap die eindigt in droefheid (Spr. 14. 13). Hoe velen moeten de ledigheid van aardsche genoegens erkennen. Maar bij God is de fontein des levens (Ps. 36. 10), en bij Zijn aangezicht is verzadiging van vreugde; liefelikheden zijn in Zijn rechterhand eeuwig (Ps. 16. 11). En zoo willen wij, lezer, U noodigen U af te wenden van de ijdele rijkdommen van een voorbijgaande wereld (1 Joh. 2. 17), tot den Eenen, van Wien we hebben ervaren, dat Zijn woord waarachtig is. Hij wil in Zichzelf al de rijkdommen geven (Kolosser. 1. 27, 2. 2). En nu heeft men nog de goede gelegenheid om al de ledige rijkdommen ten zijde te werpen en alles in Hem te vinden, vóór den grooten dag, wanneer de menschen hun goud en zilver zullen wegwerpen (Jes. 2. 20), maar dan zal het „te laat” zijn om Hem te zoeken en te vinden. Wilt gij deze waaarschuwing tijdig ter harte nemen en nog heden den zegen der verlossing door den Heer Jezus Christus ervaren?

“Jeg Tenkte”

Alle tenker, men mange tenker det gale. Gud kjenner de tanker som stiger op i et menneskes ånd, hver og en (Esekiel 11. 5). Der er mange som tenker en ond tanke (Esekiel 38. 10). Guds tanker er ikke menneskers tanker, men uendelig høiere (Esaia 55. 8,9). Det er gledelig å være istand til å si: „Hvor vektige Dine tanker er for mig Gud, hvor store deres summer! Vil jeg telle dem, så er de flere enn sand; jeg våkner op, og jeg er ennu hos Dig” (Salme 139. 17, 18). De, som er frelst ved den Herre Jesu dyre blod, er kalt for å få del i denne erfaring.

Men mange mennesker har en ganske annen ide om frelsen enn den som Gud har åpenbart. Er det nødvendig å tilføie, at DERES ide er en villfarelse, et bedrag, en innbilning? Da den store Syriske general blev ledet til Elisa for å bli helbredet av sin spedalskhet var han overrasket over profetens budskap. Straks sa han: „Jeg tenkte han vilde komme ut til mig og stå frem og påkalle Herrens, sin Gud. Han ønsket å bli frelst på en dramatisk måte; men Gud hadde en ganske annen hensikt. Ordene „jeg tenkte” her kunne også oversettes „jeg sa ved mig selv.” En kinesisk bokstav for en tanke betyr et ord i hjerte, og således er det her. Der er mange idag som ønsker å bli frelst på DERES EGEN MÅTE. Dette er et forgjeves ønske og dømt til skuffelse, og Gud har forkastet det for evigt.

Skjønt „Na'aman (krigs mannen) blev vred og gik vort” (2 Kong 5. 11), blev han dog bragt til å innrømme sin dårskap, og han ydmyget sig og mottok velsignelsen på den måte som GUD hadde bestemt. Vil dette bli Deres velsignede erfaring? Ah, si ikke: „Det er muligt” og skyv det tilside. En ukens opsettelse kan være dødelig; en dags vaklen kan bety: „For sent.” En kommende time er ikke i Deres hånd; det næste øieblik er ikke i Deres eie eller mitt, i dette jordiske liv. Hjertet kan pludselig ophøre å slå, eller en uventet ulykke kan gjøre ende på Deres nølen. Vil De ikke selv dømme Deres nytteløse tanker, og søke Herren mens Han finnes?

Ah, kjære leser, er De villig til at „jeg tenkte” skulle komme imellem Dem og en velsignelse? Tillater De at „jeg tenkte” blir et dekke for Deres øine, så De vedblir å være blind overfor evangeliet om Kristi herlighet? Det er en forferdelig ting å gå fortapt. Det er en fryktelig forbrytelse å

sette tilside Guds budskap og stole på et forgyves håp som er likt edderkoppens spin. Gud har intet annet evangelium. Den Herre Jesu blod har laget den eneste vei til himmelen. Den eneste sikkerhets vei er i Ham.

(Italian)

“Il Suo Palato è tutto Dolcezza, ed Egli è tutto Amorevolezza.”

Che forse il lettore si domanda: A Chi riferiscono queste parole? Ci son molte cose in questo mondo che sono dolci e amorevoli nella bontà di Dio, benchè il peccato sia entrato ed abbia guastato tutto, ma molti anni fa v'era Uno Che camminava su questa terra, il Quale era senza peccato e del Quale Iddio, parlando dal cielo disse: “Tu sei il Mio diletto Figliuolo; in Te Mi sono compiaciuto” (Ev. secondo Luca 3. 22). È di Lui che sono scritte le parole citate più sopra, e sono un'esclamazione d'amore in risposta alla domanda: “Che è dunque, l'Amico tuo, più d'un altro amico?” Nel secondo capitolo dello stesso libro delle Sacre Scritture (Il Cantico de' Cantici) leggiamo: “Io desidero sedermi alla Sua ombra, e il Suo frutto è dolce al mio palato. Egli m'ha condotta nella casa del convito, e l'insegna che spiega su di me è Amore.” Colei che parla queste parole rappresenta il popolo di Dio. A coloro che sono riscattati dal Suo sangue prezioso (I Pietro 1. 19), il Signore Gesù Cristo è davvero carissimo; difatti, Egli è carissimo più che ogni altra persona, ogni altra cosa sulla terra, e Lui solo in Sè Stesso può soddisfare il cuore del credente in Lui.

Caro lettore, cosa significa per te il nome del Signore Gesù Cristo? È Egli solamente Colui del Quale tu hai udito e letto, forse nella tua fanciullezza con poco interesse, o solamente come una persona della storia? Che forse tu sei religioso e parli del Signore Gesù Cristo con riverenza. Non vogliamo sprezzare questo, ma cosa ti vale la religione senza conoscere il Signore Gesù personalmente nel cuore, per la fede? Ascolta le parole di Paolo, apostolo di Gesù Cristo: “Io reputo anche ogni cosa essere un danno di fronte alla eccellenza della conoscenza di Cristo Gesù, MIO SIGNORE” (Ep. ai Filippesi 3. 8). Il Signore Gesù era tanto prezioso a questo servitore di Dio, che potè dire, per la grazia di Dio: “Non son più io che vivo, ma è Cristo Che vive in me; e la vita che vivo ora nella carne, la vivo nella fede del Figliuolo di Dio il Quale m'ha amato, e ha dato Sè Stesso per me” (Ep.

ai Galati 2. 20). Ogni credente nel Signore Gesù, che Lo conosce veramente come Signore e Salvatore personale può dire: “Egli sparse il Suo sangue prezioso per me quando offrì Sè Stesso come solo Sacrificio per i peccati per sempre sulla croce sul Calvario” (veda Ep. agli Ebrei 10. 12). Puoi tu dire questo?

The Might and Majesty of God.

Ah Lord GOD! behold, Thou hast made the heaven and the earth by Thy great power and stretched out arm, and there is nothing too hard for Thee. Jeremiah 32. 17 (English).

Ag, Here, HERE, kyk, U het die hemel en die aarde gemaak deur U grote krag en deur U uitgestrekte arm; geen ding is vir U te wonderlik nie. Jeremia 32. 17 (Afrikaans).

Ach, Panovníče Hospodine, aj, Ty Jsi učinil nebe i zemi moci Svou velikou a ramenem Svým vztaženým, nemůžef skryta býti před Tebou žádná věc. Jeremiáš 32. 17 (Bohemian).

Ach Heere HEERE! Zie, Gij hebt de hemelen en de aarde gemaakt, door Uwe groote kracht en door Uwen uitgestreken arm; geen ding is U te wonderlijk. Jeremia 32. 17 (Dutch).

Voi Herra, HERRA! Katso, Sinä olet tehnyt taivaat ja maan suurella voimalla ja ojennetulla käsivarrella. Ei mikään asia ole mahdoton Sinulle. Jeremia 32. 17 (Finnish).

Ah! Seigneur Éternel, Voici, Tu as fait les cieux et la terre par Ta grande puissance et par Ton bras étendu: rien n'est étonnant de Ta part. Jérémie 32. 17 (French).

Ah, ah, Uram Isten! Ímé Te teremtetted a mennyet és a földet, a Te nagy hatalmaddal, és a Te kiterjesztett karoddal; és semmi nincs töled elrejtetve! Jeremiás 32. 17 (Hungarian).

Ah, Signore, Eterno! Ecco, Tu hai fatto il cielo e la terra con la Tua gran potenza e col Tuo braccio disteso; non v'è nulla di troppo difficile per Te. Geremia 32. 17 (Italian).

Ach, Panujący Panie! otoś Ty uczynił niebo i ziemię mocą Swoją wielką i ramieniem Twojém wyciągnioném, nie jestci skryta przed Tobą żadna rzecz. Jeremiasz 32. 17 (Polish).

Ah Senhor SENHOR! eis que Tu fizeste os céus e a terra com o Teu grande poder, e com o Teu braço estendido: não Te é maravilhosa coisa alguma. Jeremias 32. 17 (Portuguese).

¡Oh Señor SEÑOR! he aquí que Tú hiciste el cielo y la tierra con Tu gran poder, y con Tu brazo extendido, ni hay nada que sea difícil para Ti. Jeremías 32. 17 (Spanish).

Ack Herre, HERRE, Du är Ju Den Som har gjort himmel och jord genom Din stora kraft och Din uträckta arm. Intet är så underbart att Du icke skulla förmå det. Jeremia 32. 17 (Swedish).

無關心とその恐るべき罪

「其の人達は其の事を顧みずせんでした」(馬太傳第二)と神様の福音に對する或る人々の態度に就いて主イエスがおつしやいました。その人達の態度にも明かに表はれた敵意があつたものではありませへ。唯無關心であつただけであります。けれども「唯」といふのは此の場合適當の言葉にはありませへ。これも丁度或る人が神様に反對して神様の最も大切であると思ふことに就いて神様の「お考へ」を語であるかのやうに自分が行ひに表はすといふことにあります。行ひも言葉も強く又明かに人の思を表はす」といふ言ひは福音に對して人々乃至深く無關心である事に就いては明かに示されております。罪人といふ者はたとひ神を罵つたり人を殺したりする者でよくとも最も恐ろしい危険にあることは皆同じであります。「無關心」といふことは人々が實悟してゐるやうから多分目下の一番大きな危険であるでせう。といふのは偶像崇拜だとか無神論だとかいふものやうに見えが惡くいふので千万人の人々を麻痺させて眞の地獄に導きます。讀者よ、臆せずして現實にお向い下さい。それは神様御自身の聲明であります。

神様の嚴お言葉をお聴き下さい。「神を信ぜざるものは神を偽りものとす。そは神の其の子の爲にあかしせざるあかしを信ぜざればあり」(約翰第一書)。あまたは神様が偽りをおつしやるまいといふやういふことを確言しますか。あまたは自分を罪人と認めて偉大なお救主として主イエスに頼らなければならぬであつたは目を開きおかし恐れしい罰を求めてゐるかやうであければあまたは神様が偽りをおつしやるものと確言してゐるをす。然しあから神様は眞

實の事を話してありまた警戒を告げてあります。馬太傳第二十二章に出てゐる無關心であつた人々は誰もお恵を受けませんでした。斯くの如き大いなる救を我々等間にしていかがで免ることを得人や(新約第二)といふ嚴お質問はあまたにも適用されます。

神様の「お考へ」は罪といふものは非常中に大いなるでいから尊敬の價値があり又宗教心のある人にも天へ昇る資格や神様と知り權利を與へ得るものは心から罪人に代つておつた神様の愛子即ち主イエス乃至血を除くは外に何もありません。あまたは神様の「お言葉」に反對して罪といふものはせんふに大いものではないと言ひますか。それでは讀者よ、あまたを間違つてゐます。その上あまたを生涯大変危険な位置にあります。で私をあまたにお勧めします。若しあまたが自分の魂の安寧を重んじるあらうであつたが現在ある恐れしい状態を今から二十セ時間續きおいて今日唯一のお救主の所へお逃げ下さい。否、二十セ分さへ長過ぎます。未來は一瞬間も當にありませへ。それで五合間でも神様の福音を無視することを思知らず。極に避したもので又同時に非常な危険なことであります。

(1 Timothy 1. 15).

“This is a faithful saying, and worthy of all acceptance, that Christ Jesus came into the world to save sinners”

Sin.

It is only a short word, but how much it means. Sin is an ugly thing : it has brought into the world, madness, sickness, quarrels, war, confusion, death ! The fruit of sin is bitter, bitter indeed. And yet many love SOME sins, and only hate OTHERS, or merely hate the effect, and thus dread the cause simply because of the dire results, whenever these quickly follow. Or perhaps they detest sins against themselves,—the sins that other men do. What is needed is a hatred of sin from God's standpoint ; for sin is the abominable thing that God hates (Jer. 44. 4). Sin brought the first Adam to death, and the Lord Jesus, Who became the Last Adam, and went to death in love to sinners, that He might save a great number whom no man can number.

Ah, dear reader, the most awful consequence of sin is seen, and seen twice over, at Calvary. Unholy men crucified the Holy One, the Lord of Glory : that was hideous. But not only so. He was willingly bearing God's holy judgment—the effect of sin,—for guilty sinners. Is not that a climax? To think that He Who was "over all, God blessed for ever" should go under judgment, and become a curse (Gal. 3. 13), because of infinite love, to save sinners, and because they could not be saved without that unparalleled display of grace and righteousness and holy wrath together! If we see God's estimate of sin thereby, we realise that eternity without Christ is unspeakably sad.

And shall we not seek Him as our Saviour at once? Shall we not value so costly a redemption, beyond all else? Shall we not hate the sin, and sins, for which He was thus brought to judgment? Ah, dear reader, a deep work is needed in your heart, and in all our hearts, else sin will bind us and swallow us up, for "the wages of sin is death?" Thanks be to God the words are still as true as ever, but the gift of God is everlasting life in Christ Jesus our Lord" (Rev. 6. 23).

He is "the Way, and the Truth, and the Life," and we can come to God as "Father" through Him (John 14. 6).

Sin, when it is finished, bringeth forth death (Jas. 1. 15), but the One without sin, Who bare the sin of many, gives eternal life to-day.

Printed by EURNS, BAILEY & Co., 608, Romford Road, E.12.

IF THE LORD WILL, MONTHLY. FREE.
Sept. & Oct., 1935. Vol. 3, Nos. 9 & 10.

A TESTIMONY OF THE TRUTH

IN VARIOUS LANGUAGES

Un Témoignage de la Vérité.
Ein Zeugnis der Wahrheit.

GOD'S DWELLING PLACE

*"Thus saith the High and Lofty One
That inhabiteth eternity,
Whose Name is Holy,*

I dwell in the high and holy place,

**WITH HIM ALSO THAT IS OF
A CONTRITE SPIRIT**

*to revive the spirit of the humble,
and to revive the heart of the contrite ones."*

DOES GOD DWELL WITH YOU?

Contents	Sommaire	Inhaltsangabe	
Les Deux Classes	...	... (French)	74
Sie aber riefen ihm zu : „Dreuzige, treuzige Jhn !"	...	... (German)	75
¿Qué es menesterque yo haga ?	...	... (Spanish)	77
"Chegarei atrazado ?	...	... (Portuguese)	78
Faith and God's Witness	...	... (Verses)	79
ΠΑΡΗΡΗΣ	...	... (Greek)	81
"Vol"...	...	... (Dutch)	82
"Behold the Lamb of God"	...	... (English)	83

Copies from Percy W. Heward, 61, Upton Lane, London, E.7.
Languages—D. E. F. G. Gr. P. S

LES DEUX CLASSES.

PAR NATURE.

Nous étions par nature des enfants de colère, comme aussi les autres.

(Ep. aux Ephésiens 2 : 3)

Quoi donc ? Sommes-nous plus excellents ? Nullement. Car nous avons ci-devant accusé et Juifs et Grecs d'être tous sous (le) péché.

(Ep. aux Romains 3 : 9.)

Or c'est ici le jugement, que la lumière est venue dans le monde, et que les hommes ont mieux aimé les ténèbres que la lumière : car leurs œuvres étaient mauvaises.

(Ev. Jean 3 : 19.)

Or, l'homme naturel n'accueille point les choses qui sont de l'Esprit de Dieu ; car elles sont pour lui une folie, et il ne peut les comprendre, parce que c'est spirituellement qu'on en juge.

(1re Ep. aux Corinth. 2 : 14.)

Ce qui est né de la chair est chair ; et ce qui est né de l'Esprit est esprit. Ne t'étonne pas de ce que Je t'ai dit : Il vous faut être nés de nouveau. (Ev. Jean 3 : 7.)

PAR GRACE.

Vous étiez autrefois ténèbres, mais maintenant vous êtes lumière dans le Seigneur : marchez comme des enfants de lumière.

(Ep. aux Ephésiens 5 : 8.)

Mais Dieu, Qui est riche en miséricorde, à cause de Son grand amour dont Il nous a aimés, alors même que nous étions morts dans nous fautes, nous a vivifiés ensemble avec le Christ.

(Ep. aux Ephésiens 2 : 4-5.)

En Qui nous avons la rédemption par Son Sang, la rémission des fautes selon les richesses de Sa grâce.

(Ep. aux Ephésiens 1 : 7.)

Christ . . . Qui Lui-même a porté nos péchés en Son corps sur le bois, afin qu'étant morts aux péchés, nous vivions à la justice ; par la meurtrissure Duquel vous avez été guéris.

(1re Ep. Pierre 2 : 24.)

En sorte que si quelqu'un est en Christ, c'est une nouvelle création : les choses vieilles sont passées ; voici toutes choses sont faites nouvelles.

(2e Ep. Corinthiens 5 : 17.)

Sie aber riefen ihm zu : „Kreuzige, kreuzige Ihn “ !

Die Geschichte des irdischen Lebens des Herrn Jesu ist recht wunderbar. Zuerst kamen die Hirten und etwas später die Weisen aus dem Morgenlande, um Ihm zu huldigen. Nach der Rückkehr aus Egypten verbrachte Er die meiste Zeit in stiller Zurückgezogenheit in Nazareth. Obgleich die Menschen Seine Herrlichkeit nicht erkannten, wuchs Er vor Gott dem Vater auf wie ein zartes Reiz (Jesaja 53. 2). Sein Leben hatte, obwohl nur, in der Beschäftigung des Alltags in einer verachteten Stadt, vor dem Angesicht des himmlischen Vaters dennoch die gleiche, makellose Vollkommenheit wie später, als Er in der Öffentlichkeit predigte. Dreißig Jahre lang verhieß Er Sich wartend, indem Er immer den Willen Seines Vaters tat (Lukas Evang. 2. 49). Zur bestimmten Zeit aber wurde Er offenbar gemacht, und ungefähr drei Jahre predigte Er überall, beschränkte Sich dabei jedoch auf das Land Israel. Viele haßten Ihn, andere blieben gleichgültig, wieder andere schenkten Ihm Gehör, wenigstens anfänglich. Einige aber liebten Ihn aufrichtig und folgten Ihm nach. Doch zuletzt schienen die Priester und Schriftgelehrten ihr böses Begehren verwirklichen zu können. Der Herr Jesus Christus wurde vor Pilatus gebracht und falsch beschuldigt ; doch Sein herrlicher Charakter bewies sich durchwegs. Als Ihn einige verließen, änderte Er Sich nicht. Als Ihn viele schmähten, schmähte Er nicht wieder, noch drohte Er (1. Petrusbr. 2. 23). Es ist erstaunlich, daß die Leute Ihm so bitteren Haß entgegen bringen konnten. Viele Jahre vorher waren schon die Worte in Bezug auf Ihn geschrieben worden : „Sie haben Mich ohne Grund gehaßt“ (Johan. 15. 25 mit Psalm 15. 19).

Sie fanden keine Todesschuld an Ihm ; doch ihr Haß kam aus ihrem bösen Herzen in Gemeinschaft mit dem Teufel ; soweit kann es die Sünde bringen.

So ertönten die Worte grausamen Grolls immer wieder : „Kreuzige, kreuzige Ihn !“ Das Volk stimmte in den Ruf ein.—Sonderbar ! Hatten sie nicht Seine

Wundertaten gesehen, Seine Wohltaten mit Bewunderung miterlebt? Warum waren sie jetzt so bitter geworden? Wir erkennen darin die Unbeständigkeit der Menge, gerade wie heutzutage. Wenn das menschliche Herz nicht vor Gott gedemütigt ist, können wir nicht voraussehen, wie schnell es sich zum Widerstand gegen die Worte und den Willen Gottes verleiten läßt. Ohne die Wiedergeburt kann niemand Gott wohlgefällig sein. Die meisten halten sich für besser, als sie wirklich sind.

Aber warum schrien diese törichten und bösen Leute: „Kreuzige Ihn“? Vielleicht wollten sie für Ihn eine besonders schmählische Todesart wählen. Wie bereitwillig war der Herr Jesus, diese äußerste Verwerfung zu erdulden, gerade weil Er die Sünder liebte! Denn dieser Tod war besonders schmerzhaft und langwierig, doch alles trug dazu bei, Seine vollkommene Geduld und Sein liebevolles Denken an andere zum Ausdruck zu bringen. Beachten wir z.B. Seine Worte am Kreuze: „Vater, vergib ihnen.“

Doch, über die Absichten der Menschen hinaus, hatte es einen besonderen Grund, daß gerade diese Todesart angewandt wurde, welche der Herr Jesus Selbst vorausgesagt hatte (Matth. 20. 19. Joh. 12. 32, 33). Das Sinnbild der Schlange in der Wüste deutete darauf hin (Johannes. 3. 14), und, wie wir weiter aus dem Galaterbr. 3. 13 ersehen, war dies die **EINE** Todesart, die einen Fluch veranschaulichte. Der Fluch ist aber gerade das Gegenteil von Segnung (Josua 8. 2-35). Das gibt uns dann auch Klarheit darüber, für wen Er starb und zugleich, was wir als Sünder verdienen. Wenn ich mich als gänzlich schuldig fühle, als einem, der Gottes Gericht und Fluch mit Recht zu Teil würde, nur dann kann ich wahrhaftig zum Herrn Jesus Christus kommen. Er ist nicht der Helfer der ziemlich Guten, sondern der Erretter für die ganz und gar Verdorbenen. Doch heutzutage ist die Mehrzahl der Menschen zu stolz, solches zuzugestehen, und darum verwerfen sie das einzige Heil durch den Herrn Jesus Christus und Ihn als den Gefreuzigten (1. Korintherbr. 1. 29 und 2. 3). Jene hingegen, denen ihre Sünden zur Last geworden sind und die ihren verlorenen Zustand einsehen, finden in Ihm

den wahren Erlöser, Den sie bedürfen. Solche wissen, daß sie Gottes Fluch verdient haben, aber in Christus finden sie jede geistliche Segnung. Darum, lieber Leser, richtet sich auch an Sie die überaus wichtige Frage: „Ist Er auch für Sie gekreuzigt worden? Haben Sie Ihn gesucht oder nicht?“

Spanish

¿Qué es menester que yo haga?

Así exclamó el carcelero cuando se abrieron repentinamente las puertas de la cárcel, y cuando las palabras oportunas de Pablo—“No te hagas ningun mal”—le salvaron de un acto de suicidio. Solo unas horas antes—léase la narración entera en el capítulo 16 de los Actos de los apóstoles en la Biblia—él estaba azotando a Pablo y su compañero, y ahora llega a sentir su culpabilidad y clama por misericordia. Ah, caros lectores ¿os habéis hallado alguna vez en igual condición? ¿Os habéis sentido obligados a reconocer en alguna ocasión vuestra condición perdida? Es fácil leer palabras acerca de otros, pero la cuestión es ¿Qué significan para NOSOTROS? El carcelero estaba en tanto peligro unas horas antes de hacer su pregunta, como en el momento de hacerlo, pero previamente no sintió su peligro, porque NO SUPO QUE ESTABA EN PELIGRO. Y hoy día hay muchos que están lejos de Dios, muertos en delitos y pecados (Efes. 2. 1), pero no lo sienten, porque NO LO SABEN. No se dan cuenta de la carga del pecado que llevan (Mateo 11. 28), y por tanto el Evangelio significa nada, o poco, para ellos.

Pero cuando los ojos están abiertos y se reconoce que hay juicio, ya todo se ha cambiado en cuanto a la actitud del corazón. Ya se ven REALIDADES por primera vez en su verdadera luz, y se admite la absoluta necesidad de un Salvador.

“¿Qué es menester que yo haga para ser salvo?” ¡Ah! cuán preciosa es la palabra “salvo”; es como música al oído del hijo de Dios. Hay los que tienen salvación, y otros que no la tienen. ¿A qué clase perteneces tú? No hay neutros. Leemos de dos en Génesis 4—Cain y Abel—y en Lucas 23, 32 leemos de los dos malhechores que fueron crucificados. *Siempre hay dos clases. De nuevo, pues,*

hacemos la pregunta ¿A qué clase perteneces tú? Es una pregunta sumamente importante, y merece ser ponderada ahora mismo, lector mío.

“¿Qué es menester que yo haga?” ¡Cuán linda fué la respuesta del Apóstol! Puso de relieve el hecho de que el pecador no tiene que hacer NADA para ganar la salvación, porque ésta se consigue solamente por creer en Cristo Jesús, el CUAL acabó la obra de redención a favor de los pecadores. En la misma noche en que el carcelero creyó, SUPO que fué librado de su carga de pecado, y en la misma noche fué sumergido en las aguas del bautismo. Al cumplir con este rito, de acuerdo con el mandamiento del Señor, reconoció que era merecedor del juicio, y que su única esperanza estaba en el divino arca de seguridad,—es decir en Cristo Jesús. Pero tú, amado lector, tal vez estés procrastinando. Si es así, conviene que no procrastines más.

Portuguese

Chegarei atrasado ?

Vou à pressa para o comboio, e vem-me à idéa : Afinal, chegarei atrasado ? Olho para o relógio. O tempo escasseia. Mas, é possível que o comboio venha atrasado tres minutos. Se não vier, já o perdi ! Para que me demorei ? Para que fui descuidado ? Mas, posso tomar o seguinte, ou, caso não haja agora mais nenhum, não importará muito. Posso ir amanhã.

Caro leitor, não podeis discorrer assim a respeito da salvação de Deus. Se não receberdes agora a Sua maravilhosa salvação, não haverá outra esperança. “Abaixo do céu, nenhum outro nome foi dado aos homens”, excepto o de Nosso Senhor Jesus Cristo, “pelo qual nós devamos ser salvos” (Act. 4. 12). Um comboio chega, às vezes, tarde, por engano ; mas Deus não se engana, nem altera a Sua Palavra. A salvação em Jesus Cristo é um assunto urgente para vós. “Está decretado que os homens morram uma vez E, DEPOIS DISTO, O JULGAMENTO”. Se não receberdes a salvação de Deus no presente dia de salvação (2 Cor. 6. 2), não haverá “amanhã” ; não ha esperança depois da morte. Os que chegaram, apenas tres minutos, atrasados, já não puderam entrar na arca de Noé.

Às vezes, quando perdemos um comboio, preguntamos : “Ha qualquer outro meio de transporte ?” e dizem-nos que ha um omnibus, ou um barco. Mas, como vimos, não ha alternativa alguma quanto à senda de Deus para a vida eterna e bemaventurança. Nenhuma alternativa ! Boa vontade não basta ; o desejo de ir para o céu não é suficiente. DEVO seguir o verdadeiro caminho, ou ESTAREI PERDIDO.

A terrível natureza do pecado é-nos revelada pela Sua dádiva, do Seu próprio Estremecido Filho, para passar pelo julgamento. E não é, somente, que ALGUNS pecados são terríveis. Jesus Cristo não morreu porque ALGUNS homens eram ladrões e assassinos, sendo assim especialmente criminosos. Não ha um único homem, na terra, que possa ser salvo, excepto pelo sangue de Cristo. Por isso, não ha um único homem que possa dizer : “Eu não merecia um tal julgamento.”

O facto é que o PECADO, perante Deus, é todo êle da mesma terrível e mortal natureza, apesar de que os homens possam pensar que alguns pecados são insignificantes. Este grave êrro está desencaminhando muitos, ainda mais. A realidade do pecado e a sua punição devem ser sentidas, ou os pecadores não acorrerão a Nosso Senhor Jesus Cristo como sua única Esperança (Heb. 6. 18).

Caro leitor, em que relação pessoal estais com Nosso Senhor Jesus Cristo e com a Sua morte no Golgotha ? Qual é a vossa attitude para com Êle ? A Eternidade é uma realidade, e o vosso eterno futuro depende das vossas relações com Nosso Senhor Jesus Cristo.

Faith and God's Witness.

He that believeth on the Son of God hath the witness in himself : he that believeth not God hath made Him a liar ; because he believeth not the record that God gave of His Son.

1 John 5. 10 (English).

Die in den Zoon van God geloof, heeft het getuigenis in zichzelf ; die God niet geloofd heeft Hem tot een' leugenaar gemaakt, dewijl hij niet geloofd heeft het getuigenis, dat God getuigd heeft van Zijnen Zoon.

1 Johannes 5. 10 (Dutch).

Kdož věří v Syna Božího, máť svědectví sám v sobě. Kdož nevěří Bohu, lhářem Jej učinil; nebo neuvěřil tomu svědectví, kteréž vysvědčil Bůh o Synu Svém. 1 Jana 5. 10 (Bohemian).

Joka uskoo Jumalan Poikaan, hänellä on todistus itsessään; joka ei usko Jumalaa, tekee Hänet valehtelijaksi, koska ei usko sitä todistusta, jonka Jumala on todistanut Pojastaan. 1 Johanneksen 5. 10 (Finnish).

Celui qui croit au Fils de Dieu a ce témoignage en lui-même; celui qui ne croit pas Dieu Le fait menteur, puisqu'il ne croit pas au témoignage que Dieu a rendu à Son Fils.

1 Jean 5. 10 (French).

A ki hiszen az Isten Fijában, vagyon bizonyosága ő magában; a ki nem hiszen az Istennek, hazuggá tette Őtet: mert nem hitt a bizonyoságtételnek, melyet tett Isten az Ő Fija felől.

1 János 5. 10 (Hungarian).

Chi crede nel Figliuol di Dio ha quella testimonianza in se; chi non crede a Dio L'ha fatto bugiardo, perchè non ha creduto alla testimonianza che Dio ha resa circa il proprio Figliuolo.

1 Giovanni 5. 10 (Italian).

Den som tror på Guds Sønn, har vidnesbyrdet i sig selv: den som ikke tror Gud, har gjort Ham till en løgner; for han har ikke trodd på det vidnesbyrd som Gud har vidnet om Sin Sønn.

1 Johannes 5. 10 (Norwegian).

Kto wierzy w Syna Bożego ma świadectwo sam w sobie. Kto nie wierzy Bogu, kłamcą go uczynił, iż nie uwierzył temu świadectwu, które Bóg świadczył o Synu Swoim.

1 Jana 5. 10 (Polish).

Quem crê no Filho de Deus, em si mesmo tem o testemunho: quem a Deus não crê mentiroso O fez: porquanto não não creu no testemunho que Deus de Seu Filho deu.

1 João 5. 10 (Portuguese).

El que cree en el Hijo de Dios, tiene el testimonio en sí mismo: el que no cree á Dios, Le ha hecho mentiroso; porque no ha creído en el testimonio que Dios ha testificado de Su Hijo.

1 Juan 5. 10 (Spanish).

Den som tror på Guds Son, han har vittnesbördet inom sig själv; den som icke tror Gud, han har gjort Honom till en ljugare, eftersom han icke har trott på Guds vittnesbörd om Sin Son.

1 Johannes 5. 10 (Swedish).

ΠΛΗΡΗΣ

[Greek

Ἀκουσον τοὺς λόγους τῆς βεβαιότητος τοὺς ὁποίους εὐρίσκομεν εἰς μίαν ἐκ τῶν παραβολῶν τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ: “διὰ τὰ ΠΛΗΡΩΘΗ ὁ οἶκός Μου.” Naí, ἄδεια καθίσματα δὲν θὰ ὑπάρχουν εἰς τὸ δεῖπνον τοῦ γάμου τοῦ Ἀρνίου. Μέγα πλῆθος θὰ ἦναι ἐκεῖ τὸ ὅποιον κανεὶς δὲν δύναται νὰ ἀριθμήσῃ, σωθέντων “ἐκ πάσης φυλῆς καὶ γλώσσης καὶ λαοῦ καὶ ἔθνους” (Ἀποκ.ε’ 9). Τὸ πολύτιμον αἷμα τοῦ Χριστοῦ δὲν ἐχύθη εἰς μάτην· ὁ Χριστὸς ἐβάστασε τὴν ἁμαρτίαν πολλῶν, καὶ ἔδωκε τὴν ζωὴν Αὐτοῦ λύτρον ἀντὶ πολλῶν (Ἡσ. νγ’ 11 Ματθ. κ’ 28).

Ἀλλὰ, ἀγαπητὲ ἀναγνώστα, ΟΛΟΙ δὲν θὰ ἦναι ἐκεῖ. Ὅλοι δὲν ζητοῦν τὸν Κύριον ἐν ὅσῳ δύναται νὰ εὑρεθῇ. Μεγάλη θὰ ἦναι ἡ χαρὰ ὅταν θὰ πληρωθῇ ὁ οὐράνιος οἶκος τοῦ Θεοῦ, ἀλλὰ δι’ αὐτοὺς ποῦ θὰ ἦναι ἔξω, ποῦ δὲν θὰ δυνηθοῦν νὰ κάμουν ἢ νὰ εὑρουν εἴσοδον θὰ ἦναι “κλυθμὸς καὶ τριγμὸς τῶν ὁδόντων” (Λουκ. ιγ’ 28). Δύο μέλλοντα ὑπάρχουν τελείως ξεχωριστά, τὰ ὁποῖα οὐδέποτε θὰ ἐνωθοῦν. Αἱ χαραὶ τῆς σωτηρίας εἶναι πραγματικά, καὶ οἱ τρόμοι τῆς καταδίκης εἶναι ἐπίσης πραγματικοί.

Ὁ Θεὸς ἔδωκε τὴν ἀγγελίαν Του. Κατὰ τρόπον ὀριστικὸν προειδοποιοῦνται ἐκεῖνοι ποῦ ἀκούουν, καὶ ποῦ ἔχουν τὰς Γραφάς. Πολλοὶ ὅμως ἀρνοῦνται νὰ πιστεύσουν καὶ ἐξακολουθοῦν νὰ μὴ δίδουν προσοχὴν, οὐδὲ σημασίαν “εἰς τὴν μέλλουσαν ὀργήν.” Αὕτη εἶναι πράγματι παράδοξος ἀφροσύνη καρδίας (Ἐκκλ. θ’ 3) ἡ εὐθύνῃ δὲ καὶ τὸ ἄμεσον καθήκον ἐκείνων ποῦ ἔχουν ἐπίγνωσιν εἶναι νὰ ἐπαναλαμβάνουν τὴν προειδοποίησιν τοῦ Θεοῦ. Ὁ οἶκος θὰ πληρωθῇ. Ὁ Κύριος Ἰησοῦς θὰ ἴδῃ τοὺς καρποὺς τῶν πόνων τῶς ψυχῆς Αὐτοῦ, καὶ θέλει χορτασθῇ. Θὰ ἦναι μακαριότης πέραν πάσης περιγραφῆς. Ἀμαρτία δὲν θὰ ἦναι ἐκεῖ, ἀσθένεια δὲν θὰ εἰσχωρήσῃ, ὁ πόνος θὰ ἀπομακρυνθῇ, ἡ θλίψις θὰ ἦναι ἀγνωστος, ὁ κόπος θὰ ἔχῃ παρέλθει. Ἄ, ἀγαπητὲ ἀναγνώστα, θαυμαστὴ εἶναι ἡ προσδοκία αὕτη. Ἀλλὰ — μόνον οἱ ἀγαπῶντες τὸν Θεὸν θὰ τὴν ἀπολαύσουν. Εἶναι

ἐκεῖνοι οἱ ὅποιοι θὰ ἦναι μὲ τὸν διάβολον καὶ τοὺς ἀγγέλους του (Ματθ. κ' 41). Τὸ ἐπαναλαμβάνομεν καὶ πάλιν διότι οἱ ἄνθρωποι δὲν φαίνονται νὰ τὸ πιστεύουν. Προσπαθοῦν νὰ πείσουν ἑαυτοὺς ὅτι ὅλα καλῶς ἔχουν ἀφοῦ ἔχουν τὰς ἐφημέρους ἀπολαύσεις των, καὶ βαδίζουν μὲ τοὺς περισσοτέρους. 'Αλλ' ὅλα ἐξαφανίζονται. Τὸ κάλλιστον τῆς γῆς εἶναι ἀτμὸς ἢ ὄνειρον. "Ἐχεις ἀνάγκην σήμερον ἐνὸς προσωπικοῦ Σωτῆρος. 'Η ΜΩΡΙΑ τῆς ὁδοῦ ἐνὸς ἀνθρώπου εἶναι ἀνάλογος πρὸς τὴν ἀμαρτωλότητά του. Διότι ὅταν ὁ Θεὸς διεκέρυξεν ὅτι τίποτε ἄλλο ἀπὸ τὸ αἷμα τοῦ ἀγαπητοῦ Υἱοῦ Του δὲν δύναται νὰ ἀπαλείψῃ τὰς ἀμαρτίας οἰουδήποτε ἀμαρτωλοῦ, ἔδειξε καθαρὰ ὅτι ἡ ἀμαρτία εἶναι πολὺ χειροτέρα πρὸ ΤΩΝ ΟΦΘΑΛΜΩΝ ΤΟΥ παρὰ πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν τοῦ ἀνθρώπου. 'Η δὲ ἀπόρριψις τῆς ἐτυμηγορίας Του δὲν θὰ ἦναι ἡ ὑψίστη ἀλαζωνεία καὶ κακία —καὶ ἀχαριστία συγχρόνως; Καὶ ἐν τούτοις ἀκόμη περιμένει. Θὰ ἐπιμείνης βᾶδίζων εἰς τὸν δρόμον σου; 'Αλλὰ τοῦτο εἶναι ΑΥΤΟΚΤΟΝΙΑ. Δὲν ὑπάρχει ἐλπίς παρὰ ἐν τῷ Κυρίῳ 'Ιησοῦ Χριστῷ.

Vol.

[Dutch

Luister naar de zekere woorden in een van de gelijkenissen : „Dat Mijn huis vol worde.”

Ja, er zullen geen ledige zetels zijn bij de Bruiloft des Lams— een groot aantal verlost, die niemand tellen kan, zal daar zijn, „uit alle geslacht en taal en volk en natie (Openb. 5. 9). Het kostbaar bloed van Christus is niet te vergeefs gestort; Hij droeg de zonde van Velen, en gaf Zijn leven als een rantsoen voor Velen. (Jes. 53. 11, Matth. 20. 28).

Maar, lieve lezer, niet allen zullen daar zijn. Allen zoeken niet den Heer terwijl Hij te vinden is. Er zal groote blijdschap zijn, als het hemelsche huis onzes Gods vol zal worden, maar „weening en knersing der tanden” (Lukas 13. 28) voor degenen, die buiten zijn, die dan niet meer zullen kunnen ingaan. Er zijn twee toekomstige feiten, die nimmer vereenigd zullen kunnen worden nl. het feit van de vreugde der verlossing en het feit van de verschrikking der verdoemenis.

God heeft Zijn blijde boodschap gegeven. Menschen, die hem horen en die de Schrift hebben, zijn zeer beslist gewaar-

schuwd. Maar velen weigeren te gelooven en gaan zonder zorg voor „het oordeel dat komt” hun weg. Dit is een buitengewone „dwaasheid des harten” (Pred. 9. 3) en het is de verantwoordelijkheid en de strenge plicht van hen die de dingen weten, de waarschuwing Gods te herhalen.

Het huis zal vol worden. De Heer Jezus zal de arbeid Zijner ziel zien en verzadigd worden (Jes. 53. 2). Daar zal een onuitsprekelijke zaligheid zijn. De zonde zal daar niet binnen komen. Ziekte ook niet. De smart zal weggenomen worden. Droefheid zal daar niet gekend worden. Vermoeidheid voor altijd voorbij. Lezer, welk een wonderbaar vooruitzicht.

Maar—alleen zij, die God liefhebben zullen ervan genieten. Er zijn anderen, die bij den duivel en zijn engelen zullen zijn (Matth. 25. 41). We willen dit nog eens herhalen, want de menschen schijnen het niet te gelooven. Zij trachten zichzelf wijs te maken, dat alles in orde is, omdat ze hun dagelijksche genoegens hebben en de meerderheid der menschen net zoo doen als zij. Maar alles gaat voorbij. Het beste der aarde is als het ware een droom. Gij hebt, heden ten dage, een persoonlijk Zaligmaker noodig. En het is even dwaas als zondig om zijn eigen weg te gaan. Daar God verklaard heeft, dat niets dan het bloed van Zijn Zoon de zonden kan uitwissen, heeft Hij duidelijk aangetoond, dat de zonde in Zijn oogen veel erger is dan in de oogen der menschen. En als gij Zijn woord verwerpt zijt gij dan niet op het toppunt van eigenwaan en goddeloosheid; is dat niet de grootste ondankbaarheid? En toch: Hij wacht nog steeds. Blijft gij toch volharden op Uw bozen weg? Er is geen hoop buiten den Heer Jezus Christus.

English

“Behold, the Lamb of God.”

“Behold the Lamb of God Which taketh away the sin of the world.” John 1. 29.

John delighted to testify of the Lord Jesus Christ and why should not we always speak of Him? Has He not done great things for those who send forth these pages. Yes, He has saved us from an everlasting judgment by an everlasting redemption. We cannot be silent.

John did not wish to preach himself. He realised his own sinfulness, and need, by nature. He declared that his every need was met in Christ. And we have the same testimony, concerning the same Saviour.

The world is careless on the brink of a catastrophe. Men shut their eyes to realities, and then try and persuade themselves that those who see these realities are killing their joy. What? Is it joy to amuse oneself on a sinking ship, to play in a house on fire, or to dance on the edge of a precipice? The real joy is to know that sins are forgiven, and that God is our own Father, and that we are blessed with all spiritual and eternal blessings in His beloved Son. And this wonderful knowledge is possible. It has become a reality to many. The words "It cannot be" sound very weak to those who have already received the assurance and experience.

Reader, Christ is not only a name of One Who lived many years ago. He is a living Saviour to-day. Eternal life is not a future dream, it begins on earth, it is a present fact. And how is accomplished all this wonderful change from uncertainty to certainty, from danger to safety, from doom to blessedness? It is all because of the finished work of the Lord Jesus. He became "the Lamb of God," not only gentle and loving in His spotless life, but a perfect Sacrifice in His substitutionary death for poor, guilty sinners. Yes, it is the blood of Christ that makes atonement (Lev. 17. 11), and we have redemption through His blood" (Eph. 1. 7). "The blood of the Lamb" (Rev. 12. 11) is the ground of hope for all who reach the glory, and the Lamb of God is none other than the Son of God.

Reader, what is YOUR relationship to the only Saviour? What is YOUR position as to eternal life? What is your confidence in this world of change and disappointment? On what are you resting, and on what is your hope built? Everything else will fail, but Christ never fails, and He is ready to save to-day.

A TESTIMONY OF THE TRUTH

IN VARIOUS LANGUAGES

Un Témoignage de la Vérité.
Ein Zeugnis der Wahrheit.

THE LORD JESUS SAID :—

"Heaven and earth shall pass away, but My words shall not pass away." Matthew 24. 35.

DO YOU BELIEVE HIS WORDS?

"Come unto Me, all ye that labour and are heavy laden, and I will give you rest." Matthew 11. 28.

Contents	Sommaire	Inhaltsangabe	
"Remplie"	...	...	(French) 86
Günde	...	...	(German) 87
"Ware of valsche Hoop"	...	...	(Dutch) 88
"Ecco, Egli è in Preghiera"	...	...	(Italian) 90
Hvilket?	...	...	(Norwegian) 91
Chinese	...	...	93
No Difference	...	...	(Verses) 95
I will praise Thee	...	...	(English) 95

Copies from Percy W. Heward, 61, Upton Lane, London E.7.
Languages—C. D. E. F. G. I. N

“ Remplie.”

Ecoutez les paroles certaines du Seigneur Jésus Christ qui se trouvent dans une de ses paraboles : “ afin que Ma maison soit **REMPLEE** ” (Ev. Luc 14. 23). Ainsi il n’y aura aucun siège vide au “ banquet des noces de l’Agneau ” (Apocalypse 19. 9). Là seront les rachetés, innombrables, “ de toute tribu, et langue, et peuple et nation ” (Apocalypse 5. 9). Car ce n’est point en vain que le sang précieux de Christ fut répandu, lorsqu’Il a souffert, Lui le Juste pour les injustes, la mort de la croix. Selon l’Ecriture : Il a porté les péchés de plusieurs — Il a donné Sa vie en rançon de plusieurs (Esaïe 53.12 ; Ev. Matthieu 20. 28).

Et pourtant, **TOUS** n’y seront pas — tous ne cherchent pas l’Eternel “ pendant qu’Il se trouve ” (Esaïe 55. 6). Grande sera la joie quand, dans le langage de la parabole, la maison sera remplie ; mais pour ceux du dehors, qui ne pourront y entrer, il y aura “ les pleurs et les grincements de dents ” (Ev. Luc 13. 28).

En ce qui concerne l’avenir, l’au-delà de la vie actuelle, deux états séparés sont révélés, entre lesquels il n’y aura pas d’association, pas de coalescence. La joie du salut est vraie, la peine de la condamnation l’est également. Dieu a fait proclamer Son message du Salut, et le fait encore. Ceux qui l’écoutent, et qui ont connaissance des Saintes Ecritures, sont bien clairement avertis. Mais beaucoup de gens ne veulent pas y croire, et suivent leur propre voie, insoucieux du “ jugement à venir.” Hélas ! la folie est dans leur cœur (Ecclésiaste 9. 3). C’est le devoir urgent de ceux qui, par la grâce de Dieu, sont éclairés, de faire retentir l’avertissement solennel. La maison sera remplie ! Le Seigneur Jésus “ contempera le fruit de Ses labours, et Il en sera rassasié de joie ” (Esaïe 53. 11). Il y aura alors une félicité indicible. Le péché n’y entrera pas. Point de maladie, de souffrance ; ni tristesse ni lassitude. Quelle heureuse perspective ! Mais ceux seulement qui aiment Dieu en jouiront. Il y en a qui seront avec le diable et ses anges (Ev. Matthieu 25. 41). Encore une fois nous le disons, car on semble ne pas le croire. On voudrait croire qu’il n’y a rien à craindre, puisqu’on fait comme autrui, en jouissant des plaisirs passagers.

Mais le meilleur que ce monde puisse offrir n’est que, pour ainsi dire, un feu follet, un mirage, un rêve. Il nous faut **UN SAUVEUR** ! Rester dans l’indifférence, c’est la folie. Attendu que Dieu a déclaré que rien que le sang de Son Fils bien-aimé ne peut effacer les péchés, Il a ainsi manifesté que **DEVANT LUI** le péché est bien plus affreux que l’homme ne l’envisage. Et vous, lecteur, si vous rejetez ce message de Dieu, n’est-ce pas la folie de votre part, le péché, et aussi l’ingratitude au plus haut degré ? Dieu, dans Sa grâce, attend encore. Continuerez-vous à suivre votre propre voie ? Ce serait **LA PERDITION**. A part le Seigneur Jésus Christ il n’y pas de vrai espoir quant à l’éternité — en Lui, et par Lui, est le Salut.

[German]

Sünde.

Es ist nur ein kurzes Wort, aber wie vielbedeutend. Die Sünde ist ein häßliches Ding, was hat sie nicht in die Welt gebracht : Wahnsinn, Krankheit, Jank, Krieg, Verwirrung, den Tod ! Die Frucht der Sünde ist wahrlich bitter, und doch gibt es viele, die gewisse Sünden lieb haben, und andere nur hassen wegen der Folgen ; sie verabscheuen die Ursache nur wegen der gräßlichen Resultaten, insofern dieselben unmittelbar nachfolgen. Oder sie haben vielleicht einen Widerwillen gegen Sünden, die gegen sie gerichtet sind ; die Sünden die andere Leute begehen. Was wir aber vor allem bedürfen ist ein Haß der Sünde von Gottes Standpunkt aus, denn jede Sünde ist ein Greuel, den Gott haßt (Jeremia 44. 4). Die Sünde brachte dem ersten Adam den Tod, und auch der Herr Jesus, Der zum letzten Adam wurde, ging aus Liebe zu Sündern in den Tod, um eine große Zahl, die niemand zählen kann, zu erretten. Ja, lieber Leser, die fürchterlichsten Folgen der Sünde sehen wir in doppelter Auswirkung auf Golgatha. Gottlose Menschen kreuzigten den Heiligen, den Herrn der Herrlichkeit ; das war abscheulich. Aber nicht das allein, Er ertrug bereitwillig Gottes heiliges Gericht—d.i. die Folge der Sünde—zu Gunsten von schuldigen Sündern. Ist das nicht ein Höhepunkt ? Überlegen wir uns einmal, daß Er, „Der

da über allem waltet, Gott gepriesen in Ewigkeit,» Sich dem Gerichte unterziehen sollte, ja Selbst zum Fluche wurde (Galaterbr. 3. 13), weil Er in unendlicher Liebe Sünder erretten wollte, und weil sie ohne diese unvergleichliche Entfaltung von Gnade und Gerechtigkeits und heiligem Zorn zugleich, nicht errettet werden konnten. Wenn wir hiermit Gottes Einschätzung der Sünde erkennen, so begreifen wir auch, daß eine Ewigkeit ohne Christus unaussprechlich traurig sein muß.

Und sollen wir Ihn nicht eiligt als unseren Erretter auffuchen? Sollten wir eine solch kostbare Erlösung nicht über alles andere schätzen? Und sollten wir nicht auch die Sünde hassen, und zudem, Sünden welke Ihn ein solch furchtbares Gericht und Leiden eintrug? O, lieber Leser, es bedarf eines gründlichen, tiefgehenden Werkes in Ihrem Herzen, ja in den Herzen von uns allen, sonst wird die Sünde uns binden und verschlingen, denn «der Lohn der Sünde ist der Tod.» Doch Gott sei Dank, die zweite Hälfte jenes Ausspruchs ist gleicherweise waar und onfehlbaar, «die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christo Jesu, unserem Herrn» (Römerbr. 6. 23). «Er ist der Weg, und die Wahrheit und das Leben,» und durch Ihn können wir zum Vater kommen (Johannes 14. 6). Die Sünde aber, wenn sie zu voller ontwikkeling gekomen ist, gebiert den Tod (Jakobusbr. 1. 15); Er aber, Der ohne Sünde war, Der die Sünden vieler auf Sich nahm, um sie zu sühnen, gibt ewiges Leben!

Dutch

“Ware of Valsche Hoop”

Het is voor iedereen noodig zich af te vragen: “Waar rust mijn hoop op?” De hoop is een kostelijk iets en het aardsche leven zou zonder hoop slechts een tredmolen zijn. Maar hoop zonder een grondslag is in zeker opzicht erger dan hopeloosheid. Het is een wreede zinsbegoocheling,—een ijdele aantrekking, met een bitter “daarna.” Waar rust mijn hoop op? Vertrouw ik op het woord van een mensch, die sterven zal? Vertrouw ik op anderen, die niet zekerder en meer betrouwbaar zijn dan ikzelf? Gissingen naar de waarheid zijn geen

stevig fundament voor de hoop. De meening van de meerderheid verandert die meening niet in een feit, Waar is mijn rustplaats? Hoe weet ik, dat alles wel met mij is? WEET ik het werkelijk? Of hoop ik tegen beter weten in? Dan sluit ik mijn oogen voor de werkelijkheid, en maak mezelf wijs er niet bij betrokken te zijn. Maar zulke onbekommerdheid is een struisvogelmethode. En plotseling te zullen ontwaken om te zien, dat de hoop voor goed verdwenen is, is een ellendig vooruitzicht.

Is het niet wijzer zekerheid te zoeken? En waar? Veel menschen moeten bekennen, dat zij eertijds geen zekerheid hadden, maar hun gedachten zijn nu vastgesteld. Zij verklaren, nederig, doch gerust, dat Hij, Die hen geschapen heeft Zich aan hen heeft geopenbaard, en dat zij God nu kennen als hun Verlosser. Zij verblijden zich erin, dat de kwestie van hun *zonden* is afgehandeld door den dood van den Heere Jezus, en dat zij vrede met God hebben (Rom. 5. v. 1), en een gerust geweten (Hebr. 9. v. 14). Als gij tracht hen te overtuigen, dat dit alles slechts inbeelding is, antwoorden zij, dat velen van hen eenmaal inbeeldingen hebben gehad, maar dat het onmogelijk is, de merkwaardige ervaringen, die zij nu hebben, te negeren. De Heere Jezus is een levende Verlosser voor hen (Hebr. 7. v. 25). Aan de eisch van Gods rechtvaardige wet is voldaan (Rom. 10. v. 4). Alzoo is hun hoop gegrond op Zijn Woord en Werk, op de Schriften, die temidden van de stormen van het menschedom zijn blijven staan. De aantijging, dat zij rusten op een boek is geheel misplaatst, wanneer de aard van dat wonderboek in aanmerking wordt genomen. Daarbij komt, dat de Heilige Geest het boek gemaakt heeft en de kennis van Christus een levende werkelijkheid in hun leven is. Zoodanig is *hun* fundament. Indien gij, waarde lezer, dit ontkent, wat hebt gij in plaats daarvan? Hebt ge een Verlosser in plaats van den Heere Jezus Christus?

“De zaligheid is in geen anderen: want er is ook onder den hemel geen andere Naam gegeven, door welken wij moeten zalig worden” (Hand. 4. v. 12). “De hoop is ons voorgesteld, welke wij hebben als een anker der ziel, hetwelk zeker en vast is, en ingaat in het binnenste des voorhangsels, waar de Voorlooper voor ons is ingegaan, namelijk Jezus, naar de ordening van Melchizedek een Hoogepriester geworden zijnde in der eeuwigheid” (Hebr. 6. v. 18-20).

“ Ecco, Egli è in Preghiera.”

Paolo, l'apostolo, prima della sua conversione era molto religioso, ma il suo zelo non piacque a Dio. Egli pensava di fare molte cose contro il nome del Signore Gesù, perchè non Lo conosceva come il suo Signore e Salvatore, e perseguitava coloro che credevano in Lui. Alla sua conversione il Signore Gesù disse di lui: Ecco, egli è in preghiera. Allora che egli pregava, perchè sentiva d'avere un bisogno ridotto com'era a niente davanti al Signore, contro il Quale aveva peccato così gravemente. È probabile che spesse volte aveva ripetuto preghiere, e fare questo senza sentire la potenza della preghiera è cosa facile, ma potere avvicinarsi a Dio per fede nel Signore Gesù e esprimere i bisogni dell'anima, come fanciullo umile al Padre celeste in quel nome prezioso, è cosa assai differente.

Quando il Signore Gesù s'era trattenuto in preghiera un certo luogo, com'ebbe finito, uno de'suoi discepoli Gli disse: Signore, insegnaci a pregare, ed Egli disse loro: Quando pregate, dite: Padre, sia santificato il Tuo nome. Ed Egli li insegnava in modo semplice come dovrebbero pregare: come fanciulli del Padre loro celeste.

Caro lettore! puoi tu pregare così a Dio come al tuo Padre celeste? Hai tu udito la voce del Signore Gesù (Giovanni 5. 24), hai tu ricevuto Lui con fede semplice nel Suo prezioso sangue, e ti ha Egli dato il diritto di diventar figliuolo di Dio (Giovanni 1. 12)? Se no, tu non puoi pregare a Dio e non sei salvato. Il Signore Gesù Cristo è pronto oggi a ricevere tutti quanti vengono a Lui con fede vera, perchè Egli è morto per salvare tali. Leggiamo nella prima epistola di Giovanni, cap. 5, v. 19, che “ tutto il mondo giace nel maligno.” Non vuoi tu essere salvato da questa condizione triste a godere le benedizioni della famiglia di Dio, la quale Egli ha scelto per glorificare il Suo nome? L'altra parte del versetto mostra che questo è possibile e ti domandiamo se tu hai visto te stesso come peccatore perduto nel cospetto di Dio, avendo bisogno d'un cambiamento intero di vita mediante la fede in Cristo e nel Suo sangue prezioso (2 Corinzi 5. 17). La religione sola, senza Cristo è vuota, ma in Lui vi è abbondanza di grazia per ogni peccatore bisognoso che si fida in Lui.

Hvilket?

“ Foraktet var Han og forlatt av mennesker ” Esaias 53.3.
 “ Men utvalgt og kostelig for Gud ” 1 Pet. 2. 4.

Hvis jeg holdt i min hånd en stor skat og sa: „Denne gives frit til den, som ingen rett har til den, men dersom De innrømmer dette, så ma De gjerne ha den IDAG,” da ville De visselig ikke nøle,—utenat De tvilte på mitt ord. Hvis De hadde hørt at en annen tidligere hadde foraktet en sådan gave, så ville De bli overrasket og spørre: „Var han sinnsvak?” Efterat ha mottatt gaven ville De med engang glede Dem i bruket av den. Det ville kanskje være den eneste gave av verdi jeg kunde gi; der ville intet bli for andre, og intet mer for Dem når skatten var opbrukt. Hvor ganske anderledes det er med „Guds nådes evangelium” (Apostl. Gjer. 20. 24). Der er plass i Guds frie frelse for et så stort antall som intet menneske kan telle, og Guds nådes overvettes rikdom kan aldri bli uttømt eller opbrukt, den varer fremdeles i de kommende tidsaldre (Efes. 2. 7). Allikevel, budskapet om Hans barmhjertighet er fremdeles foraktet, likesom Herren Jesus Selv var foraktet og forlatt av mennesker. Det er så meget mer forbausende, fordi synderen er absolut håpløs uten denne gave, og der er ingen annen å få. Hvis jeg tilbød noget kostbart, så ville det ikke være den eneste kostbare ting i verden; men Guds evangelium er aldeles enestående. Dessuten, det kunne være De ikke hadde nogen rett til „en gave”, (hvem har?), De ville ikke være min fiende for det; men Gud i kjærlighet proklamerer en fri gave om evig frelse ved Hans kjære Søns blod, til fiender som drepte Ham (Apost. Gjer. 2. 23). Det er underfullt; fylden av Hans nåde er åpenbar, i motsetning til fylden av menneskenes utakknemlighet.

Men hvorledes er det med Dem? Føler De trangten efter en Frelser? Har ikke verden vist sig å være en skuffelse? Fatter De Deres nuværende fare? Er synden et faktum som gir bekymring—Deres synd? Da, takket være Gud er der et virkelig håp for en sådan som Dem idag. Det er ikke for sent å søke Herren (Esaias 55. 6). Når Gud talte til Akas og han forkastet Hans ord, så leser vi ikke at Gud talte til ham på samme måte igjen. Når døren til Noahs ark var først lukket (1. Mosebok 7. 16), så blev den ikke åpn

igjen; men Guds frelses dør er ikke ennu lukket. Evangeliet av Guds nåde blir fremdeles forkynt og der er fremdeles et budskap om håp og liv. Sa nogen om den Herre Jesus at Han var en samaritaner (Joh. 8. 48), hvilket mente at Han var iblandt dem som var utkastet, så var der andre som så Hans herlighet (Joh. 1. 14). Når den ene røver vedblev å spotte, den andre omvendte sig og sa om Herren Jesus: „Denne har ikke gjort noget galt“, og hans vidnesbyrd var sannt. A, kjære leser, Kristi liv hadde alle ting på sin rette plass, og Hans død var for fattige, fortapte, hjelpeløse syndere sådan som jeg var. Men hvorledes er det med Dem? Er Han „foragtet og forlatt“ av Dem, eller er Han blitt kostelig for Dem (1. Peter 2. 6)? Det er underbart, når en sjel føler sig hjertebrudt, å finne det åpne hjerte av Frelserens kjærlighet, og å vite at Hans blod blev utgydt for å bringe syndere inn i Guds herlige nærværelse for alltid. Vi har bare et budskap, men det er nok. En ark var tilstrekkelig i Noahs dage; en klippe blev slått i 2. Mosebok 17; en kobberslange var på stangen i 4. Mosebok 21; og en Frelser er tilstrekkelig idag. Hans død viser barmhjertighet og sannhet tilsammen: „barmhjertighet“ er Guds underfulle gave, „sannhet“ at ingen synd vil bli undskyldt. Dersom De føler Deres nød, å, hvor velkommen De er. Kom til Kristus som De er, en synder der føler sin byrde, og De vil gå Deres vei, en troende fylt av glede!

Dio giudicherà i segreti degli uomini per mezzo di Gesù Cristo, secondo il mio Evangelo. Romani 2. 16 (Italian).

Gdy sądzić będzie Bóg skryte rzeczy ludzkie według Ewangelii mojej przez Jezusa Chrystusa.

Do Rzymian 2. 16 (Polish).

Deus ha de julgar os segredos dos homens, por Jesus Christo, segundo o meu evangelho. Romanos 2. 16

(Portuguese).

Juzgará el Señor lo encubierto de los hombres, conforme á mi evangelio, por Jesu Cristo.

Romanos 2. 16 (Spanish).

Gud, enligt det evangelium jag förkunnar, genom Kristus Jesus dömer över vad som är fördolt hos människorna.

Romarna 2. 16 (Swedish).

的『你。』這就是那尋求主而來就主之『你。』雖是一個肉體看不見的『來。』然而卻是一個實在的『來。』好像我來到你的家時，就離開一個地方，再來到一個地方，『來就基督』也是如此，乃是在裏面，離開自己和自己的道路，而被他的愛所吸引，信心乃是一種比嘴唇更深的承認，乃是心中對神所說的『是。』對自己所說的『非。』一切的自信，便是自欺，我來就基督，因我覺得需要他。也是在他的話中，得了確實的憑據。『凡勞苦擔重擔的人，可以到我這裏來，我就使你們得安息。』(馬太十一章二十八節)，啊，親愛的讀者，若你是擔重擔的，就可以『來。』若你說『我不知道』如何『來。』你的心就必快快的尋見，神在你裏面的工作，為要帶領那些呼求要來，而不知如何來的人歸他。自己『來就基督。』就是心裏的承認，『我是迷失的。』心裏的承認『神的兒子愛我，為我捨己。』那些說『我不明白』還要辯駁的，並非誠摯的要來，惟有可憐的，便『就近』了，他們的辯駁被破裂之心遏止了，若你誠實問『我能來就基督麼？』我們就有一個寶貴的答案，也是一個可靠的答案，你就必尋見一個最大的歡迎和神之希奇大能的恩惠是你從前所未尋見的，你站着不動，並不急切的要來就那獨能供給給你之需要的一位，卻怎麼樣呢？

意思，是甚麼呢？」

許多人對於福音這類的字，沒有一點觀念，真是有些希奇，雖有人已在福音的經驗中尋着了平安和喜樂，同時也有人對於這種言語仍然模糊不清，這並不是一個腦力智慧的問題，在此，這兩等人，都是一樣，讓一個人自己完全失望，讓他向神呼求憐憫和赦免，好使以前似乎模糊不清楚的，不可能的，現在成為事實，成為有福的，自覺的，一種經驗。

『來就基督，』不僅是一個名詞——乃是一個實際之事實，也不是人眼所能看見的一種肉體的動作，乃是一種裏面的確實活動，裏面的來就一位肉眼看不見而絕對實在的罪人之救主。

『你』不只是我們眼所能見的一個軀殼，那能思想，能願望，能愛慕的『你』，是一個看不見

No Difference.

There is no difference between the Jew and the Greek : for the same Lord over all is rich unto all that call upon Him.
Romans 10. 12 (English).

Er is geen onderscheid, noch van Jood noch van Griek ; want Éénzelfde is Heere van allen, rijk zijnde over allen, die Hem aanroepen.
Romeinen 10. 12 (Dutch).

Nenit' zajisté rozdílu mezi Židem a Řekem ; nebo tentýž Pán všech, bohatý jest ke všechněm vyzývajícím jej.

Rímanům 10. 12 (Bohemian).

Tässä ei ole eroitusta Juutalaisen eikä Kreikkalaisen välillä ; sillä yksi ja sama on kaikkien Herra, runsaskätinen kaikille, jotka häntä avuksi huutavat.
Roomalaisille 10. 12 (Finnish).

Il n'y a aucune différence, en effet, entre le Juif et le Grec, puisqu'ils ont tous un même Seigneur, Qui est riche pour tous ceux qui L'invoquent.
Romains 10. 12 (French).

Es ist kein Unterschied zwischen Jude und Grieche, denn Derjelbe Herr von allen ist reich für alle, die Ihn anrufen.
Römer 10. 12 (German).

Non v'è distinzione fra Giudeo e Greco ; perchè lo stesso Signore è Signore di tutti, ricco verso tutti quelli che Lo invocano.
Romani 10. 12 (Italian).

Niemasz różności między Żydem i Grekiem ; bo tenże Pan wszystkich, bogaty jest ku wszystkim, którzy Go wzywają.
Rzymian 10. 12 (Polish).

Não há diferença entre judeu e grego ; porque um mesmo é o Senhor de todos, rico para com todos os que O invocam.
Romanos 10. 12 (Portuguese).

No hay diferencia de Judío y de Griego ; porque el mismo que es Señor de todos, rico es para con todos los que Le invocan.
Romanos 10. 12 (Spanish).

Är ingen åtskillnad mellan jude och grek ; alla hava ju en och samme Herre, och Han har rikedomar att giva åt alla som åkalla Honom.
Romarna 10. 12 (Swedish).

PRAISE.

[English]

"I will praise Thee : for I am fearfully and wonderfully made : marvellous are Thy works ; and that my soul knoweth right well." (Psalm 139. 14.)

Nature is wonderful : and how wonderful, beyond the plants and animals, is a man. He is more than a machine : he can make machines. He is not an evolution, but the

我能來就基督麼？

或許你已聽見福音的信息一千次了——不錯，實在的一千次，或者還要多，然而你仍沒有得救！世界或能失其魔力，你可以悲慘的看出，『凡是閃耀發光的，不都是金子，』所以你的快樂，不能實在的滿足，因此你幾乎要這樣問，『我所常聽見的福音是甚麼呢？來就基督的實在

result of God's creative work. The many parts of the human frame, all necessary, and working together so marvellously, awaken more than admiration, when rightly viewed. And then there is the capacity for thought and affections, there is the sphere of conscience and accountability. Marvellous are God's works. Why do not men give thanks? The fact that they forget this shows that something is wrong (Ps. 107. 8, 15, 21, 31).

But not only am I God's creation in my earthly life, I belong to a new creation, created in Christ Jesus (Eph. 2. 10). And many others, in all lands and of all languages, realise that they, in this sense also, are God's workmanship. Hence they praise in a closer relationship, knowing Him as their Father through the precious blood of Christ, and rejoicing in the prospect of being with their Lord for ever. The question comes, "Have YOU this privilege that excels all privileges?"

There are many who deny that we can know God. Who are they? Are they not merely those who personally know Him not? Their constant argument is "I do not have this knowledge, so you cannot." Such "reasoning" is impossible: it assumes they they have all the knowledge available. But those whose sins have been graciously forgiven and who are begotten to a living hope (1 Pet. 1. 2) have the testimony of Scripture, the witness of One Who indwells (Rom. 8. 16, 1 John 5. 10), the personal experience, often for many years, (and delightfully continued still), and the encouraging confirmation of others who equally confess that "this is the record, that God hath given to us eternal life in His Son" (1 John 5. 11). Redeemed by the precious blood of Christ, and conscious that their LOAD is removed, such praise Him, and long that others may share the same reality and blessedness, both now and for ever. And therefore, dear reader, this magazine comes into your hands, and therefore these words before your eyes. Will you make light of such a privilege? Or would you not wish to be delivered from the same load, and to be united with a confident and praiseful people, with such a firm foundation for thanksgiving? If your troubled heart cries "Yes," the way is open to-day, rather The Way, for the Lord Jesus Christ is Himself "the Way and the Truth and the Life" (John 14. 6).

IF THE LORD WILL, MONTHLY. FREE.
DECEMBER, 1935. Volume 3. No. 12.

A TESTIMONY OF THE TRUTH

IN VARIOUS LANGUAGES

Un Témoignage de la Vérité.
Ein Zeugnis der Wahrheit

"Hear ye the WORD of the Lord . . .
They shall know whose WORDS shall
stand, Mine or theirs." Jeremiah 44. 26, 28

"The WORD of our God shall stand
for ever." Isaiah 40. 8

"The Lord was with him, and did let
none of his WORDS fall to the ground."
1 Samuel 3. 19

"The WORD of the Lord endureth for
ever. And this is the WORD which by the
gospel is preached unto you." 1 Peter 1. 25

Contents	Sommaire	Inhaltsangabe
"J'ai trouvé Ma brebis qui était perdue" (French)	..	98
Dein Leben—was ist es? ..	..	(German) 99
"No se cuidaron" (Evang. de Mateo 22. 5) (Spanish)	..	101
Hvor „jeg" bor ..	..	(Danish) 102
"Kunnen wij weten welke deze nieuwe leer is daar gij van spreekt?" ..	..	(Dutch) 103
Τὰ Ἀληθινὰ Ἰλαστήριον ..	..	(Greek) 105
"But ye said, No" Isa. 30. 16. "Thou saidst, No"	..	(English) 107
Jeremiah 2. 25 ..	..	(Verses) 108
The Urgency of God's Message ..	..	

Copies from Percy W. Howard, 61, Upton Lane, London, E.7.
Languages—Dan. D. E. F. G. Gr. S.

“ J’ai trouvé Ma brebis qui était perdue.”

Oui, le pécheur est perdu ! égaré, sans pouvoir, seul, trouver la bonne voie ; perdu et sans espoir. Dans cet état il doit mourir, à moins que Quelqu’un ne le trouve.

Le mot perdu est encore plus significatif dans le texte original grec, car il désigne non seulement une mauvaise position, mais aussi une mauvaise condition ; ainsi le pécheur est perdu dans le sens d’être ruiné. Incapable de faire son salut, il lui faut un Sauveur dont l’œuvre soit gratuite, achevée, et tout efficace.

Et vous, lecteur, êtes-vous prêt à reconnaître franchement que cela s’applique de même à vous ? ou vous imaginez-vous comme trop digne pour être ainsi classé ? Il y en a beaucoup qui admettent volontiers : nous sommes tous pécheurs ; mais on voudrait faire valoir que l’on est en quelque sorte meilleur, moins coupable—en somme, plus méritoire que d’autres. Par ce raisonnement la vraie attitude envers le Seigneur Jésus Christ est changée et faussée ; car Il veut être le Sauveur absolu, et non de secours seulement à ceux qui pensent pouvoir aider eux-mêmes dans leur salut. Désirez-vous UN TEL SAUVEUR ?

Dieu soit béni pour le changement vital que Sa grâce commence et accomplit dans Ses rachetés. Le pécheur n’est point à moitié sauvé, à moitié trouvé. Celui qui est, selon l’Ecriture, “ en Christ,” a été trouvé—c’est le Berger Lui-même Qui le dit ; Il se réjouit, et ne laissera pas s’en aller la brebis. Par conséquent, il n’arrivera jamais que la personne trouvée soit perdue. Et la cause, c’est le dessein bienveillant de Dieu, provenant de Son cœur d’amour.

Nous pouvons donc vous annoncer un divin Sauveur. Est-Il le vôtre ? Son sacrifice expiatoire, et qui fut volontaire, accompli sur la croix du Calvaire, fait voir la culpabilité du pécheur, et révèle, en même temps, l’infinie grandeur, et la puissance de la Rédemption.

Et si vous dites : je voudrais bien jouir de ce grand salut —le désir même est un encouragement, pourvu que ce soit accompagné de la contrition quant au péché ; car c’est alors une évidence de l’Œuvre du Bon Berger ; et ceux qui res-

sentent leur profond besoin peuvent avoir l’assurance et, dès maintenant, que le Seigneur Jésus y a pleinement pourvu, puisqu’il est écrit : “ Cette parole est certaine et digne de toute acceptation, que le Christ Jésus est venu dans le monde pour sauver les pécheurs ” (Ire Ep. à Timothée 1. 15).

German

Dein Leben - was ist es ?

Nur wenige wollen an die Kürze ihres Lebens erinnert werden. Und doch ist das eine ernste und wahrhaftige Tatsache. Die Heilige Schrift führt darüber eine ganz deutliche Sprache. «*Ein Dampf ist es ja, der eine kleine Zeit sichtbar ist und dann verschwindet*» (Jas. 4. 14). Dennoch leben viele so, als wäre ihres Bleibens auf Erden lange. Doch unsere Erfahrung lehrt uns : «*Der Mensch ist kurz an Tagen*» (Hiob 14. 1). In 1. Mose 5 lesen wir von einigen, die ausnahmsweise auf Erden alt wurden, älter wie viele Menschen heutigen, doch wir lesen auch da die auffallenden Worte wiederholt : «*Und er starb !*» Möchten wir mehr über die Kürze des Lebens nachdenken, denn im Vergleich zur Ewigkeit ist es nur ein «*Augenblick*». Trotzdem ist vieler Sinn und Trachten nur auf das Vergängliche dieser Erde gerichtet. Als Gottes Diener Hiob über den Menschen redet, sagt er : «*Wie eine Blume kommt er hervor und verwelkt, und er flieht wie der Schatten und hat keinen Bestand*» (Hiob 14. 1,2). Denselben Gedanken haben wir in Psalm 103. 15, 16 : «*Der Mensch — wie Gras find seine Tage ; wie die Blume des Feldes also blüht er,*» — die bald stirbt. Wie furchtbar ist der Selbstbetrug der Menschen, deren Gedanken sind, daß ihre Häuser in Ewigkeit stehen, und sie nennen Ländereien nach ihrem Namen (Psalm 49. 11, sieh Lukas 12. 16-21). Als Gottes Knecht fragte : «*Was soll ich rufen ?*» kam die Antwort : «*Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Anmut wie die Blume des Feldes. Das Gras ist verdorrt, die Blume ist abgefallen, — fürwahr, das Volk ist Gras*» (Jes. 40. 6, 7). Eine solche Botschaft hören wir zwar nicht alle Tage, doch darum ist es nicht unwichtig, diese Wahrheit Gottes hervorzuheben. Es

ist sehr wichtig, daran zu erinnern, daß wir alle hier auf Erden nur eine ganz kurze Zeit sind, und daß wir dann für immer entweder mit dem Herrn Jesus Christus sein werden, Der für Sünder starb; oder von Gott für alle Ewigkeit, mit dem Teufel und seinen Engeln, fortgeschickt werden. Dies kurze Leben geht gar bald zu Ende, aber es gibt kein Ende in der Ewigkeit! Auch jene, die Gottes wunderbare Errettung durch Gnade erfahren haben, begreifen zu wenig die volle Bedeutung der Ewigkeit. Welche gefährliche Torheit aber ist es, wenn der Mensch seine ganze Zeit und Kraft in diesem kurzen Leben den vergänglichen Dingen zuwendet, und Gott und die Ewigkeit außer Acht läßt! Und doch tun das so viele, und nehmen es zu leicht in bezug auf die Zukunft, in der Hoffnung, daß am Ende alles wohl sein wird. Solche, vom Satan verblendet, bilden sich ein, daß Gott die Sünder nicht strafen wird. Lieber Leser! Gott ist gerecht und wahrhaftig, und darum muß Er alles tun, was Er gesagt hat! O, es wird schrecklich sein für alle, die so denken, wenn sie zu spät die Wahrheit der Worte Gottes erfahren müssen. Möchten jetzt viele Leser die Kürze dieses Lebens durch Gottes wunderbare Gnade erkennen, daß es gleich einem Dampf ist, der eine kleine Zeit sichtbar ist und dann verschwindet. Möchten viele, vom Geiste Gottes geleitet, zu einem Vertrauen auf das auf Golgatha vollbrachte Werk Christi und Sein ausgegossenes Blut, für arme, hilflose Sünder gebracht werden. Ja, möchten viele zur Erkenntnis des Heils kommen und zu der Freude, einmal in alle Ewigkeit mit dem Herrn Jesus Christus zu sein!

Sin—sin—sin—how real, and horrible is sin. It has brought disease and death: it has shown itself in bitterness, selfishness and cruelty. The earth is in confusion through sin. And "the wages of sin is death." But that is not the whole verse. "The gift of God is eternal life through Christ Jesus our Lord" (Rom. 6. 23). God has said so. We believe Him. Here is our peace: here is our confidence: here is our hope. "Christ Jesus came into the world to save sinners" (1 Tim. 1. 15). Praise God!

"No se cuidaron."

Cosa terrible es tener en poco la verdad de Dios, sin embargo hay muchos, jóvenes y viejos, que lo hacen en estos días peligrosos. Si no prestamos atención a Dios cuando habla nos portamos mal. Los que rehusan oír a Dios no serán oídos por EL cuando ellos LE llamen a EL. Escucha ahora, amado lector, al mensaje solemne que me siento guiado a darte, si es que aún te quedas entre los que no hacen caso de los consejos de Dios, "Entonces me llamarán y no responderé, buscarme han de mañana y no me hallarán" (Léase Proverbios 1. 22-30). ¿Por qué? Porque cuando Dios llamó NO SE CUIDARON." Esto implica que muchos llamarán cuando ya es tarde. Si estas palabras, y palabras parecidas, fuesen leídas más a menudo, tal vez veríamos más ansiedad en cuanto al alma. Pero, ay de mí, el corazón humano es tan pecaminoso, y tan opuesto a Dios y Su verdad, que son pocos que quieren hacer caso de las Santas Escrituras. Parece increíble a los pecadores que el Dios de misericordia y compasión cumplirá con Su palabra,—"Yo me burlaré cuando viniere lo que teméis." Dios es tan justo como misericordioso y no puede dejar de castigar el pecado; no puede dejar de cumplir Sus palabras y de hacer todo lo que ha escrito. El es el Dios de justicia como asimismo el Dios de misericordia.

Si pasamos a leer Mateo Cap. 22, el pasaje de donde sacamos el título de este artículo, encontramos que el Señor describe en la parábola el reino del cielo. Todo estaba aparejado, y los invitados fueron llamados, pero "no se cuidaron y se fueron" (vv. 6-8). Es lo mismo con muchos ahora. Es sumamente solemne y triste notar cuantos son los que DESPRECIAN las palabras del Dios viviente; cuantos son los que tienen en poco al Señor Jesús, el Salvador de pecadores, QUIEN en su amor maravilloso dió a SI Mismo en rescate por muchos (Mateo 20. 28). Sin embargo los que dan las espaldas a la verdad de las Escrituras imaginan que, cuando mueran, irán al cielo. Tal esperanza es enteramente falsa, querido lector, porque hay un solo camino por el cual pecadores de toda condición y de todos los países pueden ser salvos, y es por la sangre que Cristo, Quien era Dios sobre todo, derramó en la cruz. ¡Ojalá que la verdad de Dios, aplicada por el Espíritu Santo, pudiera ser

conocida, obligando a muchos a buscar la seguridad en Cristo sin demora, y tener presente que de cualquiera, sean jóvenes o viejos, ricos o pobres, que tienen en poco sus mensajes de misericordia El se apartará en justicia de ellos en el día de su calamidad !

Pero si algunos ven la necesidad de salvación—una salvación completa—por la sangre que Cristo vertió serán recibidos con brazos abiertos por Dios ahora, y habiendo recibido la vida que les permitirá “vivir” en el verdadero sentido de la palabra, entonces, cuando El venga otra vez, ellos serán recibidos con alegría a Su presencia, y gozarán de todas las bendiciones eternas en Cristo Jesús. ¡Cuán preciosa es la salvación, llena y libre, de Dios ! ¿ No quieres tú venir a EL ahora ?

Danish

Hvor „ jeg ” bor.

Hvor „ jeg ” bor ser jeg ud over meget der er tiltrækkende og vakkert, omendskønt, ved angrebet av en imodstaaende Kraft mange alvorlige Mærker kan observeres. Jeg ser mange andre Boliger, nogle smaa, andre tydelige meget gamle og svage av Bygning, og atter andre meget fattige af Udseende at dømme ; men der er andre ganske store og stærkt byggede, og en hel Del er ofte oppudsede. Ingen er nogensinde „ til Leje,” skønt jeg har seet nogen forladte ; men disse begynder meget snart at gaa til Grunde. Leieboerne her er alle velsignede med en Skare av Tjenere, og naar disse behandles paa rette Maade, viser de sig at være trofaste. Forholdsvis faa Personer ønsker at flytte ; men ikke saa faa er utilfredse, skønt de ikke ved af nogen mere passende Bolig. Nogen vilde med Glæde drage bort til bedre Omgivelser, men bliver villige hvor de er paa Grund af Ansvar som maa opfyldes. I „ mit ” Hus har jeg et privat Værelse hvor mange personlige Ting er bevaret ; alene Husejeren og jeg har Nøgle dertil. Han er meget venlig, ogsaa en stor Læge ; mærkeligt nok var jeg længe uagtksom angaaende dette, skønt jeg led af en ondartet Sygdom. Men til sidst gennemgik jeg en pinlig Operation og har siden været meget forandret—ja sandelig, det vilde ikke være formeget at sige, at jeg er „ et nyt Menneske.” Forskellige Lejeboere har faat Opægelse, og man lægger

Mærke til at det ikke er bare fra de gamle og faldefærdige der flyttes, men ogsaa fra de nyere og tiltrækkende. Mange syntes at være svært nedtrykt ved Budskabet om Opsigelse, idet de bare kunde se en tvivlsom Fremtid og ingen Sikkerhed angaaende Hvilested . . .

Kære Ven, forstaar De min Lignelse ? Vore Legemer er kun Boliger, hvori „ vi ” opholder os (Se 2. Kor. 5). Denne Verden, som er forstyrret ved Satan og Synd, indeholder unge og gamle, fattige og rige, og det er vel for ALLE at tænke paa, at disse Boliger en Dag maa forlades ; alle vore Evner og Kræfter, givne os som vore Tjenere, ikke vore Mestere, kan ikke vedligeholde os her evindeligt (Salme 90). Har De, ved Guds Naade, det Ønske og Haab som Paulus havde, at „ bryde op og være sammen med Kristus ; thi dette er saare meget bedre ” ? (Se Filip. 1. 21-24). Hvad vil De gøre med Deres Synder ? Gud er Hellig, og Privatværelset med skjulte Motiver og Hensigter er ikke indespærret fra Ham (Salme 139). Men „ Gud er kærlighed,” og kan helbrede fra Syndens ondartede Sygdom (Matt. 1. 21), og frelse fra Syndens Sold, som er Døden (Rom. 6. 23), ved Kristi Blod (Efes. 1. 7). Har De erfaret den pinlige, men velsignede, Operation ved at blive overbevist om Deres Synd (Apost. Ger. 2. 37) ? Og er De et nyt Menneske i Kristus (2. Kor. 5. 17) ? Overvej alvorligt, dersom De maatte forlade Deres „ Hus ” IDAG, vilde De i Sandhed være forberedt til at møde Gud.

[Dutch

“Kunnen wij weten welke deze nieuwe leer is daar gij van spreekt ?”

Zoo spraken vele jaren geleden de geleerden van Athene tot een vreemdeling, die vóór hen stond (Ap. 17. 19). De prediker, die niemand anders was dan Paulus, had hen gesproken van den Heere Jezus Christus en Zijn opstanding. DIT was “nieuw” voor hen. Zij kenden de wijsbegeerte, want sommigen onder hen waren Epicureers en anderen waren Stoicijnen, maar zij KENDEN CHRISTUS NIET en dus ontbrak het hen aan de eenige kennis, die van eeuwige waarde is.

En hoe staat het met U, mijn lezer? Misschien antwoordt gij mij: "ik ben geen wijsgeer, nooit in die dingen gestudeerd, ik heb genoeg aan mijn werk overdag en 's avonds ga ik een keertje uit als ik het betalen kan." Het doet er echter niet toe of U in de wijsbegeerte hebt gestudeerd of niet—de belangrijke vraag is: "Kent gij den Heere Jezus Christus als Uw persoonlijk Verlosser van het eeuwige oordeel (een oordeel, dat wij door onze zonden verdiend hebben)?"

Zijt gij er Uzelf van bewust, dat ge schuldig zijt, en weet gij, dat Hij stierf aan het kruis om zondaars zooals gij en ik zijn te redden van den toorn, die rechtvaardig zal neerkomen op allen, die geen deel aan Zijn redding hebben?"

Of klinken al deze woorden U als een "nieuwe leer"? Gij spreekt van Uw vermaken. Wat zijn zij in werkelijkheid waard? Hoe lang zullen zij duren? Geven zij echte voldoening? Zij kunnen niet vergeleken worden bij de vreugde, die God geeft (Ps. 16. 11). Uw nood is grooter, dan gij nog inziet, en in deze nood kan slechts de Heere Jezus voorzien. O, deze "NIEUWE LEER" is een veel grooter wonder, dan de wijsgeeren van Athene meenden, want "indien iemand in Christus is, die is een NIEUW SCHEPSEL" (2 Cor. 5. 17). Allen, die den last van hun zonden gevoelen, en Gods vergeving zoeken door den dood van Zijn geliefden Zoon, zullen ervaren, dat Zijn bloed het bloed des "NIEUWEN VERBONDS" is (Matth. 26. 28), en dat zij, die tot Hem komen, het voorrecht hebben om in "NIEUWIGHEID DES LEVENS te wandelen" (Rom. 6. 4), met een NIEUW LIED in hun mond (Ps. 40. 4), en dat God hen eeuwiglijk zegenen zal in de "NIEUWE HEMEL EN DE NIEUWE AARDE" (Op. 21. 1). Ja, alles is gezegend en "nieuw" in Christus, maar buiten Hem is alles "oud" en zal weggedaan worden (Hebr. 8. 13) en is een schrede naar het oordeel. Zoo is dan de eene belangrijke vraag deze: "Ben ik in Christus, of niet?" Het kan slechts ja of neen zijn. En welk van deze twee is Uw antwoord? Gij kunt God vinden, want er staat geschreven: "Zoekt den Heere, terwijl Hij te vinden is". Dat is Zijn eigen boodschap (Jes. 55. 6). De Heere Jezus is de Weg, en de Waarheid, en het Leven (Joh. 14. 6), opdat wij Hem leeren kennen (Joh. 17. 3).

Als dit alles nog geheimzinnig en "nieuw" klinkt voor U, wil ik er dit nog bijvoegen, dat als gij waarlijk Uw groote nood gevoelt en tot God bidt Hij het U DUIDELIJK zal maken.

ΤΑ ΑΛΗΘΙΝΑ ΠΛΟΥΤΗ

Κατὰ κανόνα ὅταν οἱ ἄνθρωποι λέγουν "πλοῦτη" ἐννοοῦν τὰ χρήματα, ὡς ἐὰν ὁ χρυσὸς καὶ ὁ ἀργυρὸς νὰ ᾔσαν ὁ ἀληθὴς πλοῦτος. Ζήτημα εἶναι ὅμως ἂν ἡ πλειονότης αὐτῶν γνωρίζει τί εἶναι ἡ ἐσωτερικὴ εὐημερία. Ἄς σκεφθῶμεν τί δύναται νὰ ἀγοράσῃ τὸ χρήμα. Ἡμπορεῖ νὰ ἀγοράσῃ μίαν οἰκίαν καὶ τελείαν ἐπίπλυσιν, ἀλλ' εἶναι τοῦτο ἀρκετὸν νὰ δώσῃ τὴν ἀληθῆ οἰκογενεακὴν στοργήν; Δύναται νὰ ἀγοράσῃ ΠΡΑΓΜΑΤΑ, ἀλλὰ δύναται νὰ ἀγοράσῃ ΑΓΑΠΗΝ; Ὁ σοφώτατος τῶν βασιλέων ἔγραψε, "Καλλίτερον τὸ ὀλίγον ἐν φόβῳ Κυρίου, παρὰ θησαυροὶ πολλοὶ καὶ ταραχὴ ἐν αὐτοῖς. Καλλίτερον ξενισμὸς λαχάνων μετὰ ἀγάπης, παρὰ μὸσχος σιτευτὸς μετὰ μίσους" (Παρ. ιε' 16, 17). Ποῖος δὲν συμφωνεῖ εἰς τοῦτο; Καὶ ἐν τούτοις πόσοι τρέχουν εἰς ἀναζήτησιν χρυσοῦ καὶ ἀργύρου μὲ πυρετώδη ὑπερδιέγερσιν, στεροῦντες ἑαυτοὺς πάσης ἀναπαύσεως, ἡσυχίας, καὶ αὐτοῦ τοῦ ὕπνου! Ἀναγινώσκουμεν λ. χ. τὰ ἐξῆς σοβαρά, "Ὑπάρχει τις καὶ δὲν ἔχει δεύτερον... καὶ ὅμως δὲν παύει ἀπὸ παντὸς τοῦ μόχθου αὐτοῦ· μάλιστα ὁ ὀφθαλμὸς αὐτοῦ δὲν χορταίνει πλούτου, καὶ δὲν λέγει, Διὰ τίνα ἐγὼ κοπιᾶζω, καὶ στερῶ τὴν ψυχὴν μου ἀπὸ ἀγαθῶν;" Καὶ πάλιν, "Πληθυνομένων τῶν ἀγαθῶν, πληθύνονται καὶ οἱ τρώγοντες αὐτὰ, καὶ τίς ἡ ὠφέλεια εἰς τοὺς κυρίους αὐτῶν, εἰμὴ τὸ νὰ θεωρῶσιν αὐτὰ διὰ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν;" (Ἐκκλ. δ' 8. ε' 11). Τὸ γεγονὸς εἶναι ὅτι

(α) Τὰ ἐπίγεια πλοῦτη δὲν "ἐκανοποιοῦν."

(β) Δὲν εἶναι σταθερὰ καὶ βέβαια.

(γ) Ὁ ἄνθρωπος ἀποθνήσκων δὲν δύναται νὰ τὰ παραλάβῃ μαζί του, οὐδὲ δύνανται νὰ ἐμποδίσουν τὸν θάνατον.

(δ) Δὲν δύνανται νὰ ἀγοράσουν ἀγάπην, χαράν, εἰρήνην, καὶ τὰς τοιαύτας σπουδαιοτάτας εὐλογίας. Τῇ ἀληθείᾳ πολλὰκις τὰ πλοῦτη εἶναι ὀριστικὸν ἐμπόδιον, καὶ ὡς λέγει ὁ Ἐκκλησιαστής ε'. κεφ. 13 ἐδάφιον, ἴσως "νὰ φυλάττωνται ὑπὸ τοῦ ἔχοντος αὐτὰ πρὸς

βλάβην αὐτοῦ, διεγείροντα τὸν φθόνον καὶ κάμνοντα τοὺς κατόχους των ὑπόπτους καὶ ἀντιπαθητικούς.

Ἵπάρχουν ὅμως ἀληθινὰ πλούτη τὰ ὅποια εὐρίσκονται “ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.” Ἐν δὲ Ἐφεσίοις α'. 7, ἀναγινώσκουμεν ὅτι τὰ τέκνα τοῦ Θεοῦ, καίτοι πτωχὰ ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ, “ ἔχουν τὴν ἀπολύτρωσιν διὰ τοῦ αἵματος Αὐτοῦ, τὴν συγχώρησιν τῶν ἁμαρτιῶν, κατὰ τὸν πλοῦτον τῆς χάριτος Αὐτοῦ ”. Ἡ μαρτυρία αὕτη εἶναι ἀληθής, καὶ πολλοὶ ἔχουν τὴν πείραν ταύτην, καὶ γνωρίζουν ὅτι τὰ πλούτη ταῦτα διαμένουν (Ἐφεσ. β'. 7) καὶ ὅτι ὁ Θεὸς πληροῖ πάσας τὰς καθημερινὰς ἀνάγκας ὅλων τῶν σωθέντων διὰ τοῦ αἵματος τοῦ ἀγαπητοῦ Ἰησοῦ Του “ κατὰ τὸν πλοῦτον Αὐτοῦ ἐν δόξῃ διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ” (Φιλ. δ'. 19). Ὅποια ἀντίθεσις μετὰ τὴν ἀπατηλότητα τῶν ἐπιγείων ἀγαθῶν (Ματθ. ιγ' 22) καὶ μετὰ τὰ ἀβέβαια πλούτη τοῦ παρόντος αἰῶνος (Α'. Τιμ. στ'. 17), τὰ πλούτη τὰ ὅποια ταχέως φθείρονται (Ἰακ. ε', 2).

Ἀναγνώστω, τί φρονεῖς διὰ τὰ δύο ταῦτα εἶδη τοῦ πλούτου; Ἔχεις τὸ μακάριον πλήρωμα ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ἢ ὄχι; Ἐξακολουθεῖς νὰ προσηλώνῃς τὴν καρδίαν σου “ εἰς τὸ μὴ ὑπάρχον;” (Παρ. κγ' 5) Ἀλλ' ἡ ὁδὸς τῆς σωτηρίας τοῦ Θεοῦ εἶναι ἀκόμη ἀνοικτή, καὶ ἡ πρόσκλησις Του ἀκόμη ἀντηγεῖ δι' ὅλους τοὺς ἐκζητοῦντας Αὐτόν, καὶ συναισθανομένους τὸ βάρος τῶν ἁμαρτιῶν των.

Ὁ, τι συμβαίνει μετὰ τὰ πλούτη συμβαίνει καὶ μετὰς ἀπολαύσεις. Καὶ αὐταὶ δὲν δύνανται νὰ ἱκανοποιηθῶν. Καὶ αὐταὶ ἐπίσης δὲν διαμένουν. Ἀναγινώσκουμεν διὰ τὰς ἀπολαύσεις αἵτινες εἶναι πρόσκαιροι (Ἐβρ. ια' 25) καὶ διὰ τὴν χαρὰν τῆς ὁποίας τὸ τέλος εἶναι λύπη (Παρ. ιδ' 13). Πόσοι ἀναγκάζονται νὰ ἀναγνωρίσουν ὅτι ἡ ἐπίγειος χαρὰ εἶναι ψεύτικη. Ἀλλὰ μετὰ τοῦ Θεοῦ εἶναι ἡ πηγὴ τῆς Ζωῆς (Ψαλ. 36. 9), καὶ χορτασμός εὐφροσύνης εἶναι τὸ πρόσωπον Αὐτοῦ, τερπνότητες εἶναι διὰ παντός ἐν τῇ δεξιᾷ Του (Ψαλ. ιστ' 11). Διὰ τοῦτο, ἀγαπητὲ ἀναγνώστη, ἐπιθυμοῦμεν νὰ σὲ καλέσωμεν νὰ ἀφήσῃς τὰ κενὰ πλούτη ἐνὸς κόσμου ποῦ παρέρχεται (Α' Ἰωάν. β' 17) καὶ νὰ ἔλθῃς εἰς Ἐκείνον Τὸν

Ὅποιον ἐδοκιμάσαμεν ὅτι εἶναι Πιστὸς εἰς τὸν Λόγον Του. Αὐτὸς ὠμίλησε διὰ τοὺς ἀληθεῖς θησαυροὺς (Λουκ. ιστ' 11) τοὺς ὁποίους καὶ δίδει, διότι ἐν Αὐτῷ εἶναι ὅλα τὰ πλούτη (Κολ. α' 27. β' 2) τῶρα δὲ εἶναι ἡ μακαρία εὐκαιρία νὰ ἀπορρίψῃς ἐκεῖνο τὸ ὅποιον εἶναι τόσον μηδαμινόν, καὶ νὰ εὕρῃς τὸ πᾶν ἐν Αὐτῷ, πρὶν ἔλθῃ ἡ σοβαρὰ ἡμέρα ὅτε οἱ ἄνθρωποι θὰ πετάξουν τὸ ἀργύριον καὶ τὸ χρυσίον των (Ἡσ. β' 20) ἀλλὰ θὰ ἦναι τότε “ πολὺ ἄργα ” ὅπως Τὸν ζήτησιν καὶ Τὸν εὕρουν (Παρ. α' 28-31). Δὲν θὰ δώσης προσοχὴν ἐγκρίτως εἰς τὴν προειδοποίησιν ταύτην, καὶ δὲν θὰ ζητήσῃς νὰ εὕρῃς σήμερον τὴν μακαριότητα τῆς σωτηρίας ἐν τῷ Κυρί ᾧ Ἰησοῦ Χριστῷ;

(English

“But ye said, No.” Isa. 30. 16.

“Thou saidst...No.” Jeremiah 2. 25.

Sin is SAYING NO to God's commands. And this is a terrible thing, because God has a right to command. And it is the worst thing for ourselves, since God's words are always wise and good. The sinner wrongs his own soul (Prov. 8. 36). Self-will means a slow suicide. Many think that if they could always have their own way they would be extremely happy. They would find their “wishes” a cruel tyrant, and their end would be worse than words can describe.

And, dear reader, what is your present life? You may not always obtain your own way, but you are wishing for it, are you not? God is not the centre of your life. His glory is not your aim. You cannot truthfully say that you have sought first the Kingdom of God and His righteousness (Matt. 6. 33). There has been much of “saying No” in your life, and there is still. Is it not so?

Do not avoid these questions. An enemy is not asking them. A judge is not seeking to condemn you. A barrister is not trying to make you incriminate yourself. Far otherwise. One who was in the same class and family as you, and who has been forgiven, although he was far off from God, desires that others, fellow sinners

by nature, may become fellow saved ones by grace.

And thus the words "Ye said, No" are changed. For faith says, "Yes" to God. "Yes" to God's promises! And faith finds them true, all "Yea and Amen" in Christ. "Yes," to God's commands!—for faith loves to do His will. "Yes," to God's will is a blessed privilege. And it is our heart's desire that many may be brought to this attitude.

But some one will say "How?" Your will seems so contrary, and your heart is restless, and yet, it may be, you begin to see your need. The future is before you: you long to be saved from hell. The present is before you. You see the importance of being saved from yourself. How can this be? The Lord Jesus died to bear the guilt and doom of sinners, and that He might "proclaim liberty to the captives." Here is the only hope, here is the only solution of the grave problem you begin to feel. "Christ Jesus came into the world to save sinners" (1 Tim. i. 15), "came to seek and to save that which was lost" (Luke 19. 10), and thus, instead of saying "No" to God, there must be a saying "Yes" to God with a changed life and an eternal blessedness. And, "behold, NOW is the day of salvation."

The Urgency of God's Message.

To-day if ye will hear His voice, harden not your hearts.
Hebrews 3. 7, 8 (English).

Vandag as julle Sy stem hoor, verhard julle harte nie.
Hebreërs 3. 7, 8 (Africaans).

Dnes, uslyšíte-li byste hlas Jeho, nezatvrzujtež srdcí svých.
K Židům 3. 7, 8 (Bohemian).

I Dag, naar I høre Hans Røst, da forhærdet ikke eders Hjerter.
Hebræerne 3. 7, 8 (Danish).

Heden, indien gij Zijne stem hoort, zoo verhardt uwe harten niet.
Hebreë'n 3. 7, 8 (Dutch).

Tänään, jos kuulette Hänen äänensä, älkää't paaduttako sydämiänne.
Hebrealaisille 3. 7, 8 (Finnish).

Aujourd'hui, si vous entendez Sa voix, n'endurcissez pas vos cœurs.
Hébreux 3. 7, 8 (French).